

Art.-Nr. 98911 / 07.2022

Aluminium-Systeme
Sicherheitssysteme
Schüco ADS 65.NI SP

Inhalt

Hinweis „Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-5004 DMT DO“ Einflügelige Rauchschutztür Schüco ADS 65.NI SP, RS-1 Zweiflügelige Rauchschutztür Schüco ADS 65.NI SP, RS-2	3
Einbau- und Wartungsanleitung Schüco ADS 65.NI SP	4

Zulassungsdokumente

Schüco ADS 65.NI SP

Die aktuelle allgemeine bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) für:

AbP-Nr. P-5004 DMT DO

RS-1-Tür „Schüco ADS 65.NI SP“ und

RS-2-Tür „Schüco ADS 65.NI SP“

finden Sie im Docu Center unter folgendem Pfad:

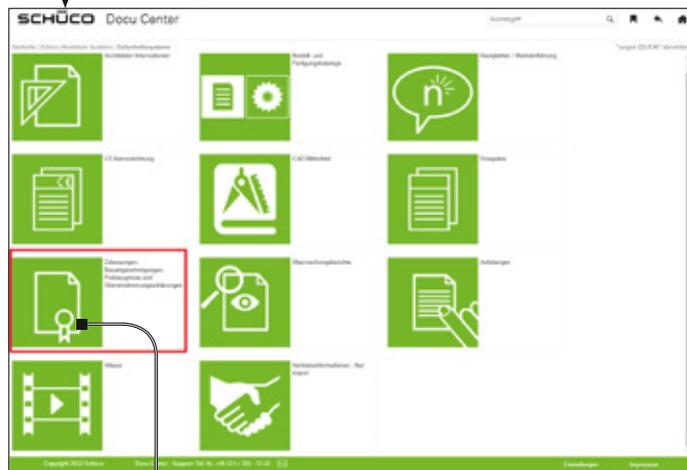
Startseite | Schüco Aluminium-Systeme | Sicherheitssysteme | Zulassungen | Rauchschutz

SCHÜCO Docu Center

Sicherheitssysteme



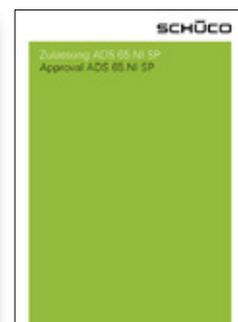
Zulassungen



Rauchschutz



Zulassungsdokumente



Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise.....	5
2.	Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise	6 - 12
2.1.	Maßvorgaben für die Befestigungen der Türen mit/ohne Seiten-, Oberteil.....	6 - 7
2.2.	Seitliche und obere Wandanschlüsse - Ausführungen Wahlweise.....	8 - 10
2.3.	Untere Türabschlüsse - Ausführungen Wahlweise.....	11
2.4.	Einbauhinweise / Einbauanleitung	12
3.	Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise.....	13 - 19
3.1.	Zulässige Maße einflügelige Tür	14
3.2.	Zulässige Maße zweiflügelige Tür.....	15
3.3.	Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel.....	16
3.4.	Zulässige Maße Gegentakttür	17
3.5.	T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten.....	18
3.6.	Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61 / 44:.....	19
4.	Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder	20 - 32
4.1.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung).....	21 - 23
4.2.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung).....	24 - 25
4.3.	Aufschraubband 3-teilig.....	26 - 31
4.4.	VL-Band 100°	32
5.	Montageanleitung: Türbeschläge.....	33 - 58
5.1.	Montageanleitung Türdrücker	33 - 36
5.2.	Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff	37
5.3.	Obentürschließer nach EN 1154	38 - 39
5.4.	Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6.....	40
5.5.	Montage der: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene und E- ISM-Gleitschiene.....	41 - 53
5.6.	Drehtürantriebe nach DIN 18263-4	54 - 55
5.7.	Hinweis: Feststellanlagen.....	56
5.8.	Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlage).....	56
5.9.	Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen	57
5.10.	Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen.....	58
6.	Schlösser und elektrische Komponenten für Rauchschutztüren	59 - 74
6.1.	Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren	59 - 69
6.2.	E-Öffner für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren	70 - 71
6.3.	Kabelübergänge	72 - 73
6.4.	Einlass-Stößelkontakt und Riegelschaltkontakt	74
7.	Rauchschutz / Rauchdichtheit	75 - 76
8.	Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör.....	77 - 85
8.1.	Verglasungsmöglichkeiten.....	77
8.2.	Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten	78 - 84
8.3.	Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie.....	85
9.	Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco-Rauchschutztüren	
	nach EN 1634-3 / DIN 18095 aus der Serie „Schüco ADS 65.NI SP“	86
10.	Werksbescheinigung für Rauchschutztüren (Kopiervorlage / Muster)	87

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco ADS 65.NI SP

AbP: P-5004 DMT DO,

Einflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco ADS 65.NI SP, RS-1“

Zweiflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco ADS 65.NI SP, RS-2 “

1. Allgemeine Hinweise

Diese Einbauanleitung stellt inhaltlich den aktuellen AbP-Stand dar. Rauchschutzabschlüsse sind nach dem oben genannten AbP dieser Einbauanleitung einzubauen.

- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die dem AbP in allen Teilen entsprechen. Abweichungen vom AbP müssen über eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannten Materialprüfanstalt genehmigt werden.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Rauchschutzabschlusses verantwortlich.
- Rauchschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlösser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbauanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Rauchschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Transporthinweise:

Rauchschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

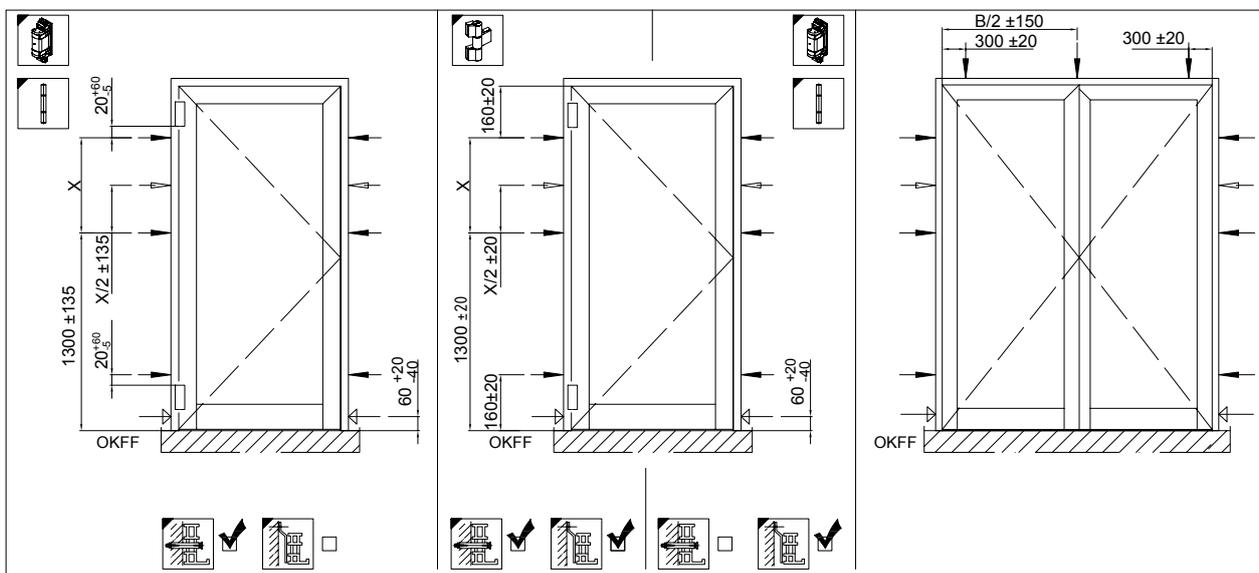
2. Wandanschlüsse und Montagehinweise

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien des AbP's entsprechen. Abweichungen bedürfen eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannte Materilprüfanstalt.

Zulässige Wände für den Einbau der Rauchschutzabschlüsse:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelgruppe \geq II.
- Wände aus Beton nach DIN 1045, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mind. C 12/15.
- Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
- Wände aus Porenbeton nach DIN 1053-1, DIN 4165, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse G 4, Mörtelgruppe II.
- an bekleidete und unverkleidete Stahlstützen und/oder Stahlstützen, Holzstützen, Leimbinder.
- an oder in Fassadenkonstruktionen aus Aluminium oder Stahl.

2.1. Maßvorgaben für die Befestigungen der Türen mit/ohne Seiten-, Oberteil



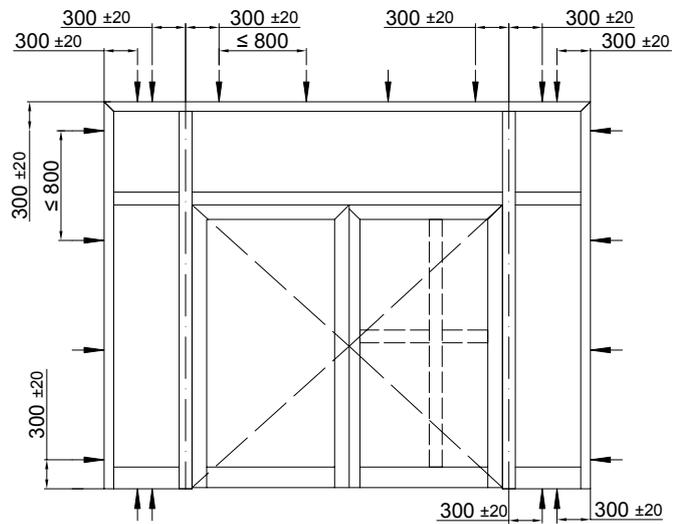
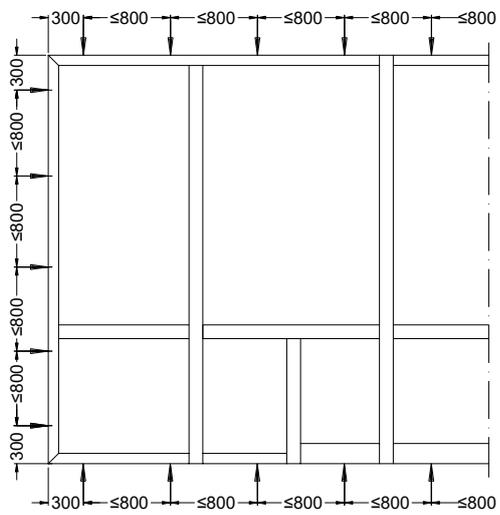
- Anker / Dübel
- Zusätzlich Anker / Dübel bei $X > 800$
- Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle



HINWEIS

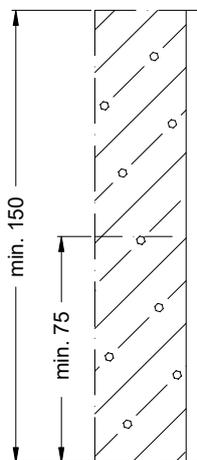
Gezeichnet: ohne Bodeneinstand

Maßvorgaben für die Befestigungen

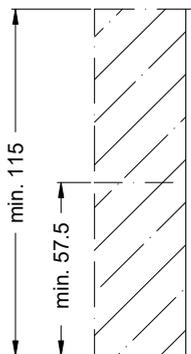


Randabstände für Dübel

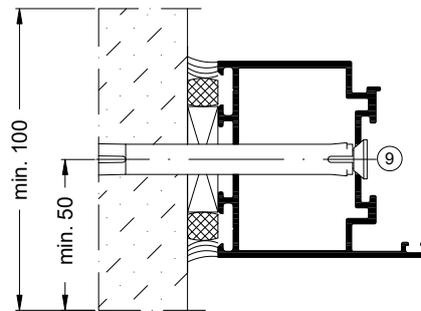
Porenbeton



Mauerwerk



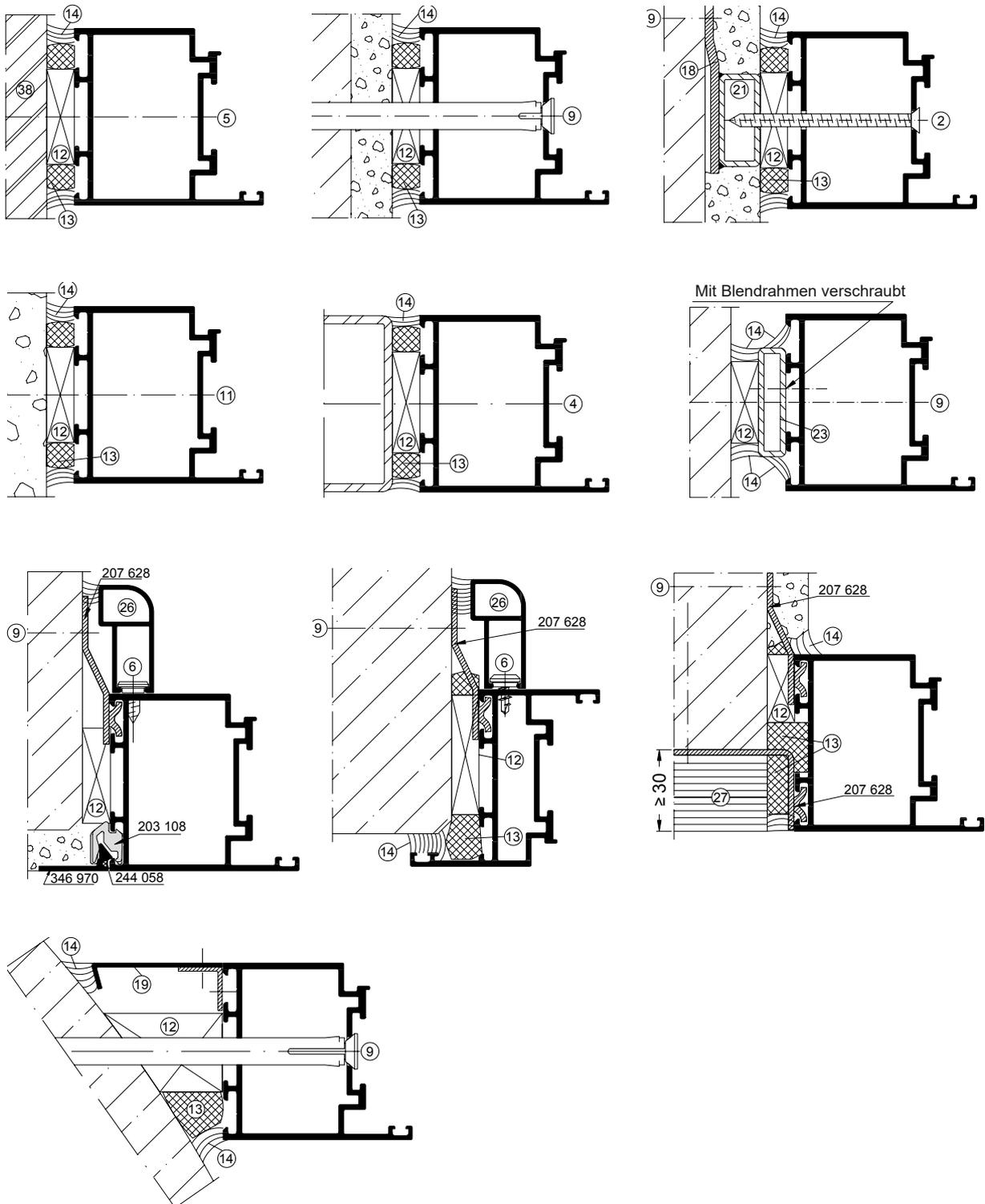
Beton



HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

2.2. Seitlicher und oberer Wandanschluss – Ausführungen wahlweise

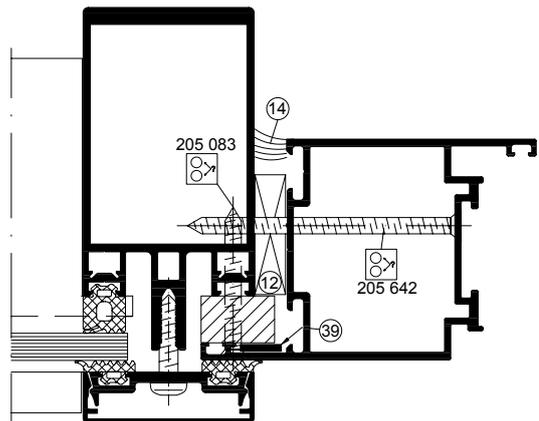
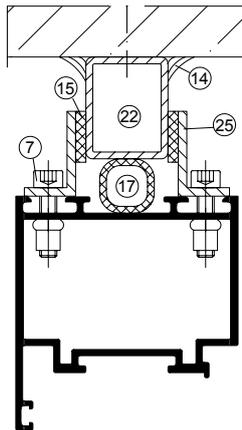
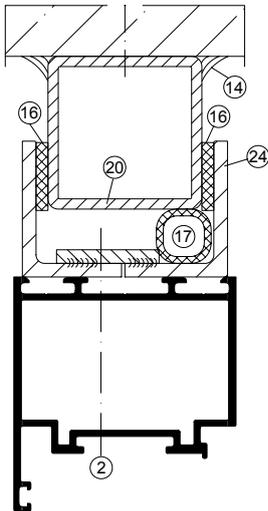
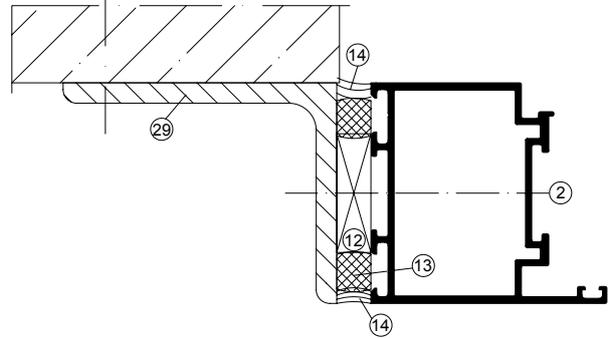
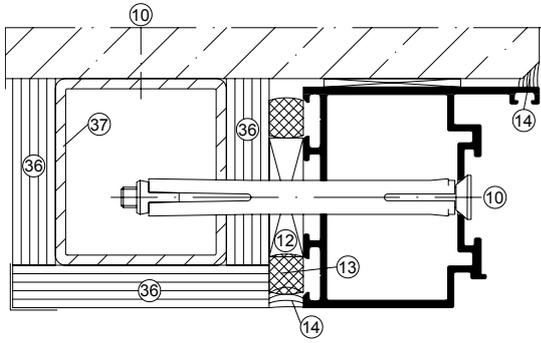


HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

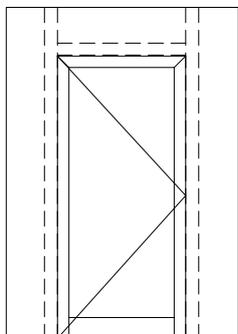
Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

Seitlicher und oberer Wandanschluss – Ausführungen wahlweise

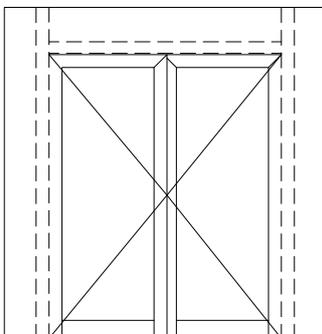


- Einbau in Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
Anschluss an bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlstürze

Einbau einer 1 flg.
Rauchschutztür

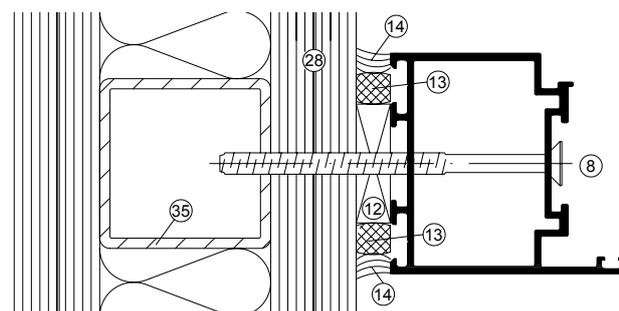
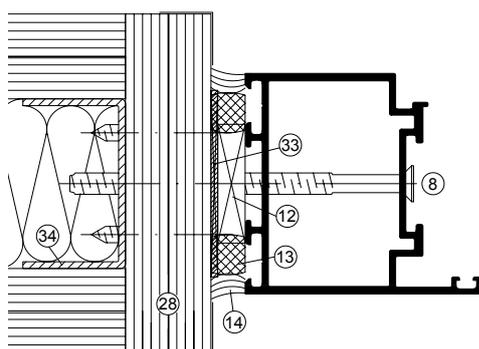
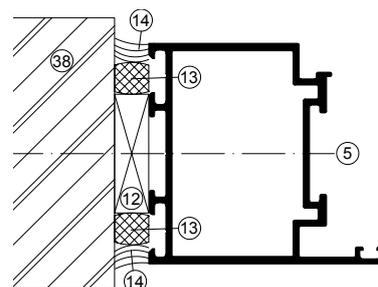
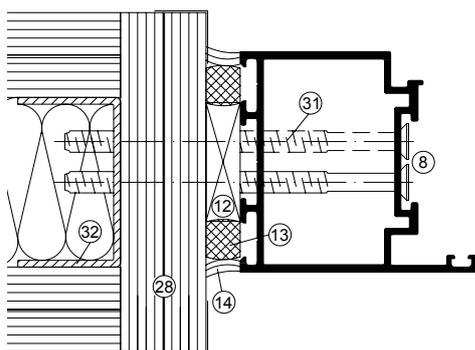
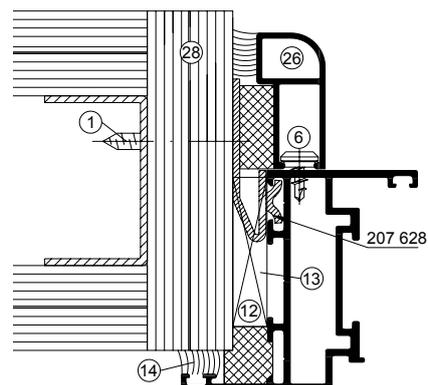
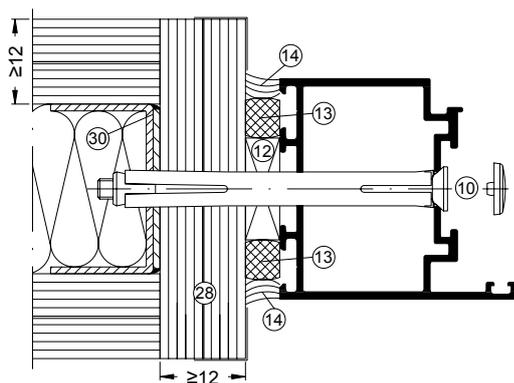


Einbau einer 2 flg.
Rauchschutztür

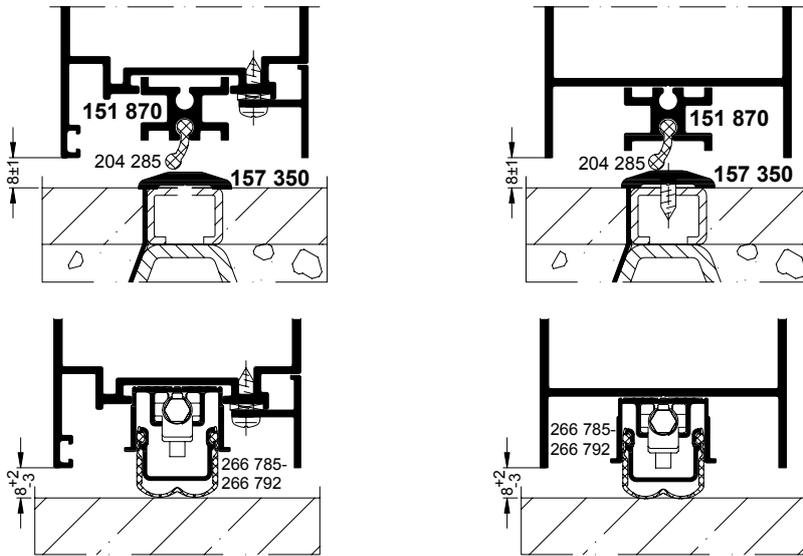


Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für Rauchschutztüren und Wandelemente.

Seitlicher und oberer Anschluss - Ausführungen wahlweise



2.3. Unterer Türanschluss – Ausführungen wahlweise



HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

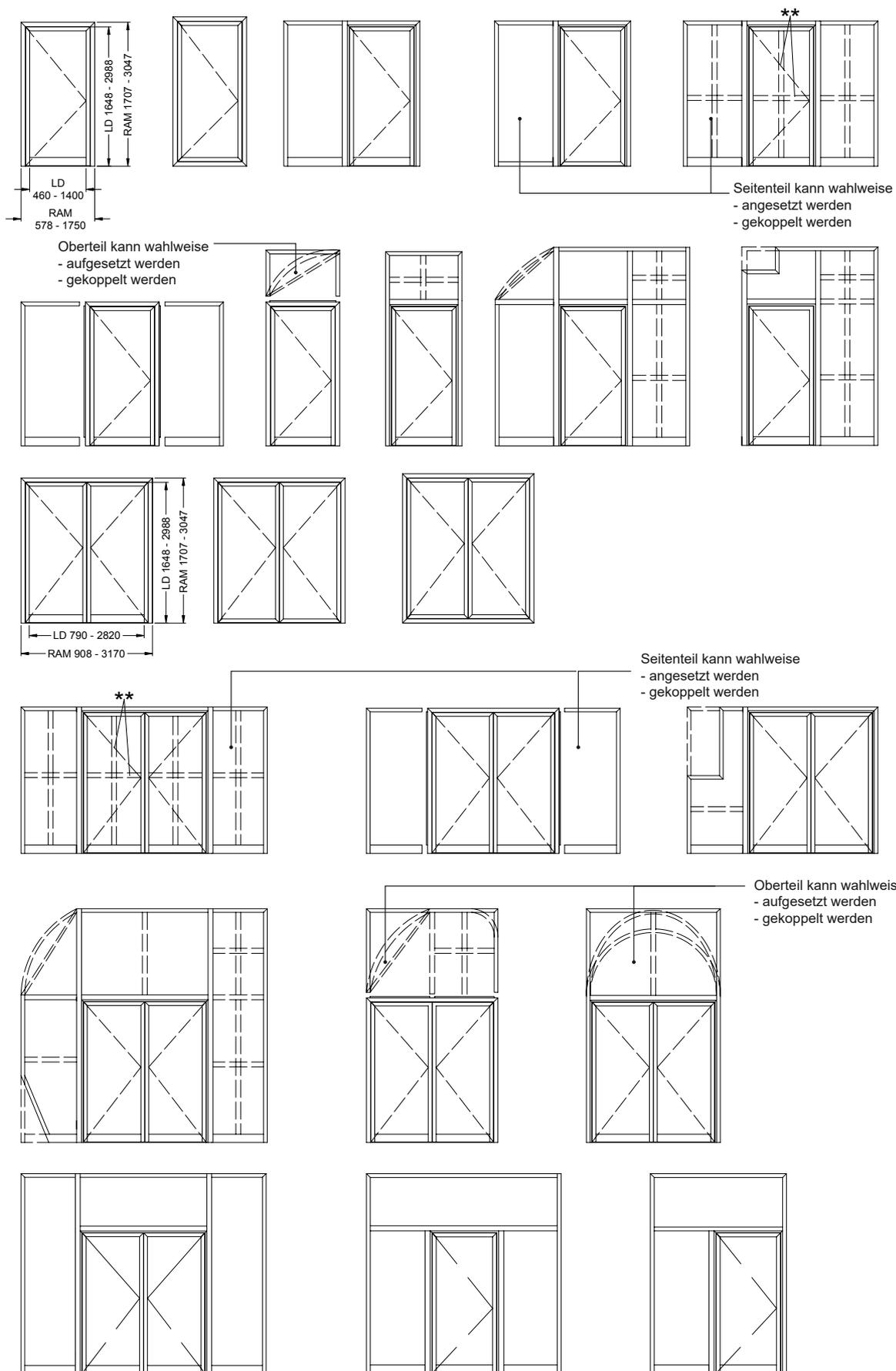
Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

- | | |
|--|--|
| 1 - Senkblechschraube ST 4.8 x 40, 205 433 | 18 - St- Anker 50 x 2 x 100 - 150 |
| 2 - Senkblechschraube ST 4.8 x 70, 205 084 | 19 - St- oder Al- Blech durchgehend |
| 3 - Senkblechschraube ST 4.8 x 90 | 20 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 45 x 45 x 2 |
| | 21 - St- Rohr z.B. 34 x 15 x 2, 201 024 |
| 5 - Fensterbauschraube ST 6 x 120, 205 938 | 22 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 30 x 25 x 2 |
| 6 - Klemmknopfschraube 205 307 | 23 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 40 x 10 x 2 |
| 7 - Schraube M5 x 18 | 24 - St- oder Al- Winkel |
| 8 - Sonderschraube ST 6.3 x 110, 205 985 | 25 - St- oder Al- Winkel z.B. 30 x 15 x 2.5 |
| 9 - KS / St- Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung KS-Dübel= S10; St-Dübel= M8 oder Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube- oder Schüco-Dübel 288 140 / 141 / 142 | 26 - Al- Wandanschlussprofil 152 050 |
| 10 - Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube - oder Schüco-Dübel 288 140 / 141 / 142 wahlweise Abdeckkappe 205 562 / 227 821 | 27 - Wandverkleidung; z.B. Gipskarton-Platte 2x a 12.5 |
| 11 - Rohrrahmendübel für Porenbeton mit bauaufsichtlicher Zulassung. Gebohrt mit Porenbetonstößel GBS | 28 - Silikatplatte wahlweise Gipskarton-Platte |
| 12 - Distanzstück aus Hartholz wahlweise St, Al oder KS | 29 - St- Winkel z.B. 80x60x6 |
| 13 - Füllmaterial Baustoffklasse B2 | 30 - UA-Profil gelocht >St- Platte t=2 vorgeschweißt UA-Profil ungelocht t=2 > entfällt St- Platte |
| 14 - Dichtungsmasse DIN 4102 -KI. B2 | 31 - bei gelochtem UA-Profil Schraube versetzen |
| 15 - Schaumstoffband, durchgehend gezeigt 15 x 3 | 32 - UA-Profil ungelocht t=2 |
| 16 - Schaumstoffband, durchgehend gezeigt 20 x 3 | 33 - St-Platte t=2; mit UA-Profil verschraubt |
| 17 - Schlauchdichtung | 34 - UA-Profil gelocht; t=2 |
| | 35 - ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50 x 50 x 3 |
| | 36 - wahlweise zweilagig oder ohne Beplankung |
| | 37 - ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50 x 55 x 3 |
| | 38 - Holzpfosten |
| | 39 - Alu-Flach 12x3; durchgehend mit Flügel verklebt. |

2.4. Einbauhinweise / Einbauanleitung:

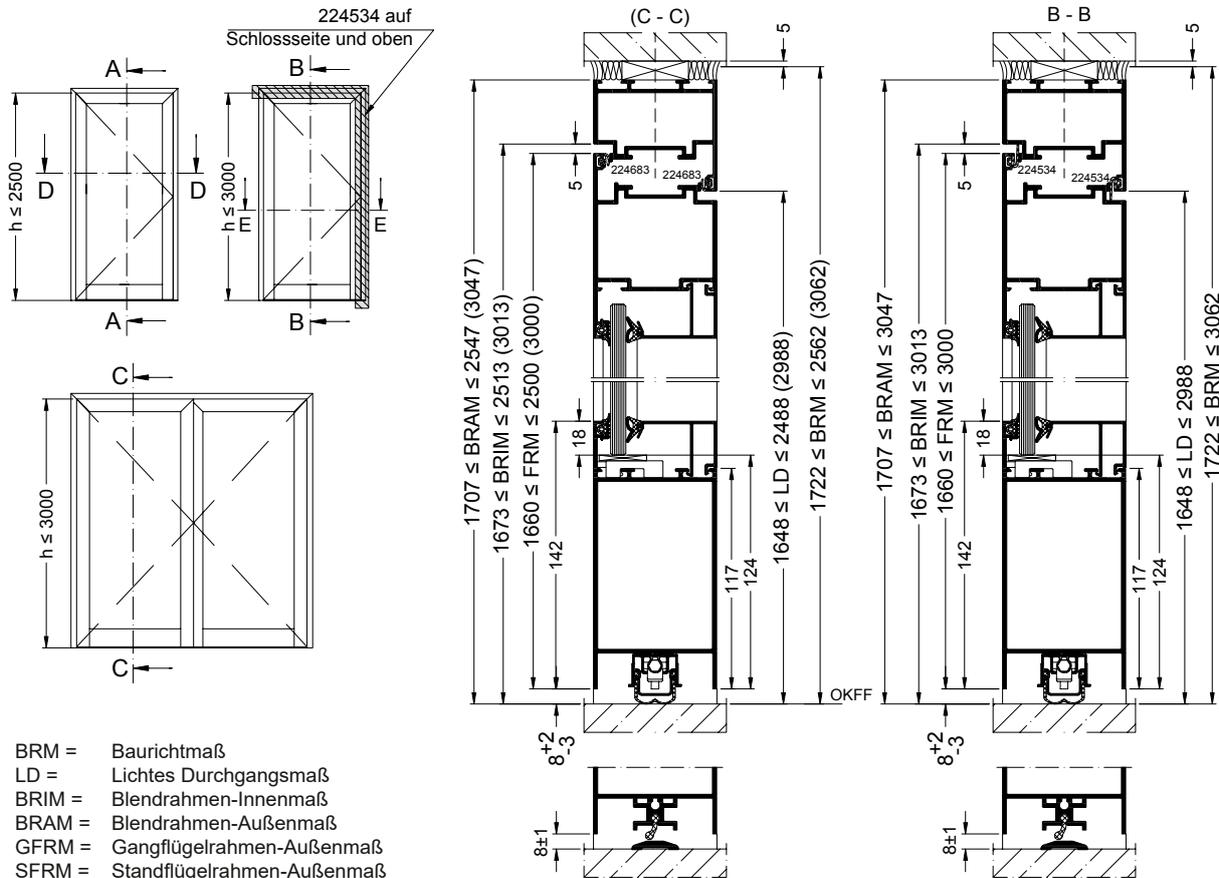
1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
 - f. Bauvorschriften beachtet?
2. Türflügel aus Rahmen aushängen.
3. Befestigungsmöglichkeiten an der Wand prüfen.
Achtung: Die Art der Dübel wird durch das Material des Baukörpers bestimmt und ist entsprechend auszuwählen. Nur zugelassene Dübel verwenden.
4. Türrahmen in die Maueröffnung stellen, Band- und Schlossseite lotrecht, Ober und Unterstäbe waagrecht ausrichten, verkeilen und befestigen. Meterriss beachten. Auf eine druckfeste Hinterfüterung ist zu achten.
5. Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren (ggfs. bereits vorgebohrt) und Rahmen befestigen. Abstände beachten.
6. Türflügel im Rahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmäßigen Luftspalt ausrichten.
7. Schloss- und Bandseite komplett befestigen.
8. Bei unverglastem Flügel Sicherheitsglas (ESG / VSG) einsetzen und verklotzen. Verglasungshinweise beachten.
9. Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von 5 mm \pm 1 mm zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelklotzung (nach den Verglasungsrichtlinien des Glashandwerks immer diagonal zum unteren Drehband) durchzuführen. Auf eine gleichmäßige Anlage der Flügelanschlagsdichtungen ist zu achten. Gegebenfalls ist eine Korrektur über die Bandeinstellung erforderlich.
10. Glasleisten und Glasdichtungen montieren. Nur Schüco Originalteile verwenden.
11. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
12. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen.
Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen.
Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist ebenfalls vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011).
Bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
13. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen.
Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangen-griffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden.
14. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und / oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fetten der Schlossfalle / E-Öffner nicht vergessen!
15. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen mit dauerelastischer Dichtungsmasse Baustoffklasse B2 ausfüllen. Vorgaben der AbP's beachten

3. Elementübersichten und zulässige Maße

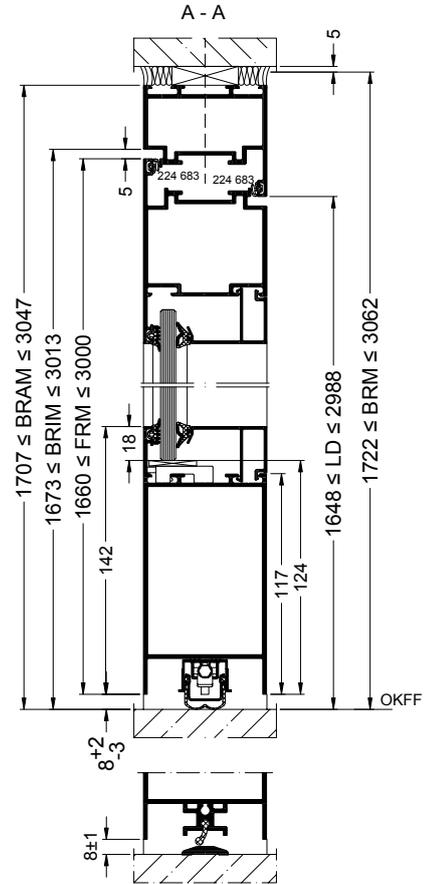
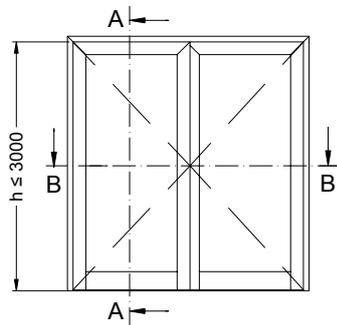


** Wahlweise mit 1-2 vertikalen und /oder 1-5 horizontalen, glasteilenden Sprossen

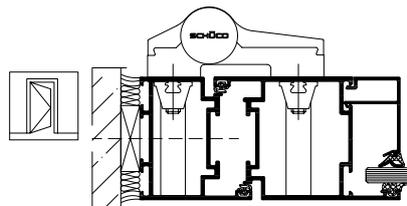
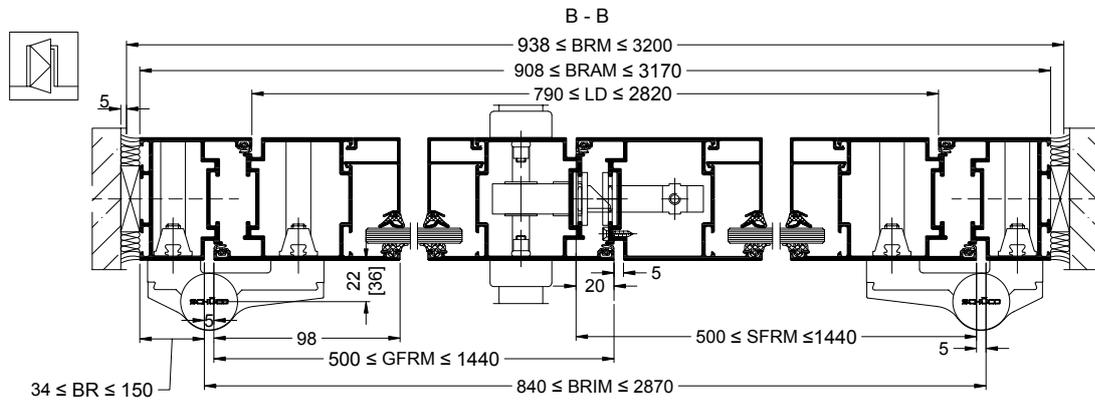
3.1. Zulässige Maße einflügelige Tür



3.2. Zulässige Maße zweiflügelige Tür



Ausführung ohne Antipanik im Standflügel



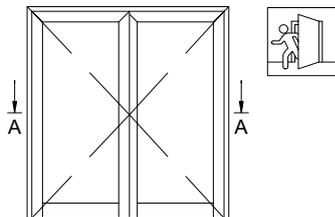
* GEZE TS 3000V
SFRM ≥ 370

Gleitschiene	Gestänge
SFRM ≥ 430*	SFRM ≥ 600
SFRM ≥ 600	SFRM ≥ 350

- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß

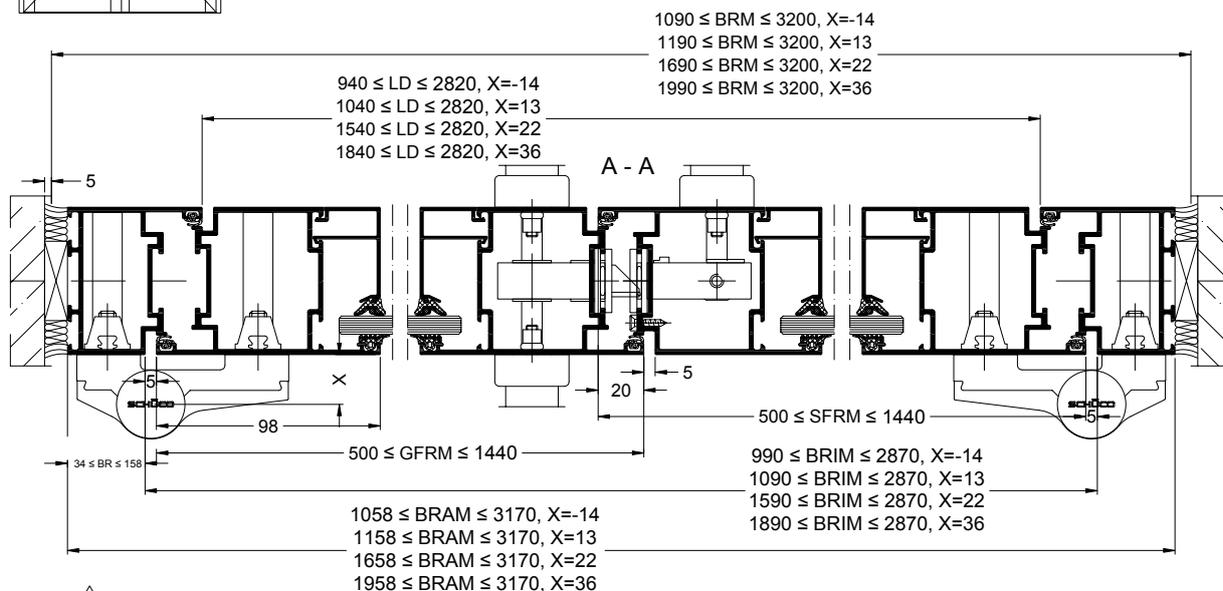
Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR	BRIM
	Geze 1305 ≤ BRIM ≤ 2805
	Dorma 1225 ≤ BRIM ≤ 2870

3.3. Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel



INFORMATION

Mitnehmerklappe verwenden
Flügelmaße sind abhängig vom Dornmaß des Schlosses,
Türdrücker und Stangengriff.



Gleitschiene	Gestänge
SFRM ≥ 430*	SFRM ≥ 600
SFRM ≥ 600	SFRM ≥ 350

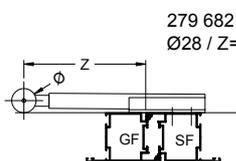
* GEZE TS 3000V
SFRM ≥ 370

Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR	
Geze	BRIM 1305 ≤ BRIM ≤ 2805
Dorma	BRIM 1225 ≤ BRIM ≤ 2870

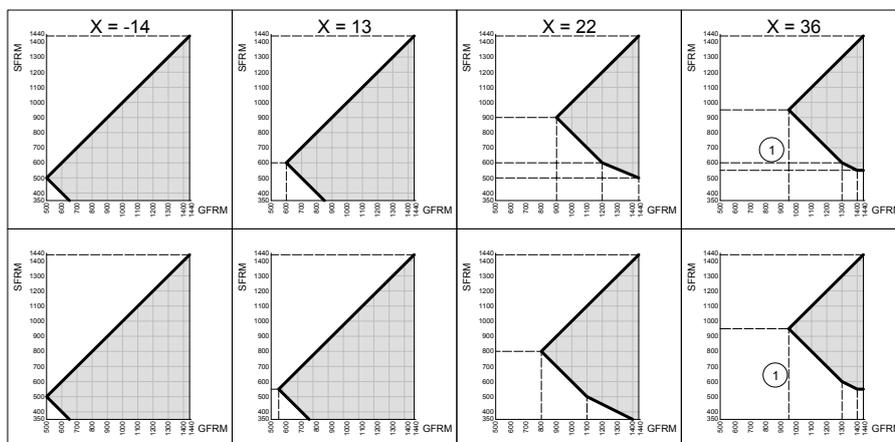
BRM = Baurichtmaß
LD = Lichtes Durchgangsmaß
BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß

① nicht zulässig für Schlösser
279 661 bis 279 664
279 667 bis 279 668

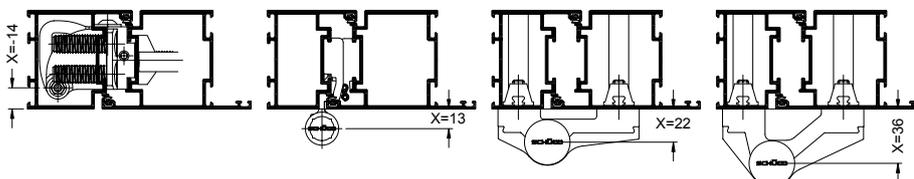
Kombinationsmöglichkeiten
der Flügelmaße in Abhängigkeit
vom Achsmaß X



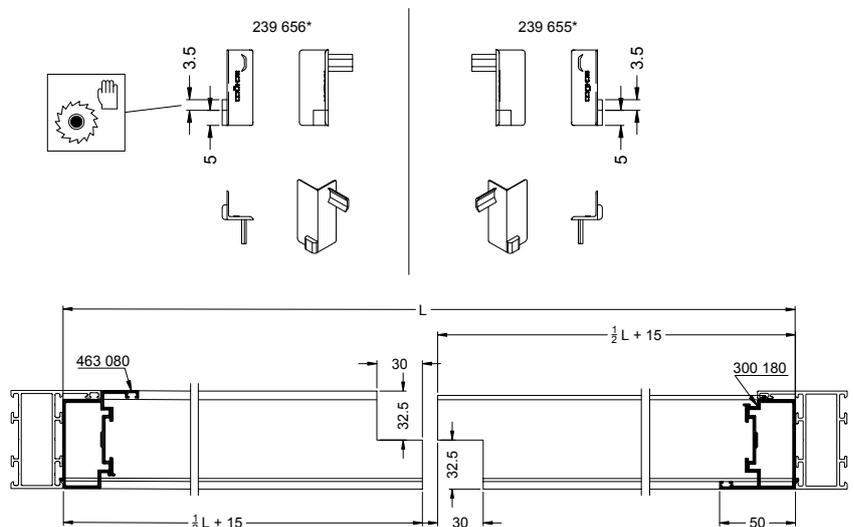
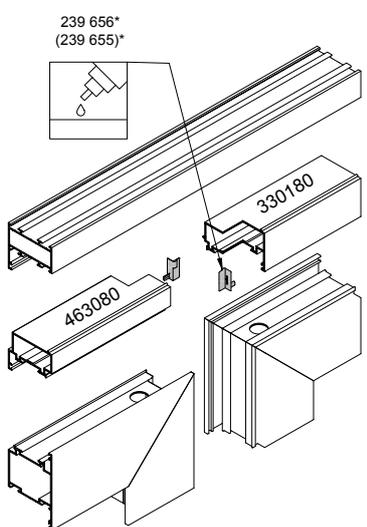
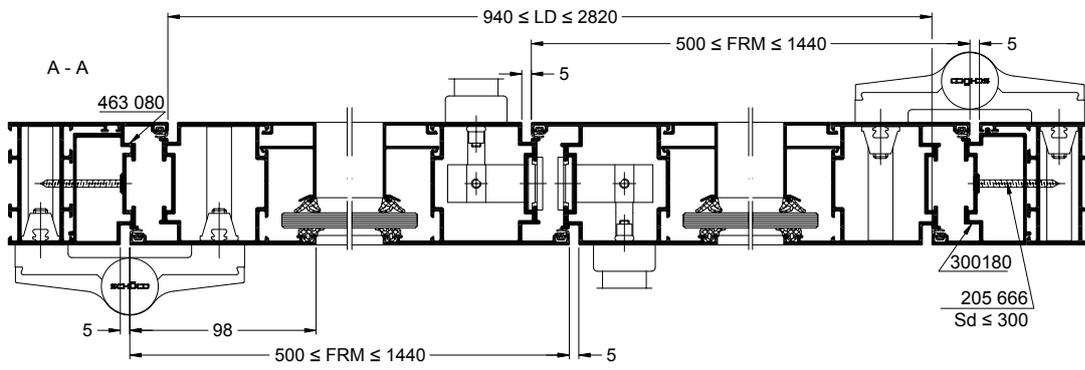
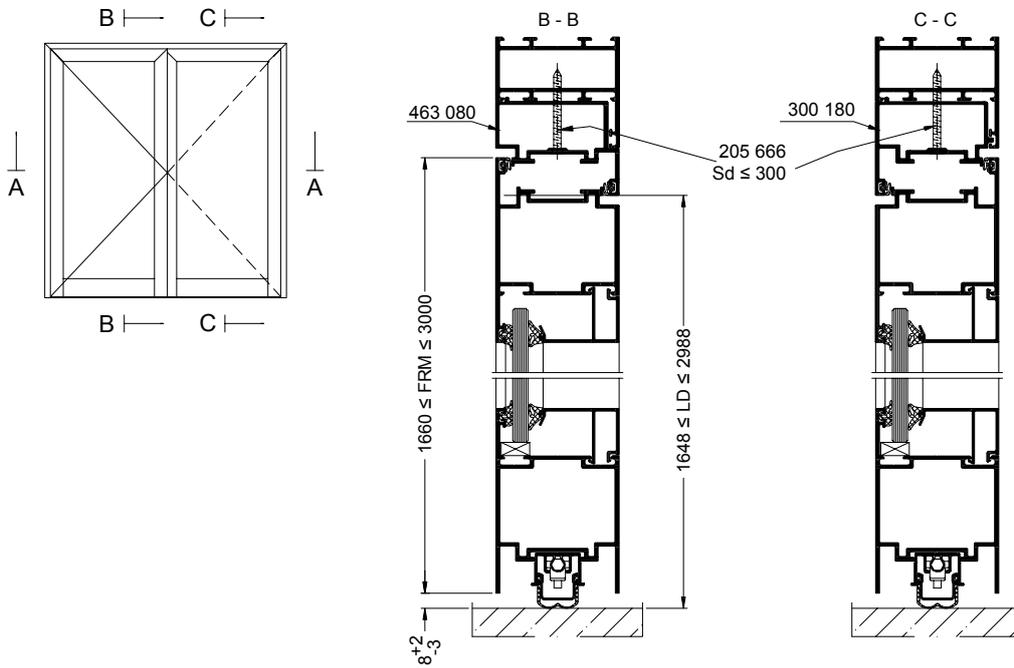
240508
240509
Ø32 / Z = 200



- X = -14 VL-Band
- X = 13 Rollentürband
- X = 22 Aufsatztürband
- X = 36 Aufsatztürband

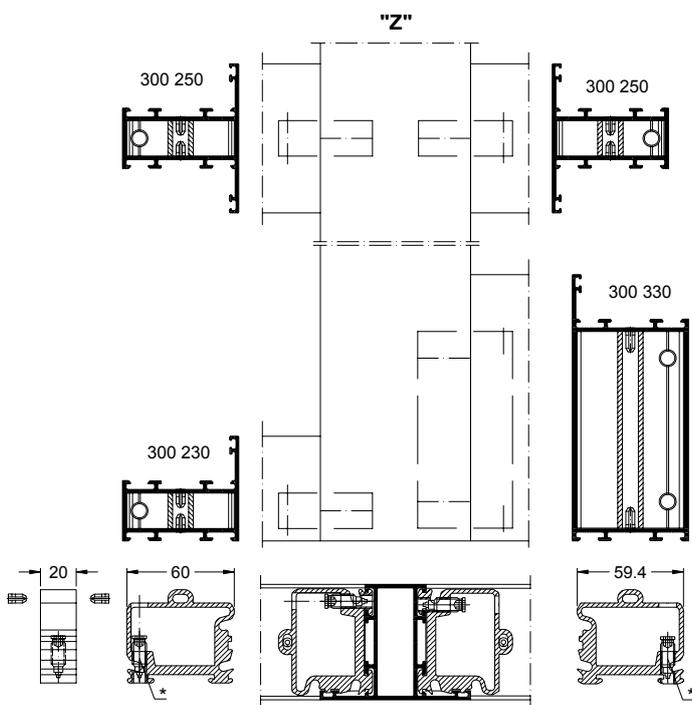
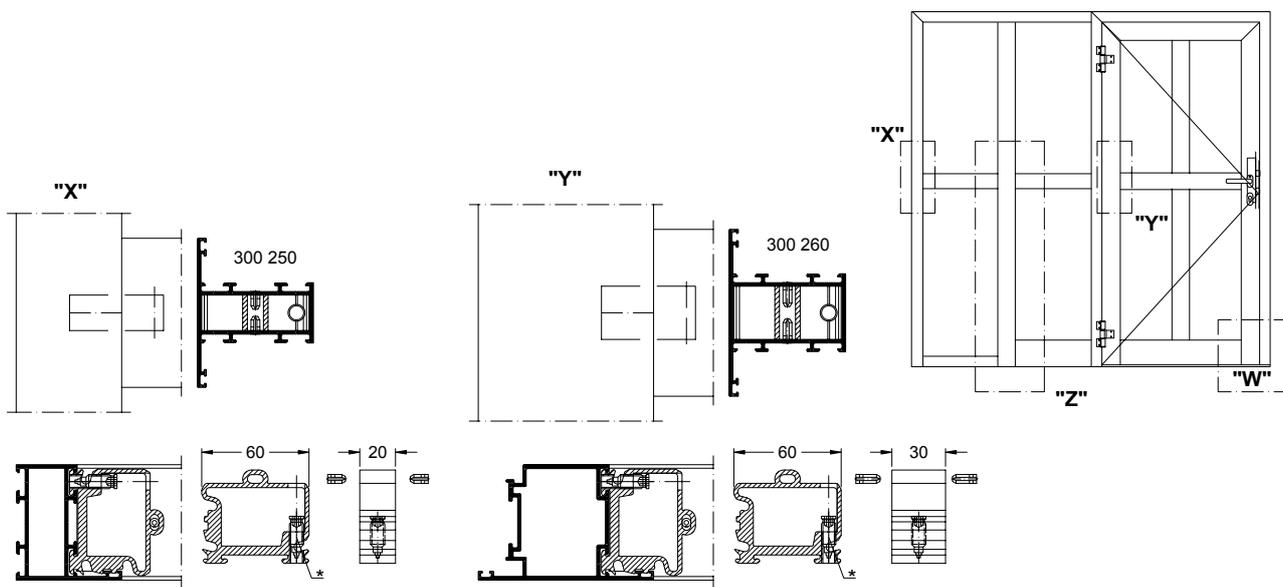


3.4. Zulässige Maße Gegentakttür



DIN links gezeichnet / DIN rechts
spiegelbildlich

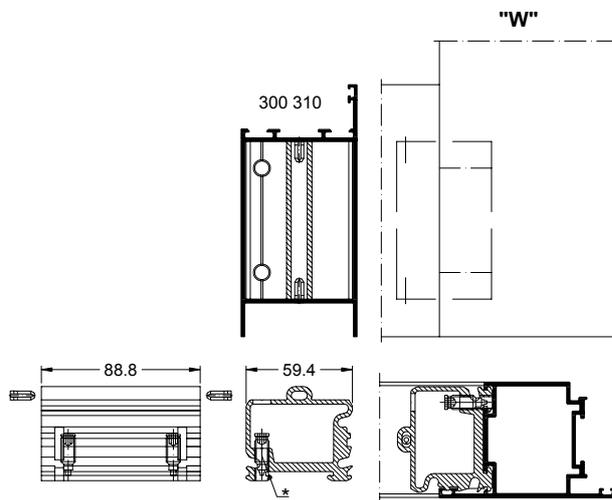
3.5. T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten



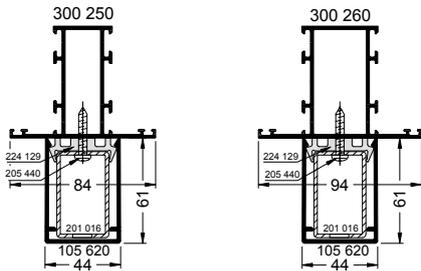
Montageanleitung:

1. Das Seitenteil / Oberlicht auf die vorbereiteten / vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen.
2. Element mit der T-Verbindung vernageln
3. Kleber einspritzen
4. Sichtflächen ggfs. reinigen

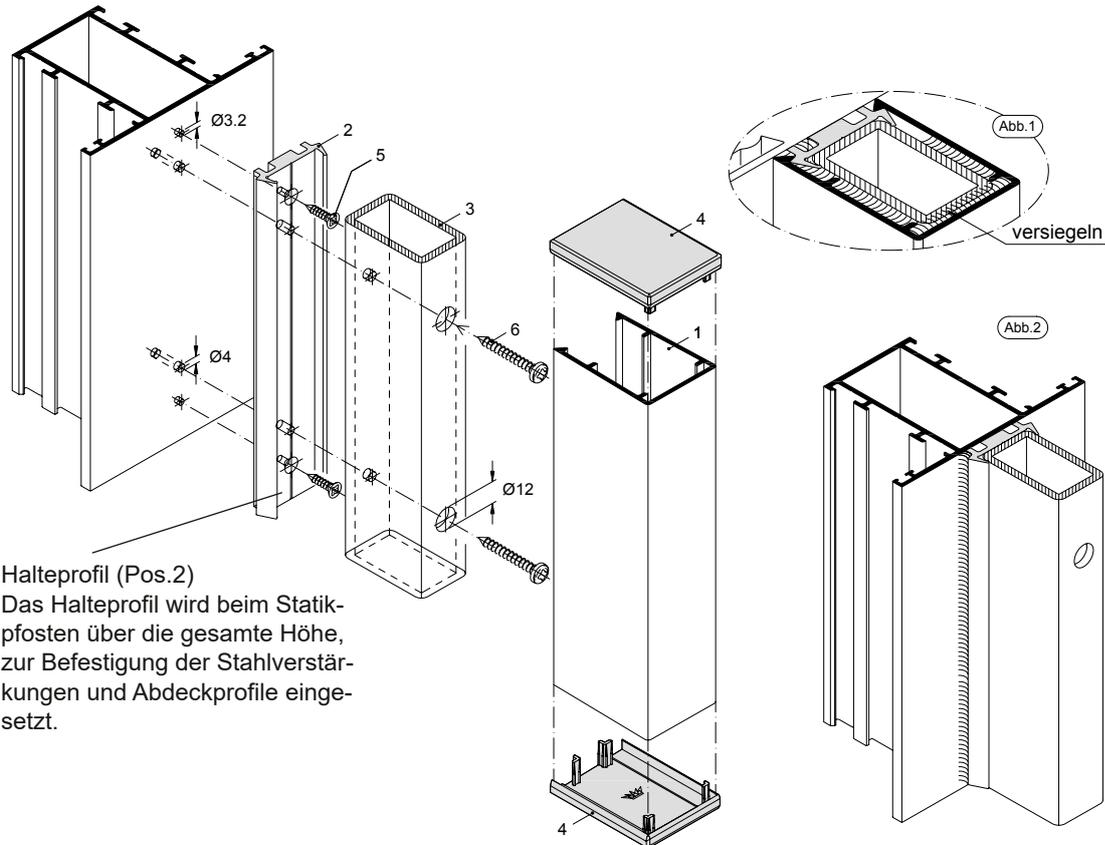
Profile	Accessories	Accessories	Accessories	Accessories	Accessories
300 220					
300 230	236 493	218 156 Ø5 x 10			298 388
300 250					
300 280			296 813	296 992	298 396
300 240					
300 260	236 494	218 157 Ø5 x 13.5			298 397
300 700					
300 270	236 495				
300 310	236 496				
300 330	236 497				
300 340	236 498				
300 360	236 499				



3.6. Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61 / 44:



Pos.:	Benennung:	Artikel-Nr.:	
1.	Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil)	105 620	
2.	Halteprofil	224 129	
3.	Stahlverstärkung	Wanddicke: 2mm	201 016
		Wanddicke: 4mm	201 056
4.	Endkappe für Pos.1	weiß (RAL 9016)	227 304
		schwarz (RAL 9005)	227 303
		cremeweiß (RAL 9001)	237 376
5.	Senkblechschraube ST3.9x16	205 593	
6.	Linienblechschraube ST4.8x38, DIN 7981	205 440	



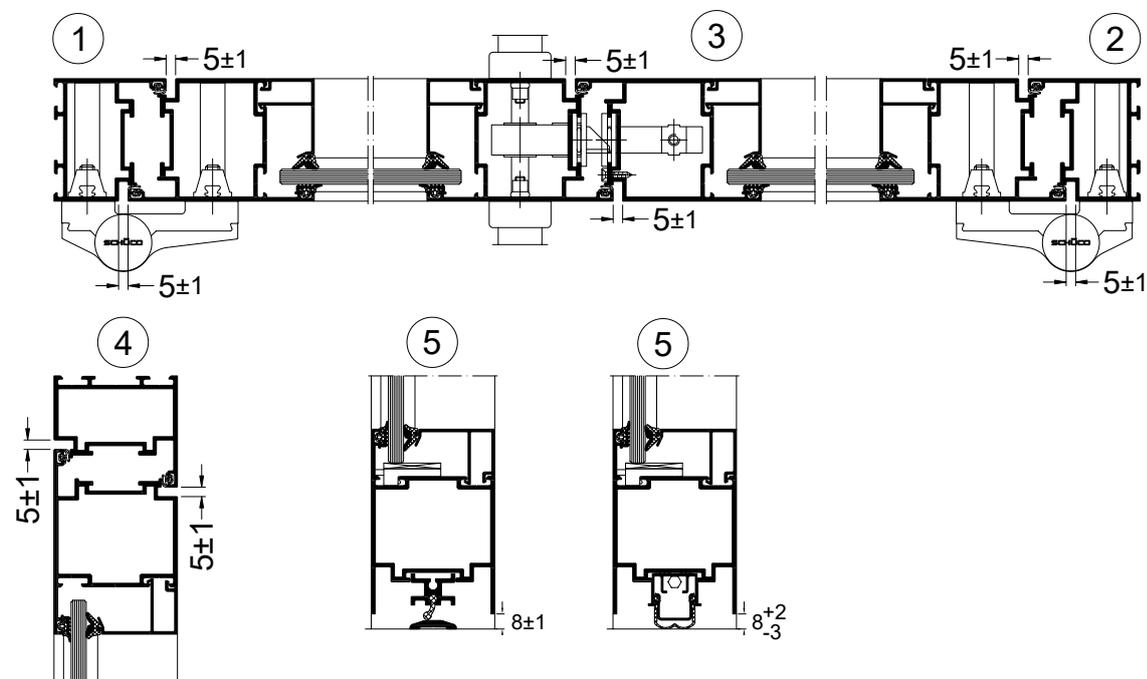
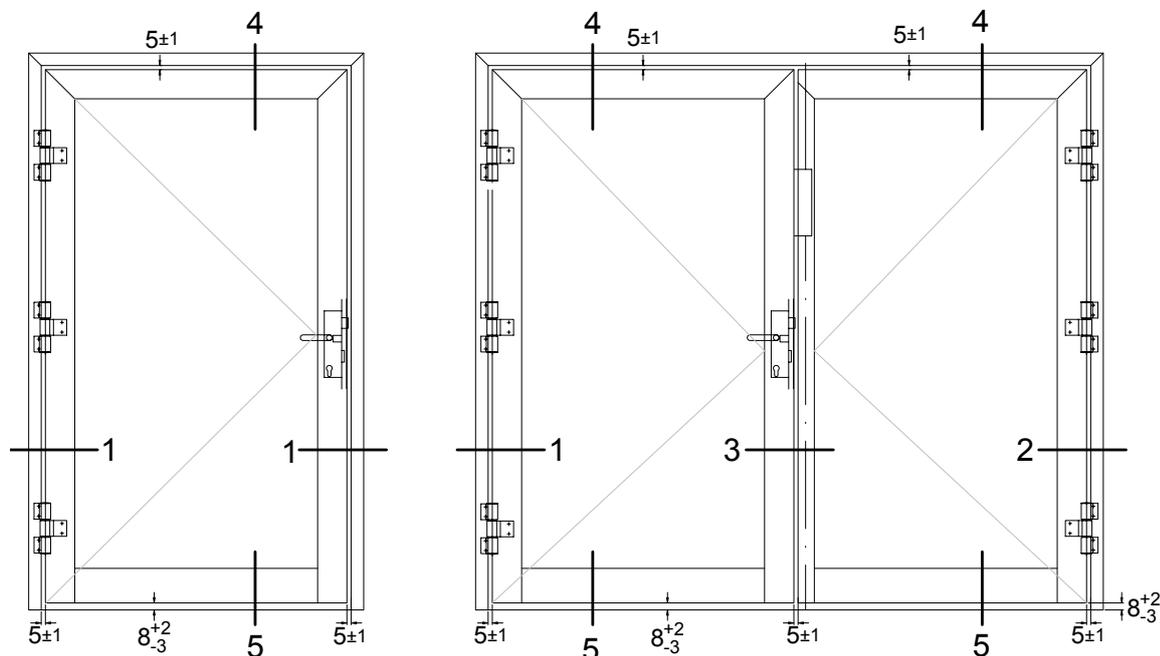
Halteprofil (Pos.2)
Das Halteprofil wird beim Statikpfosten über die gesamte Höhe, zur Befestigung der Stahlverstärkungen und Abdeckprofile eingesetzt.

Montageanleitung:

1. Zuschnitt der Profile.
2. Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschrauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit $\varnothing 3.2$ vorbohren und Schraubenköpfe versenken.
3. Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen.
4. Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit $\varnothing 4$ vorbohren.
5. Durchgangsbohrungen $\varnothing 4$ in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit $\varnothing 5$ bzw. $\varnothing 12$ aufbohren.
6. Stahlverstärkung mit Senkblechschrauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
7. Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen.
8. Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

4. Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen.
Oben und seitlich 5 ± 1 mm, unten $8 \begin{smallmatrix} +2 \\ -3 \end{smallmatrix}$ mm



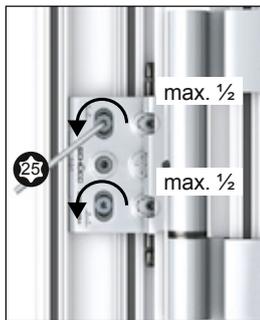
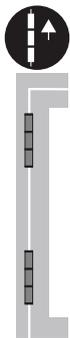
INFORMATION

Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der / die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung bzw. unten mit der Lippendichtung an die Bodenschwelle andrückt.

Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

4.1. Rollenklembänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Höhenverstellung



1. An allen Bändern Schrauben max. 1/2 Umdrehung lösen



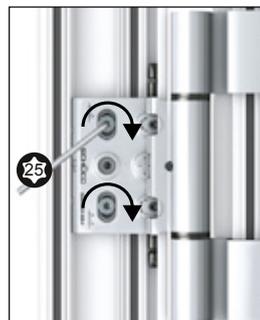
2. An allen Bändern freistellen



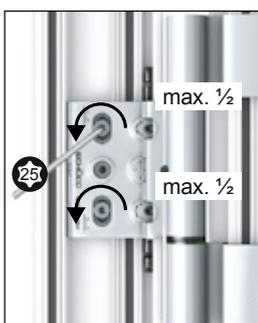
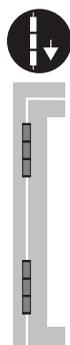
3. Flügel anheben (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.



4. An allen Bändern kontrollieren.



5. An allen Bändern Schrauben anziehen.



1. An allen Bändern Schrauben max. 1/2 Umdrehung lösen



2. An allen Bändern freistellen



3. Flügel absenken (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.

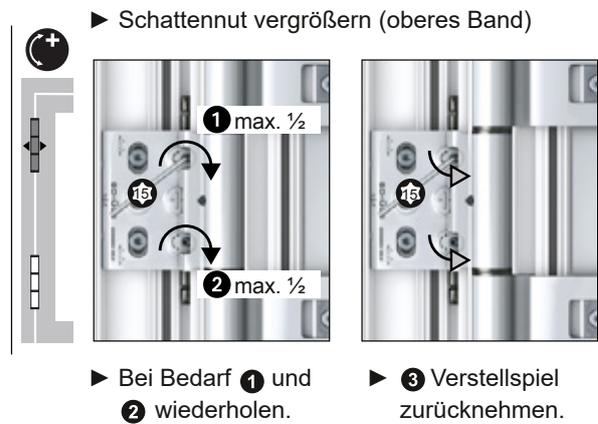
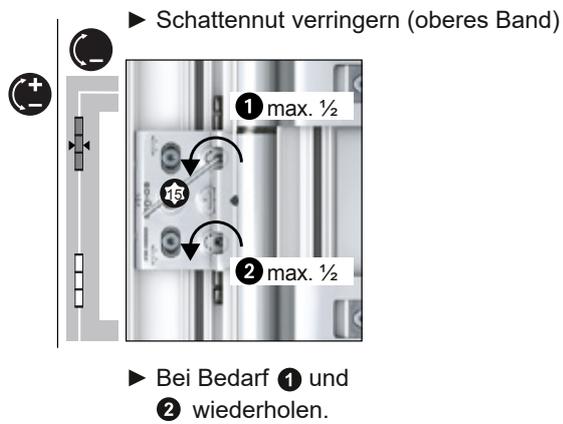


4. An allen Bändern kontrollieren.

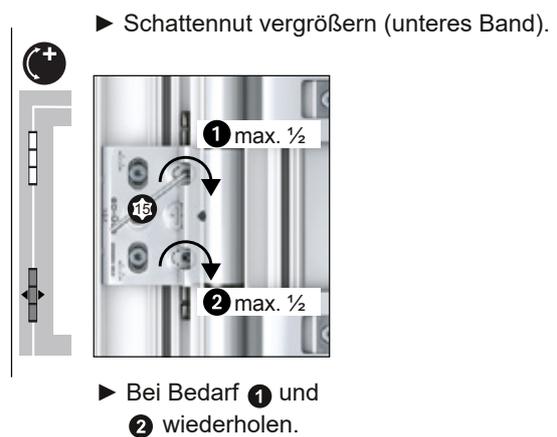
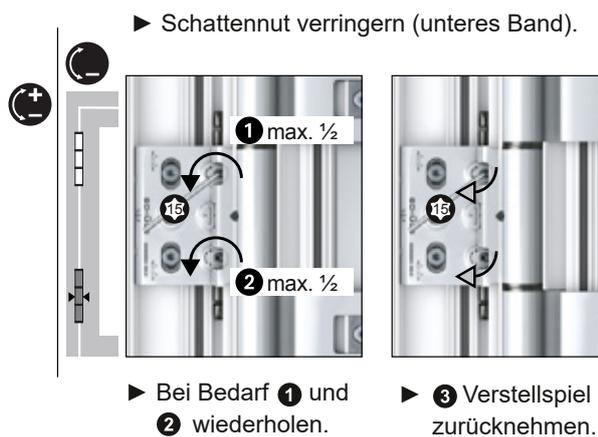


5. An allen Bändern Schrauben anziehen.

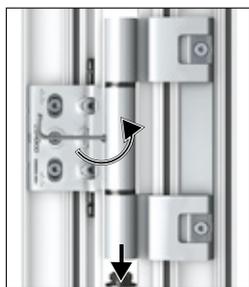
Horizontalverstellung oberes Band



Horizontalverstellung unteres Band



Dichtungandruckverstellung



1. Gewindestift lösen.
Kappe abziehen



2. Bolzen austreiben



3. Buchsen in FBT um
180° drehen



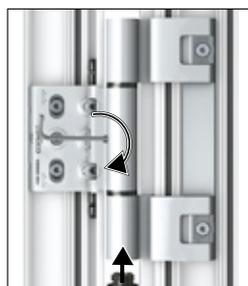
In Nullstellung zeigen
die Pfeile Richtung FBT.



Dichtungsdruck um
0,5 mm verringert.
Pfeile zeigen oben und
unten vom FBT weg.



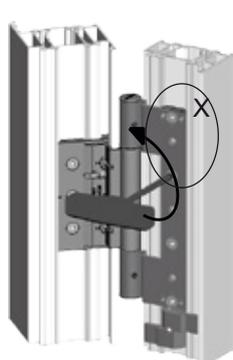
4. Bolzen einführen



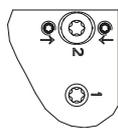
5. Mit Gewindestift sichern.
Kappe aufsetzen.

4.2. Rollenklembänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

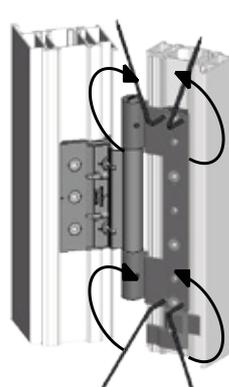
Dichtungsdruck verstellen:



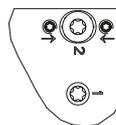
Detail X



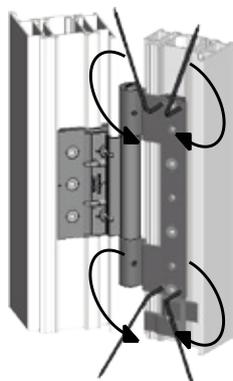
1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 max. ½ Umdrehung lösen



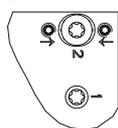
Detail X



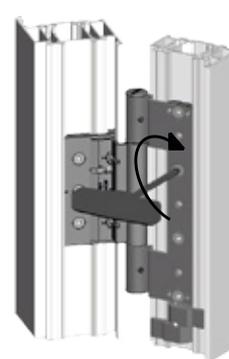
2. Dichtungsdruck vergrößern (Pfeil zeigt Richtung Rahmen) „-0,5 mm“



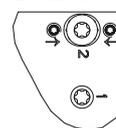
Detail X



3. Dichtungsdruck verringern (Pfeil zeigt Richtung Bandrolle) „+0,5 mm“

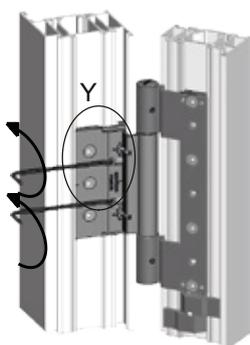


Detail X

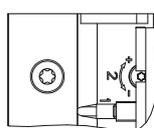


4. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 wieder festziehen (10–11Nm)

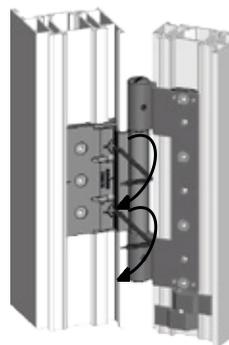
Schattenfuge verstellen:



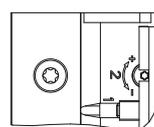
Detail Y



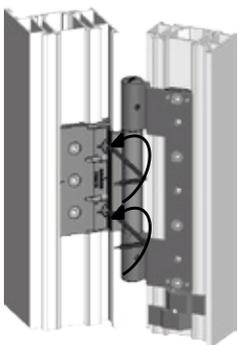
1. Gewindestifte lösen Pos. 1



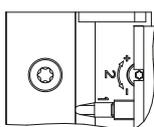
Detail Y



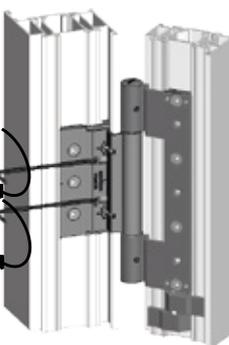
2. Schattenfuge verkleinern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „-“ drehen „-1,5 mm“



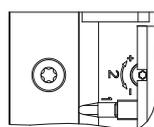
Detail Y



3. Schattenfuge vergrößern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „+“ drehen „+2 mm“

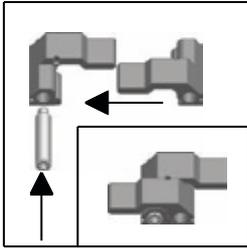


Detail Y

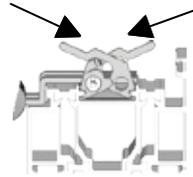


4. Gewindestifte wieder festziehen (max. 2–3 Nm)

Höhenverstellset (Zubehör) einsetzen:



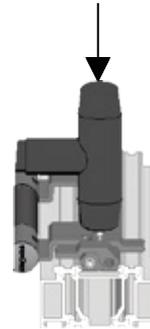
1. Einzelteile Verstellset zusammenfügen und Gewindesttift bündig eindrehen



2. Klemmhebel direkt unterhalb des unteren Bandes einsetzen

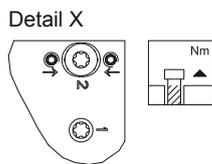
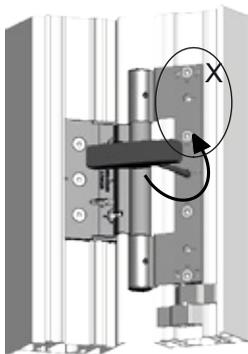


3. Klemmhebel mit Schonhammer niederschlagen

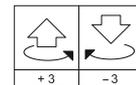
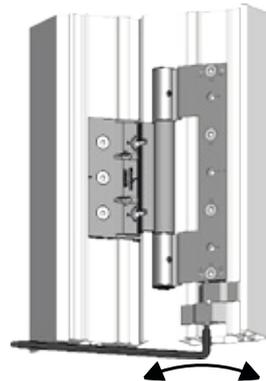


4. Sicherungsstift einschlagen, wenn Höhenverstellset in der Tür verbleibt.

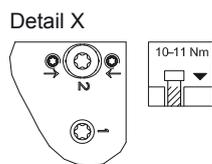
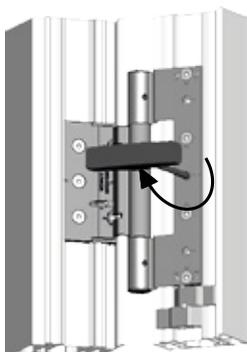
Höhe verstellen:



1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilnahmen Pos. 1 max. 1/2 Umdrehung lösen



2. Gewünschte Höhe einstellen „±3 mm“

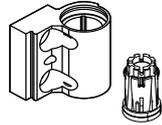


3. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilnahmen Pos. 1 wieder festziehen (10–11Nm)

4.3. Aufschraubband 3-teilig



1 1x



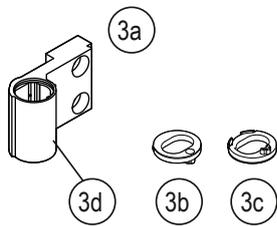
1a 1b

2 1x



2a 2b+2c

3 1x



4 1x



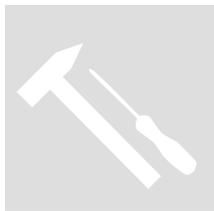
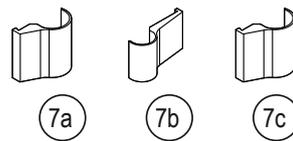
5 3x



6 2x



7 1x



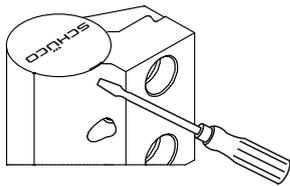
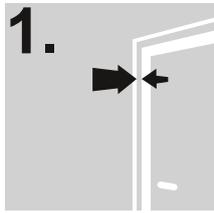
SW3



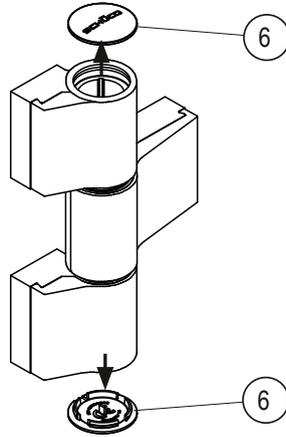
SW6



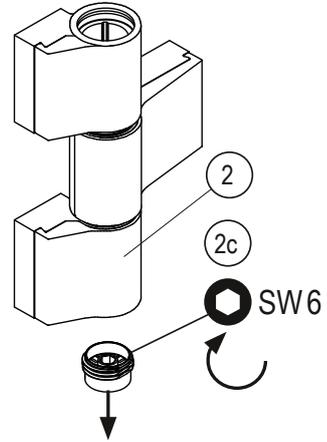
Dichtungsdruck verstellen:



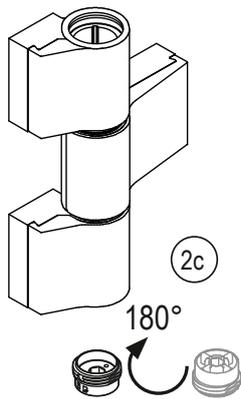
1.1



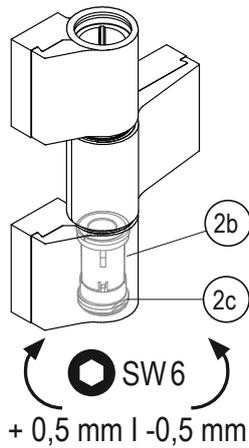
1.2



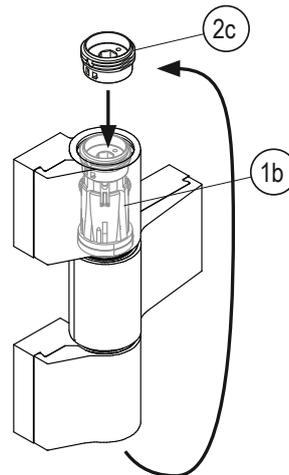
1.3



1.4

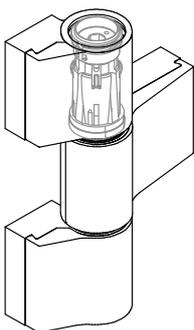


1.5



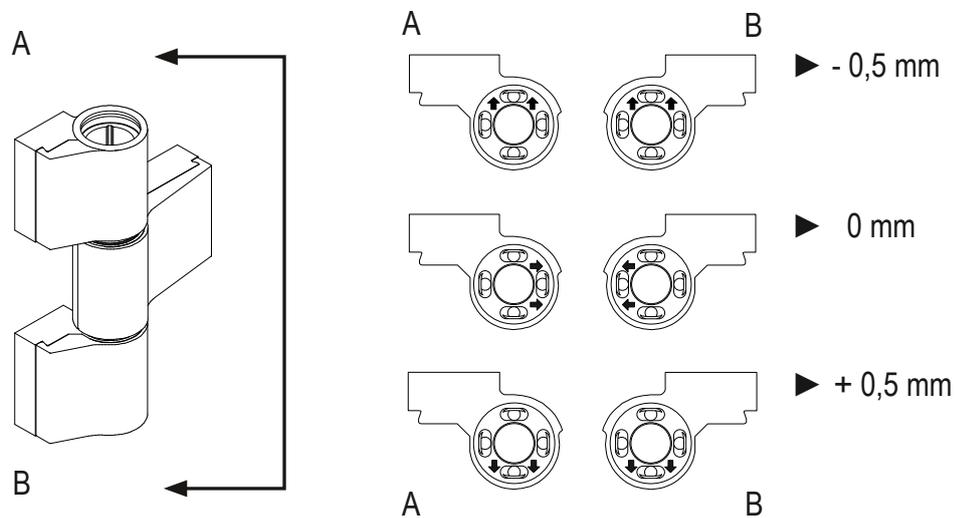
1.6

+ 0,5 mm | -0,5 mm

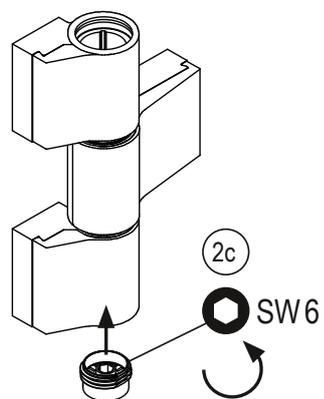


Dichtungsdruck verstellen:

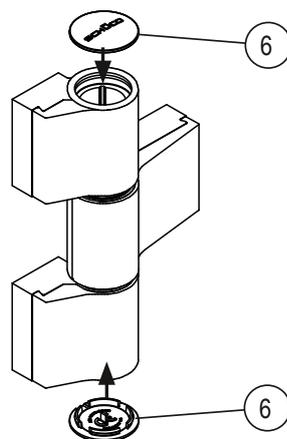
1.7



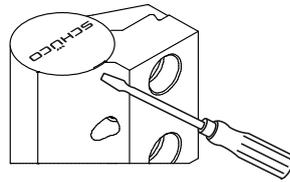
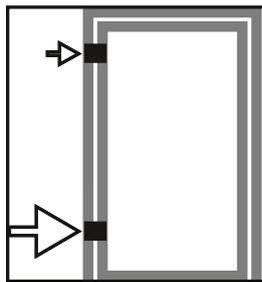
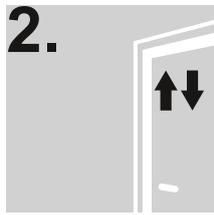
1.8



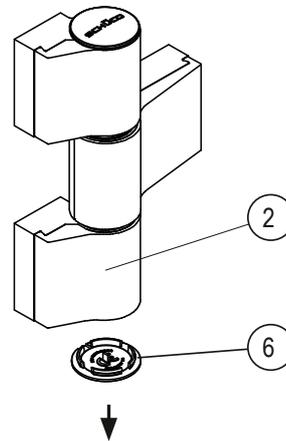
1.9



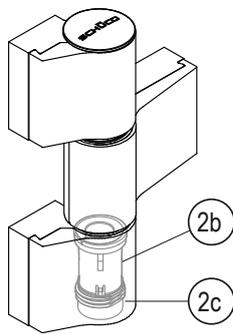
Vertikalverstellung



2.1



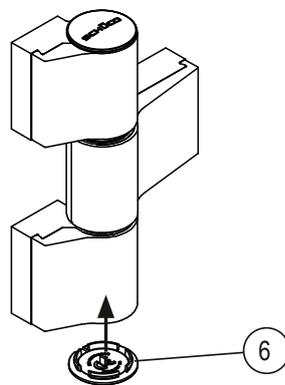
2.2



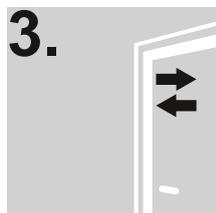


 +3 mm | -2 mm

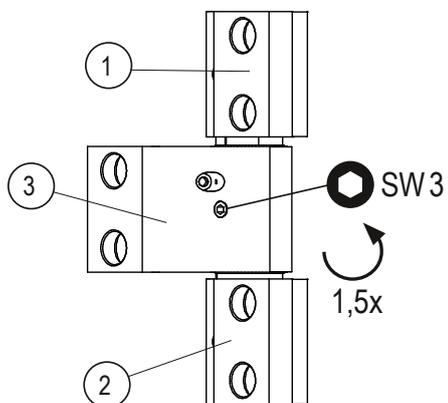
2.3



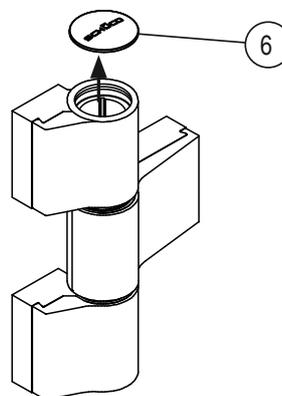
Horizontalverstellung



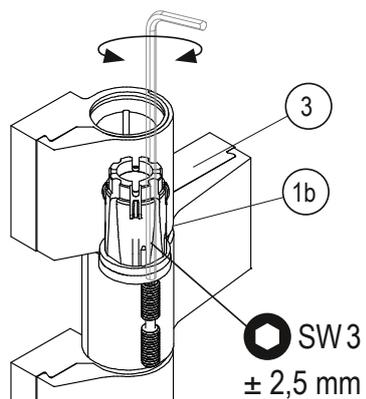
3.1



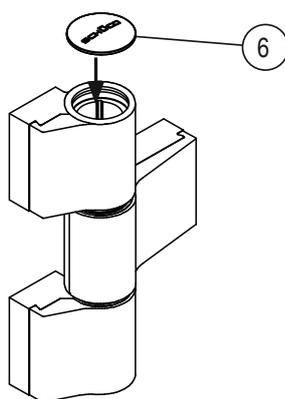
3.2



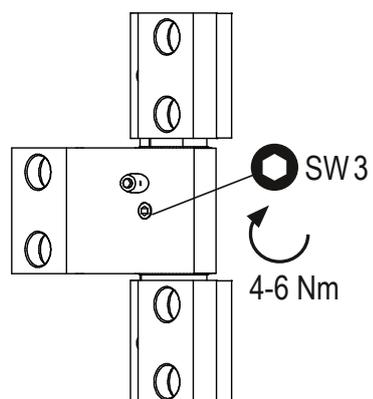
3.3



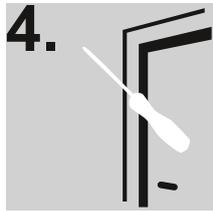
3.4



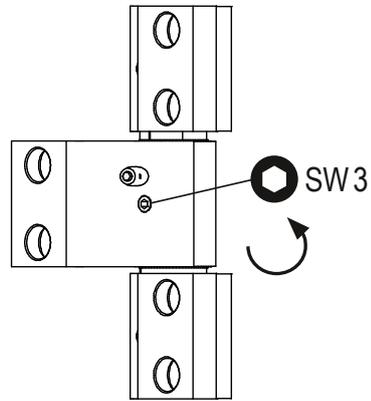
3.5



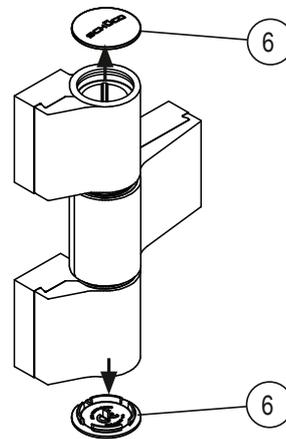
Demontage an der Baustelle



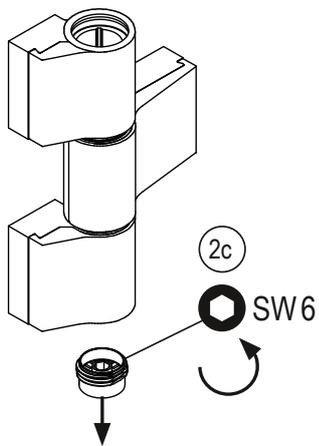
4.1



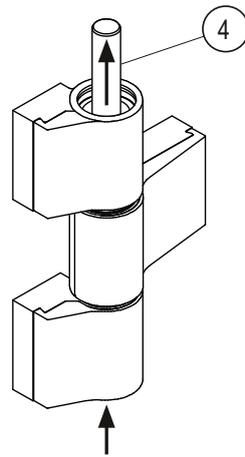
4.2



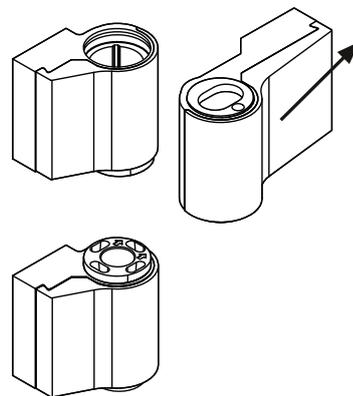
4.3



4.4



4.5

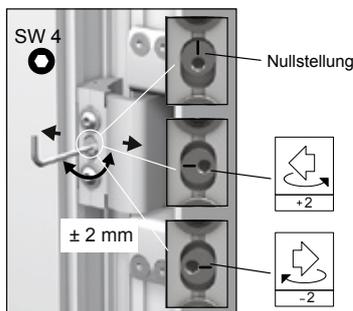


4.4. VL-Band 100° *

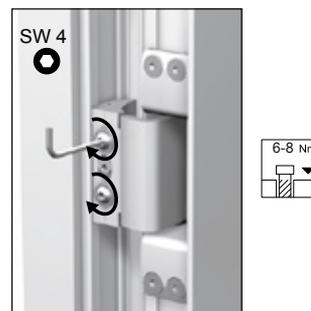
Horizontalverstellung



1. Befestigungsschrauben lösen.

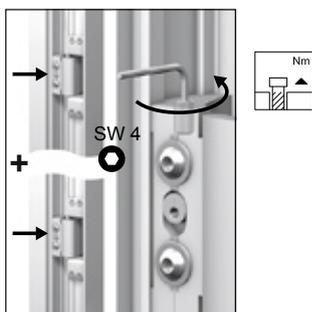


2. Verstellung ± 2 mm. Mit Exzenter die Schattennut einstellen.

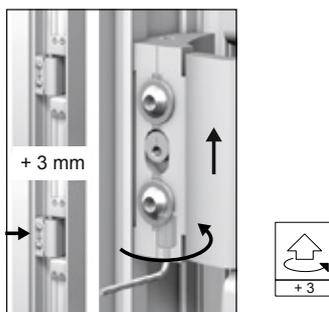


3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.

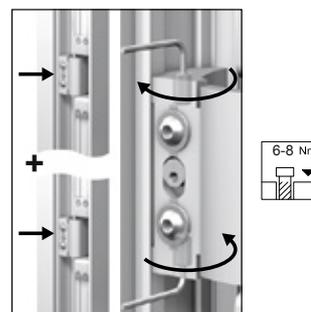
Höhenverstellung - aufwärts



1. Bei allen Bändern obere Gewindestifte lösen.

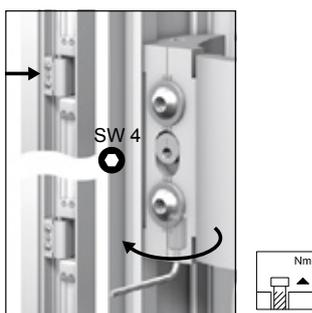


2. Mit unterem Gewindestift des unteren Bandes die Verstellung vornehmen.

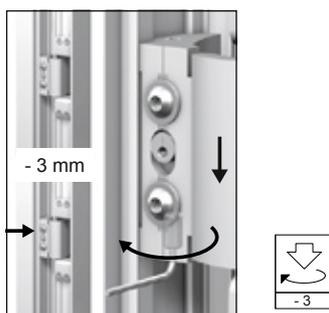


3. Gewindestifte an allen Bändern nachziehen.

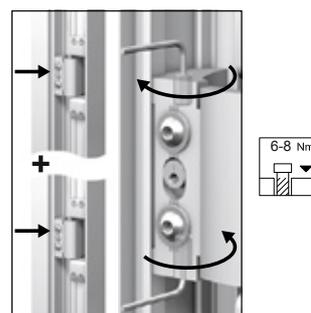
Höhenverstellung - abwärts



1. Unteren Gewindestift des oberen Bandes lösen.

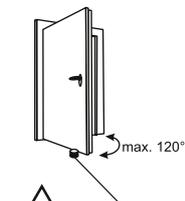


2. Mit unterem Gewindestift des unteren Bandes die Verstellung vornehmen.



3. Gewindestifte an allen Bändern nachziehen.

* zur Zeit mit gutachtlicher Stellungnahme



HINWEIS

Begrenzen Sie den max. Türöffnungswinkel mit einem Türstopper.

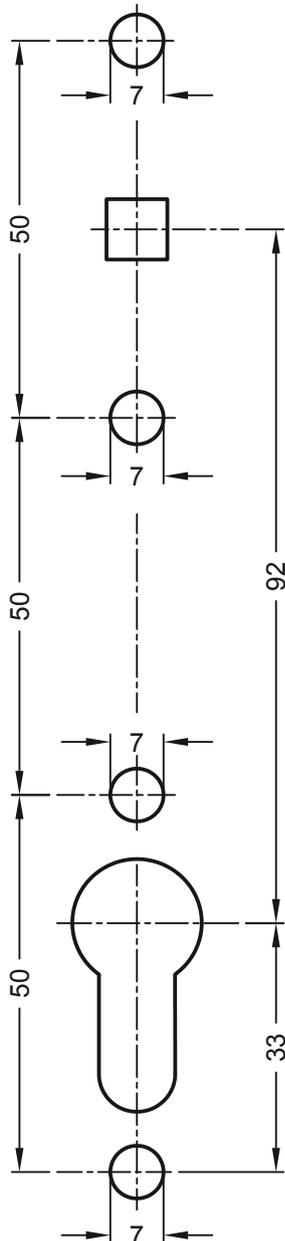
5. Montageanleitung: Türbeschläge

5.1. Montageanleitung Türdrücker

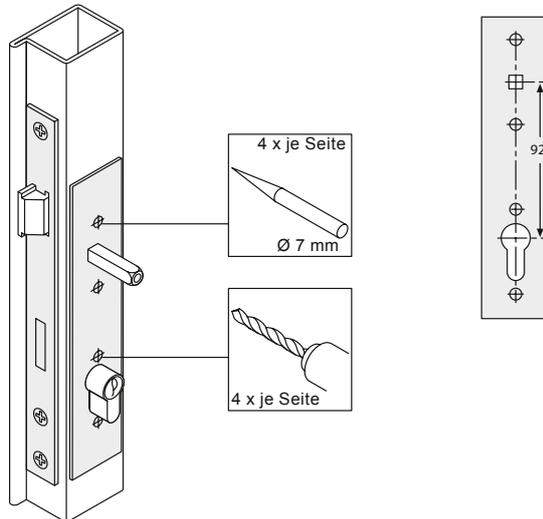
Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

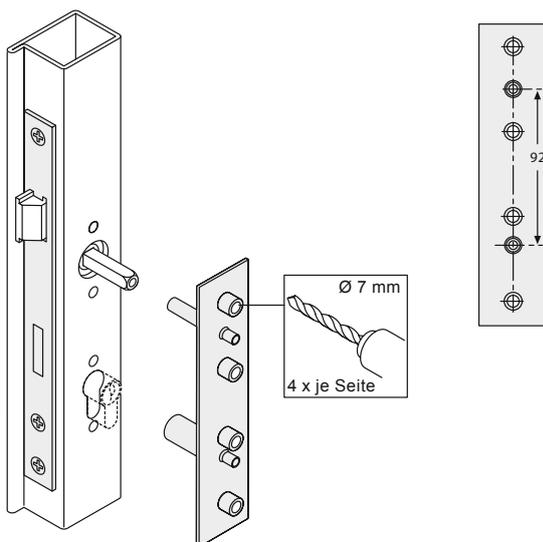


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der
 - Papierschablone oder mit der
 - Metall-Anschlagschablone bestimmt werden



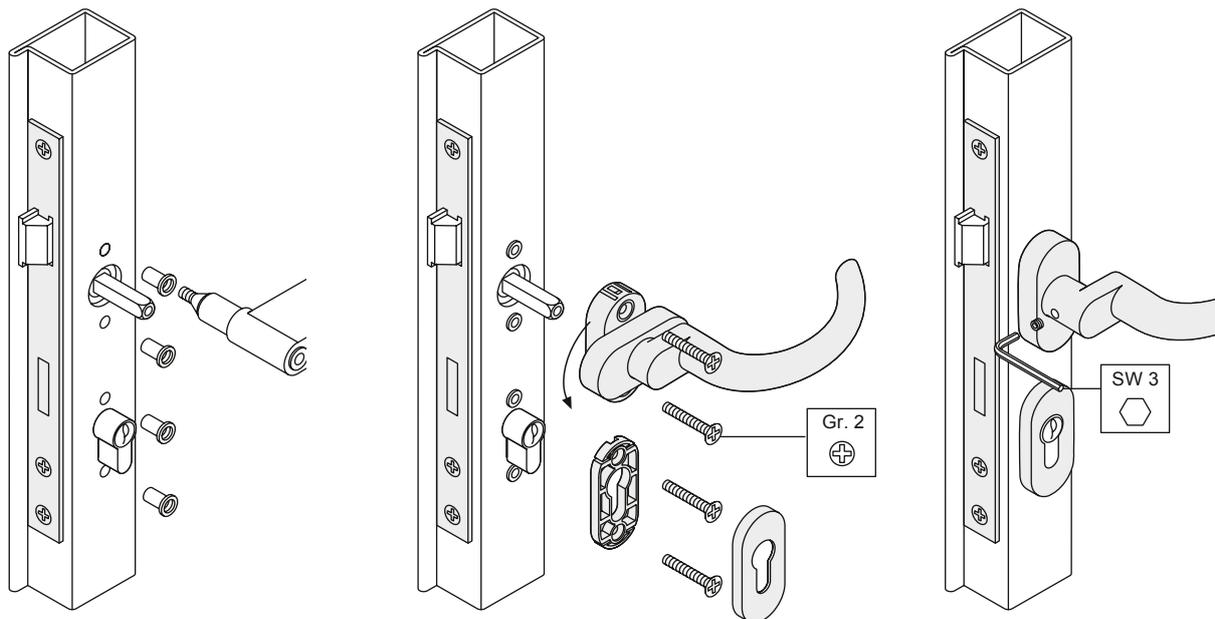
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\varnothing 7$ mm bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

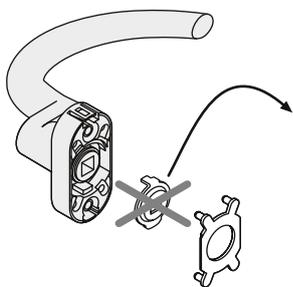


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von $\varnothing 7$ mm durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



1. Die Einnietmutter nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmutter in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken.
3. Die Einnietmutter durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmutter gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmentürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



Zu beachten:

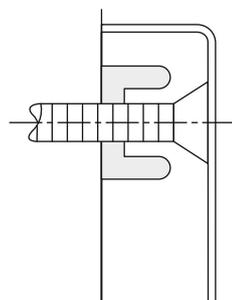
Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker
(Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)

- ▶ Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
- ▶ Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



INFORMATION

Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkelerweiterung außer Funktion gesetzt wird.



Zu beachten:

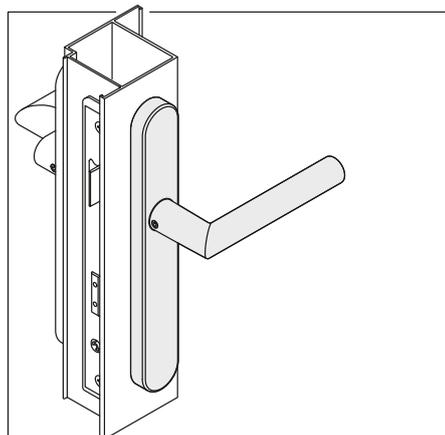
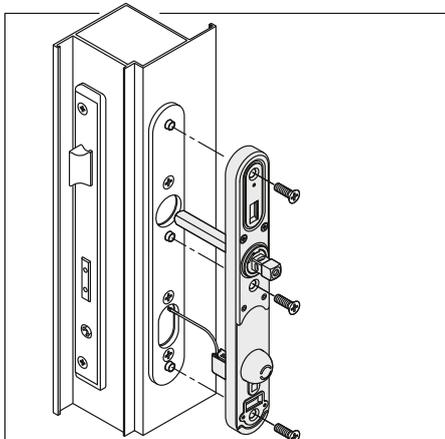
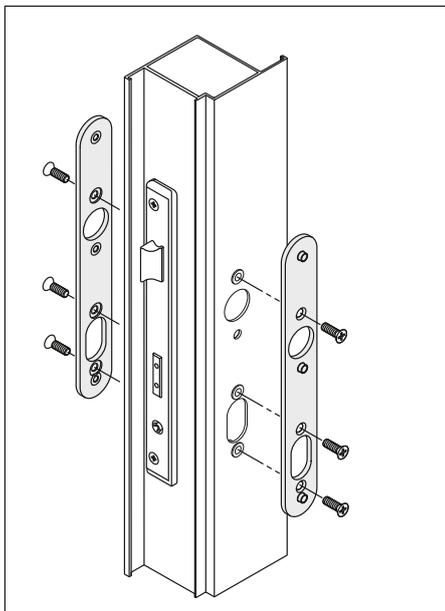
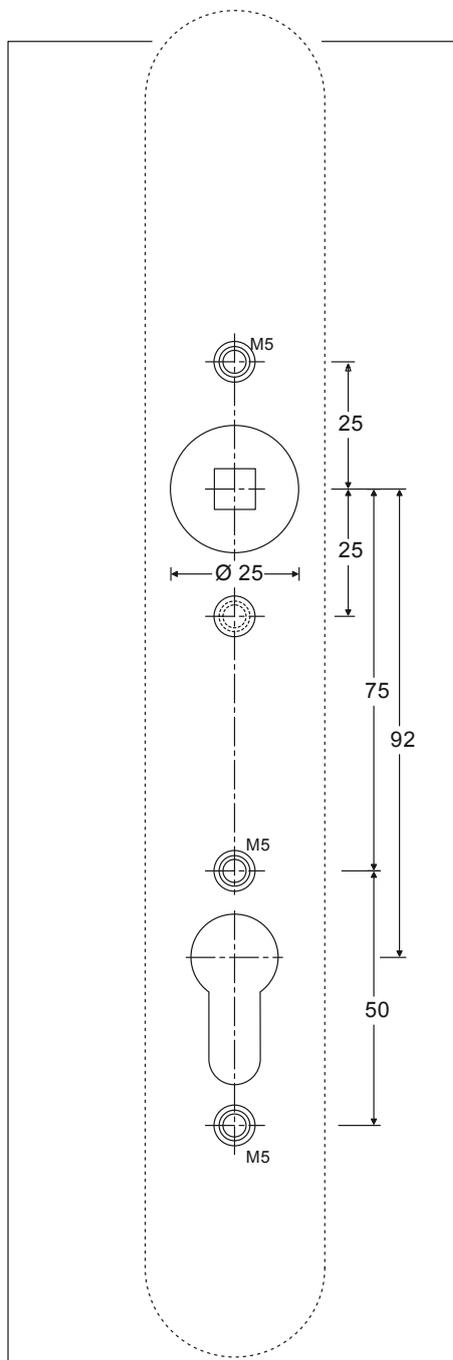
- ▶ Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmutter und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- ▶ Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



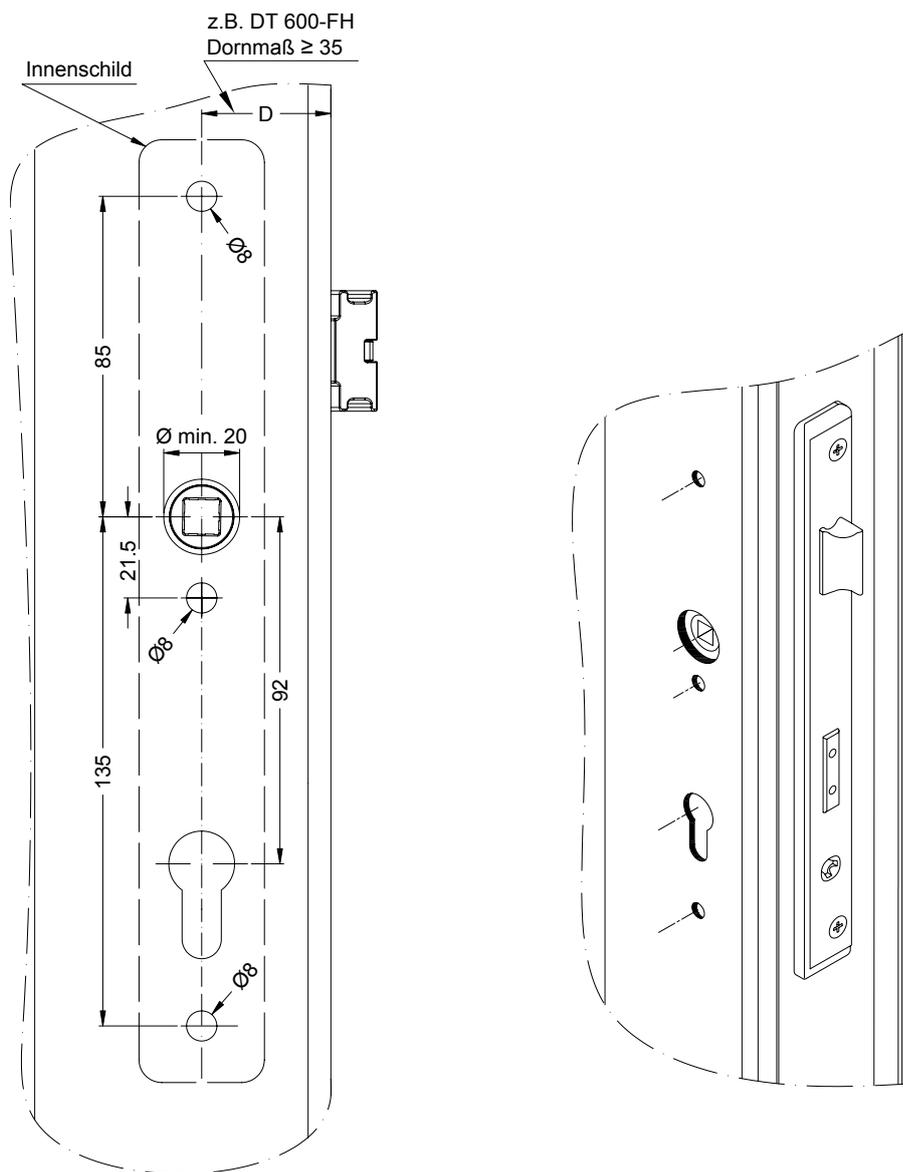
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand ‚Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder‘ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

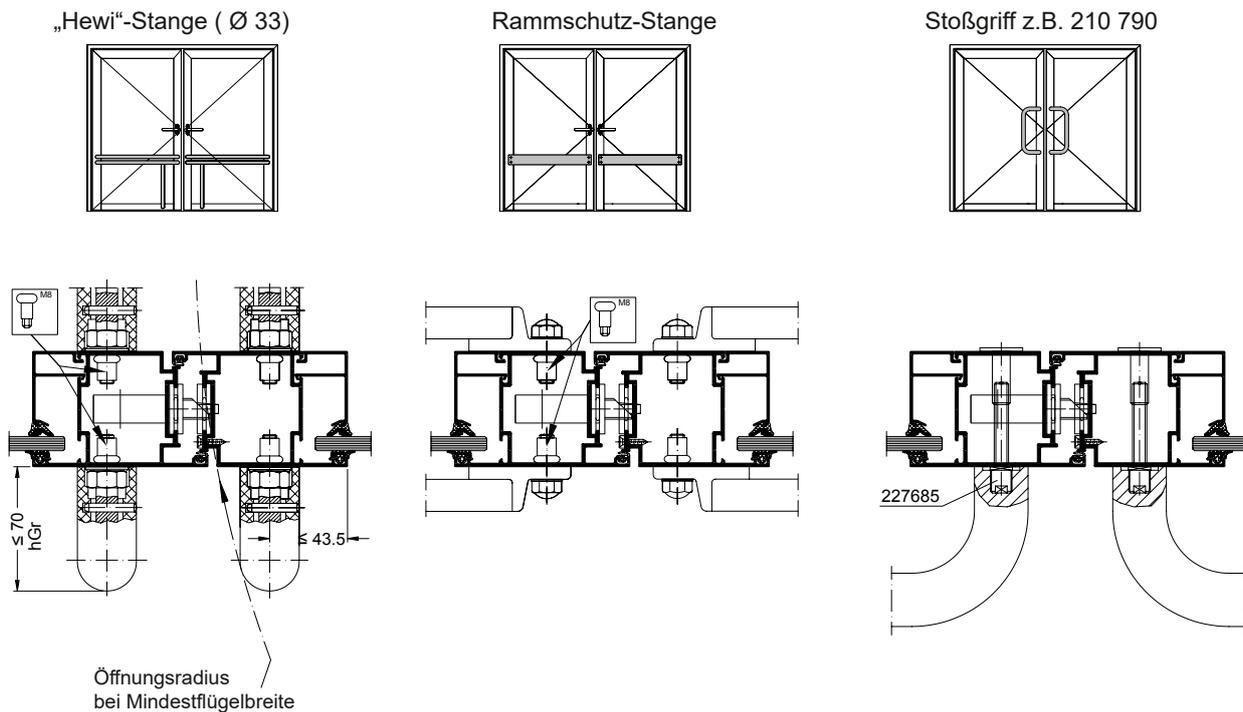
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

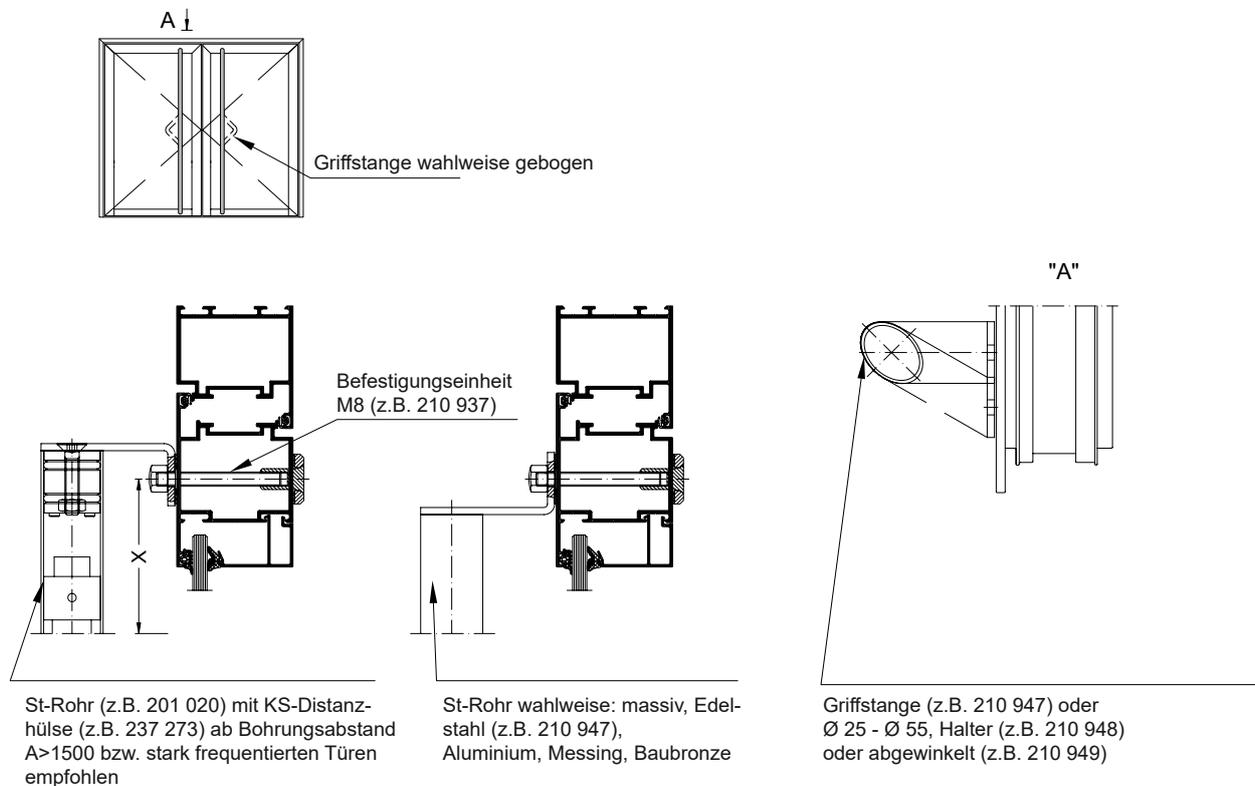


- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH.
- Der Abstand ‚Mitte Schloßnuss bis Profilzylinder‘ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

5.2. Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff

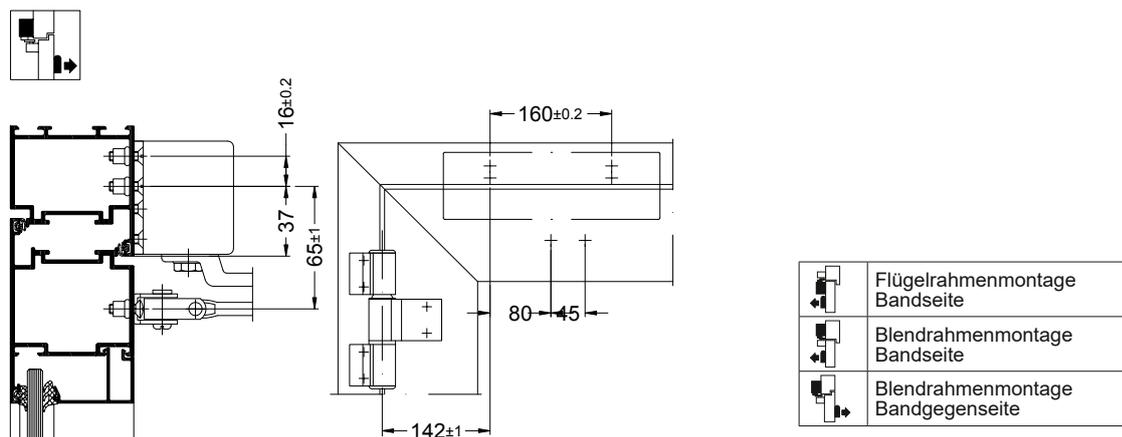
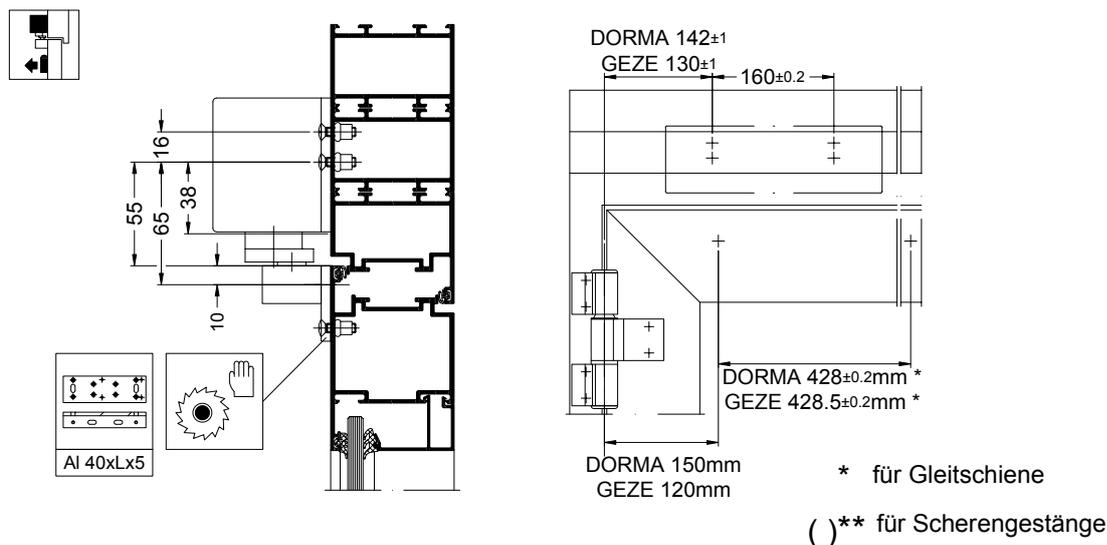
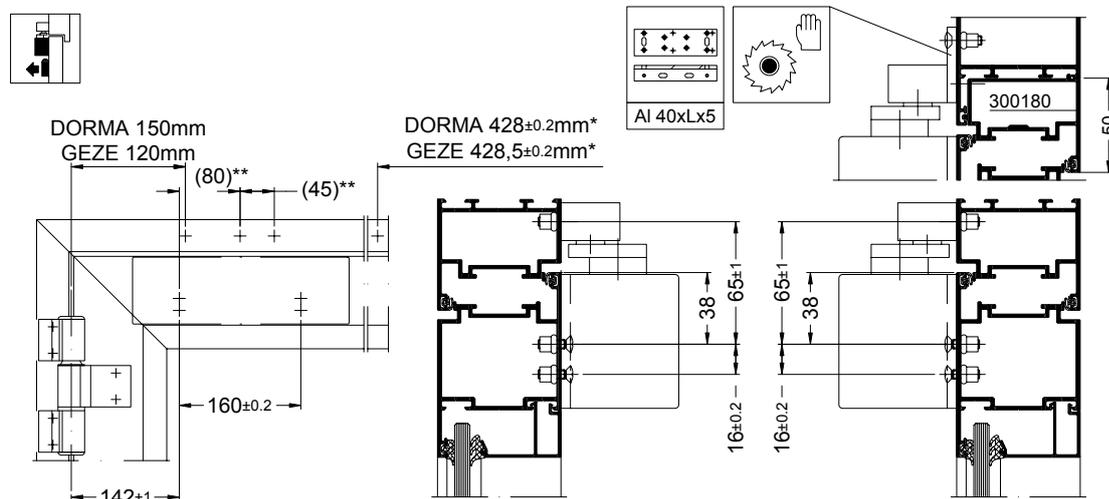


Stoßgriffe wahlweise beidseitig

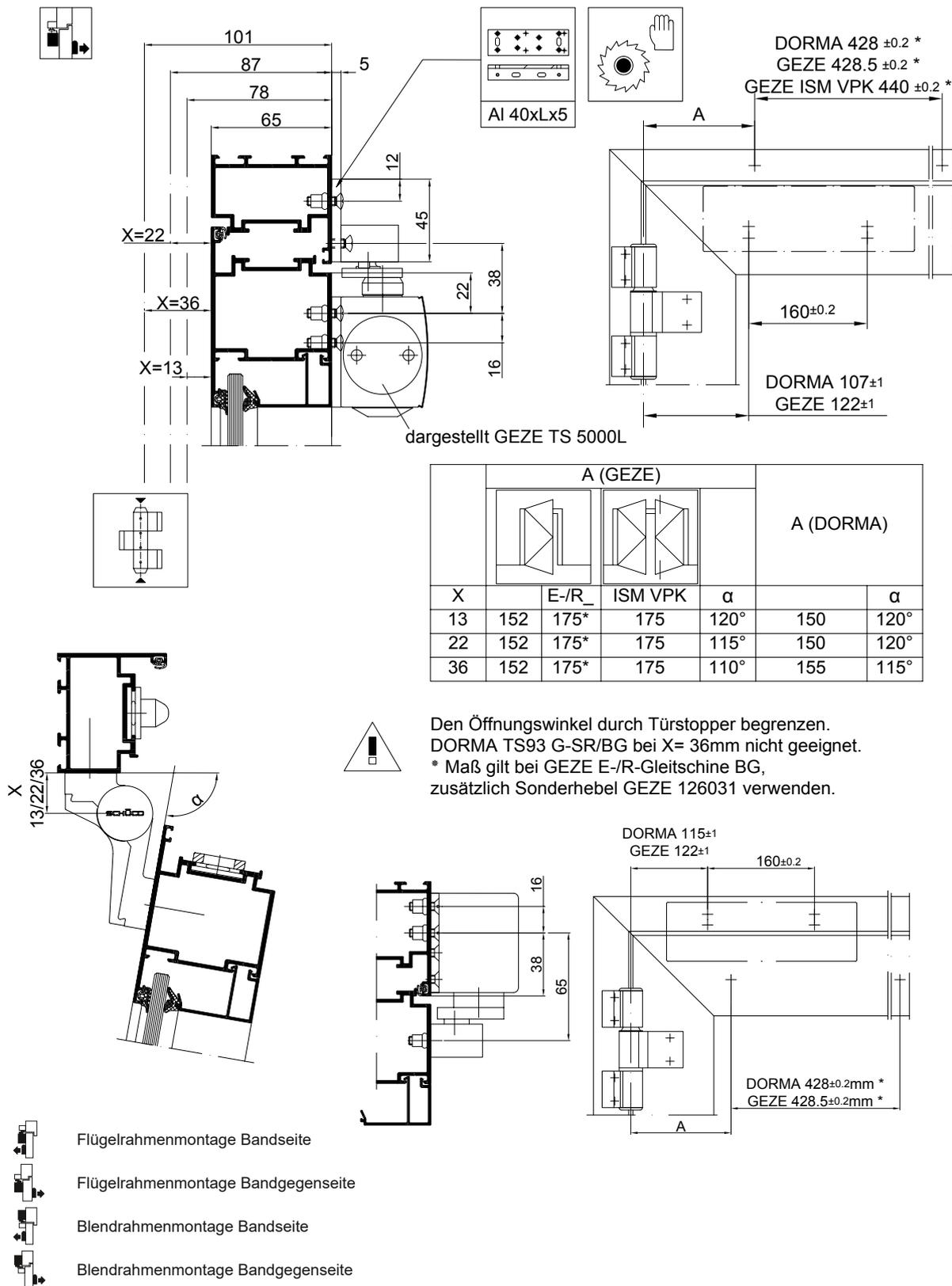


5.3. Obentürschließer nach EN 1154

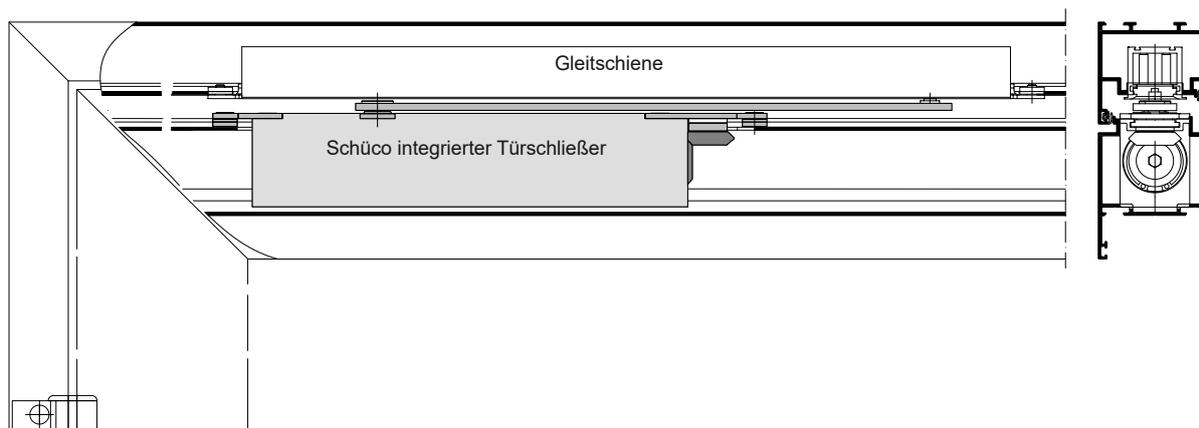
Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung zu erstellen.



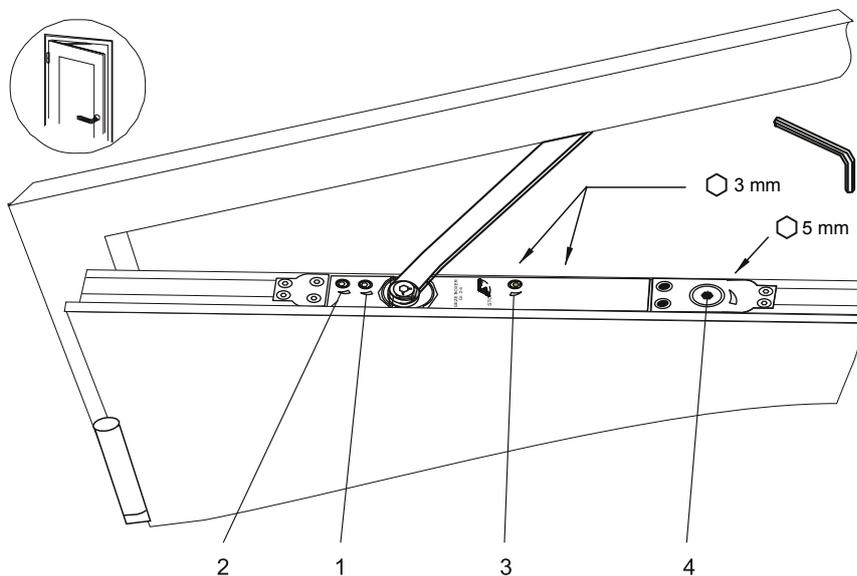
Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der, dem Türschließer beigefügten, Montageanleitung erstellt werden.



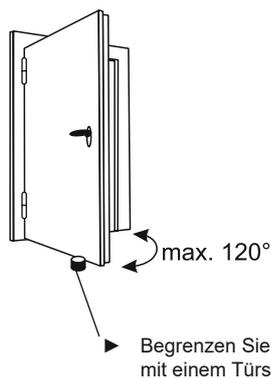
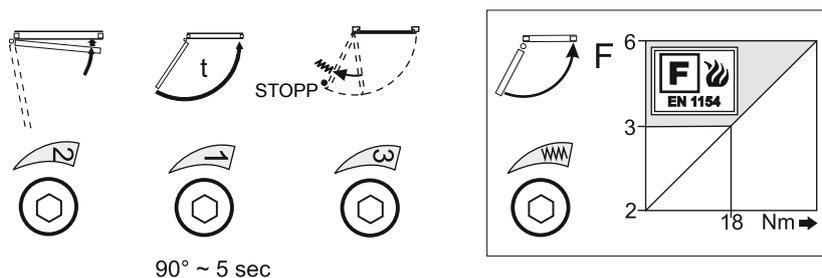
5.4. Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



Einstellungen am Türschließer



1. Schließzeit
2. Endschlag
3. Öffnungsdämpfung
4. Schließkraft



HINWEIS

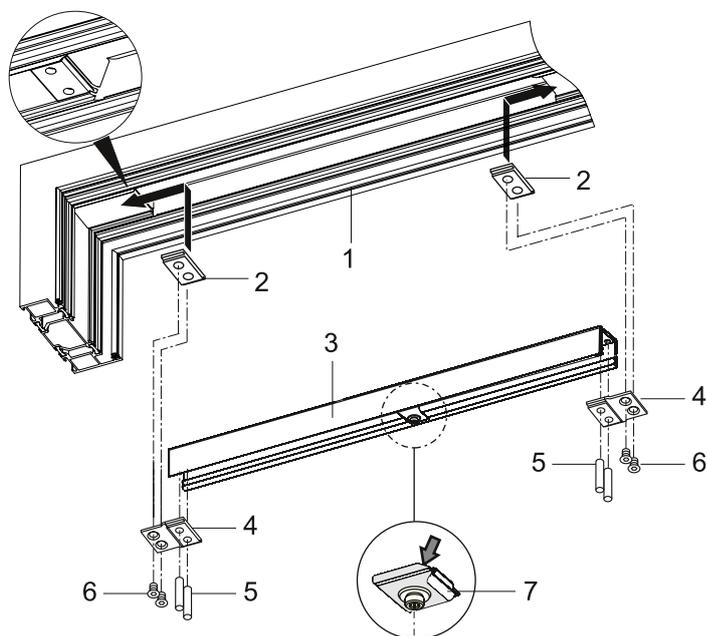
Wartung, Pflege, Reparatur

Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen.
Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen.

Eventuelle Reparaturen müssen durch von SCHÜCO autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden

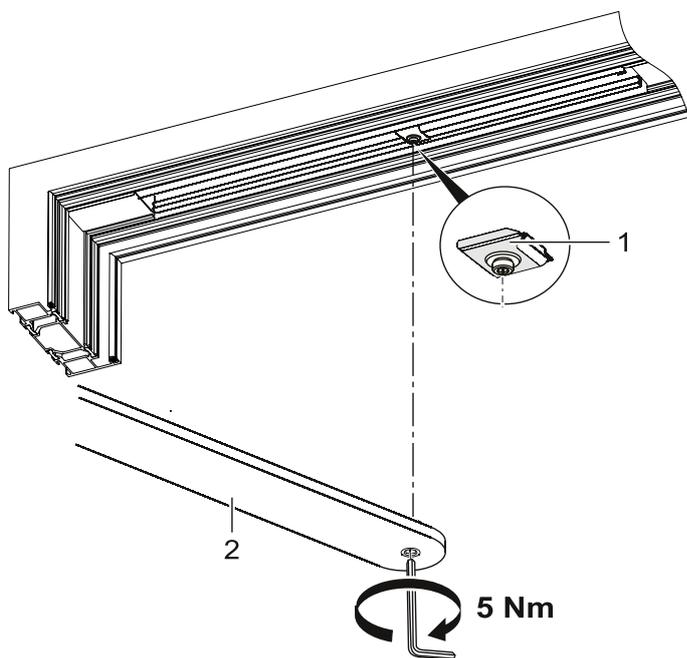
5.5. Montage von: Gleitschiene, E-, ISM-, und E-ISM-Gleitschiene

Montage der Gleitschiene:



Gleitschiene montieren

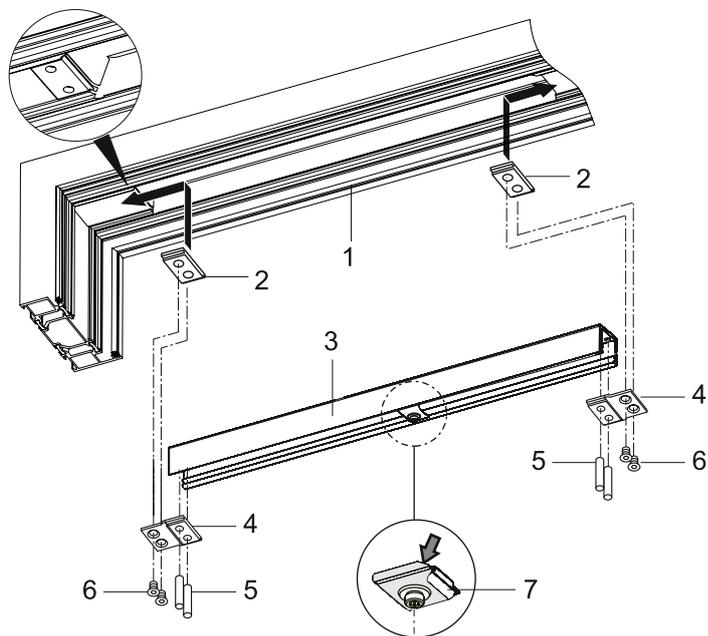
- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) Innensechsrund (6) an die Nutensteine (2).



Gleithebel mit Gleitschiene verbinden

- ▶ Schrauben Sie den Gleithebel (2) in den Gleitstein (1) (Drehmoment 5 Nm).

Montage der E-Gleitschiene:

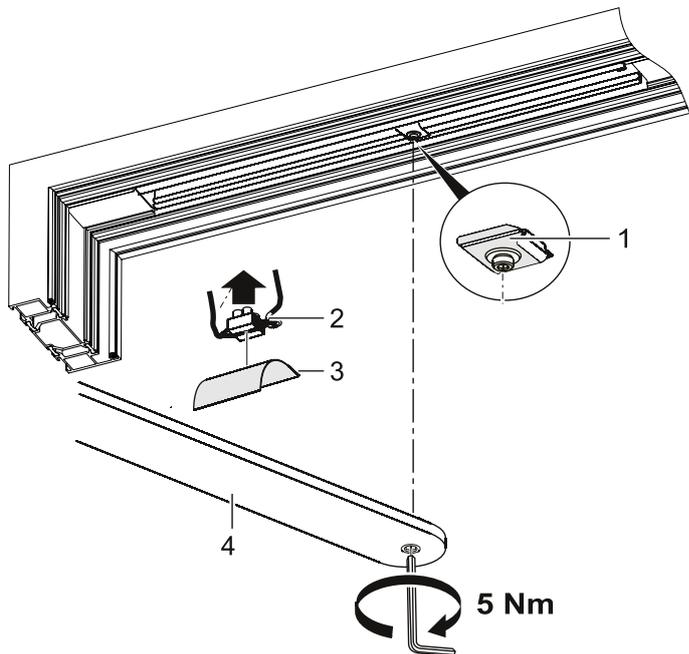


Gleitschiene montieren

Der Kabelanschluss muss zur Bandseite zeigen.

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).

Gleithebel mit Gleitschiene verbinden



- ▶ Klemmen Sie das bauseitige 24-V-Kabel an die Lüsterklemme (2). Die E-Feststellung ist bestromt.

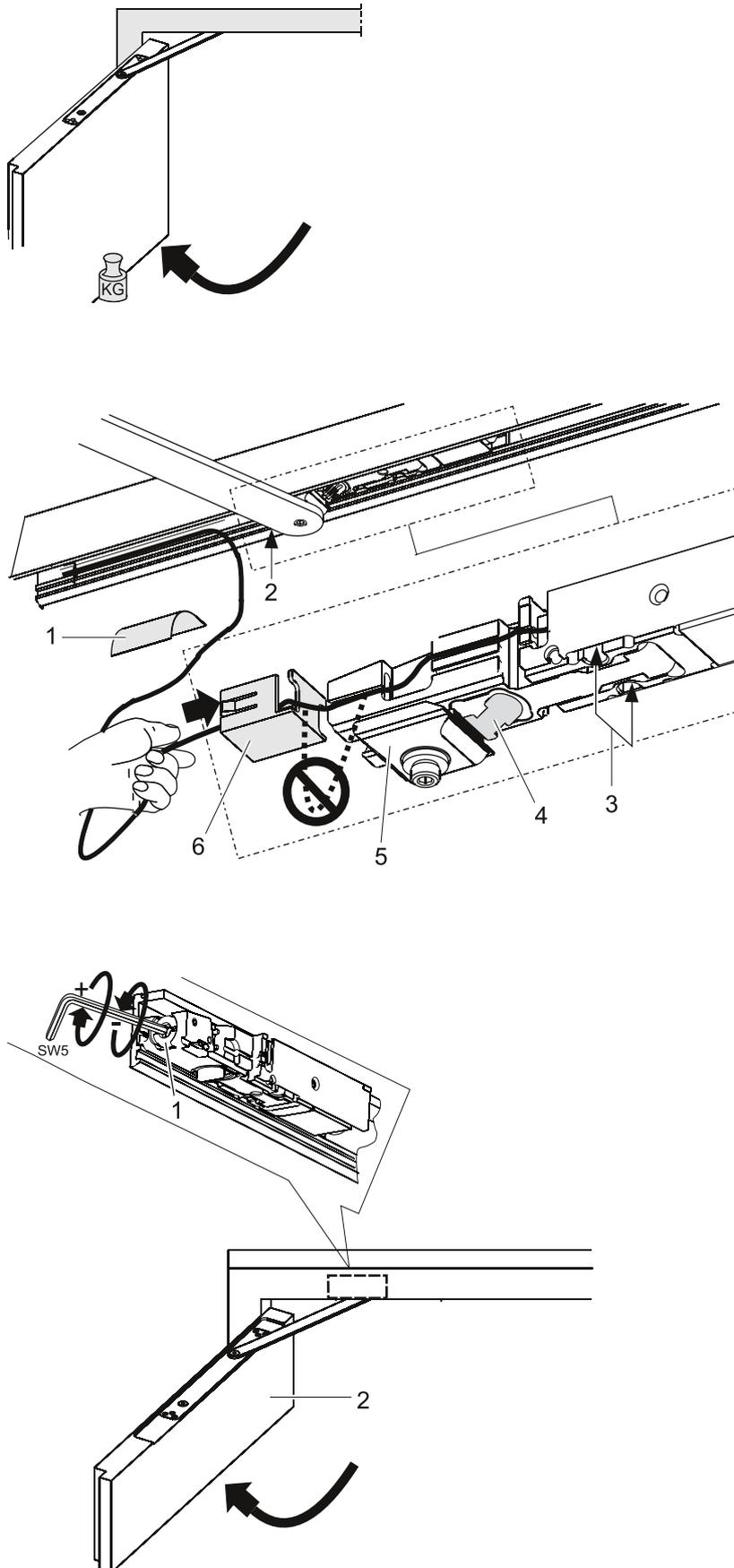
Beachten Sie die Polung:
Rot = „+“
Weiß = „-“

- ▶ Schieben Sie die Lüsterklemme (2) in die Gleitschiene und fixieren Sie sie bei Bedarf mit Kabelschutzfolie (3).

Gleithebel mit Gleitschiene verbinden

- ▶ Schrauben Sie den Gleithebel (4) in den Gleitstein (1) (Drehmoment 5 Nm).

Montage der E-Gleitschiene:



E-Feststellung in Betriebnehmen

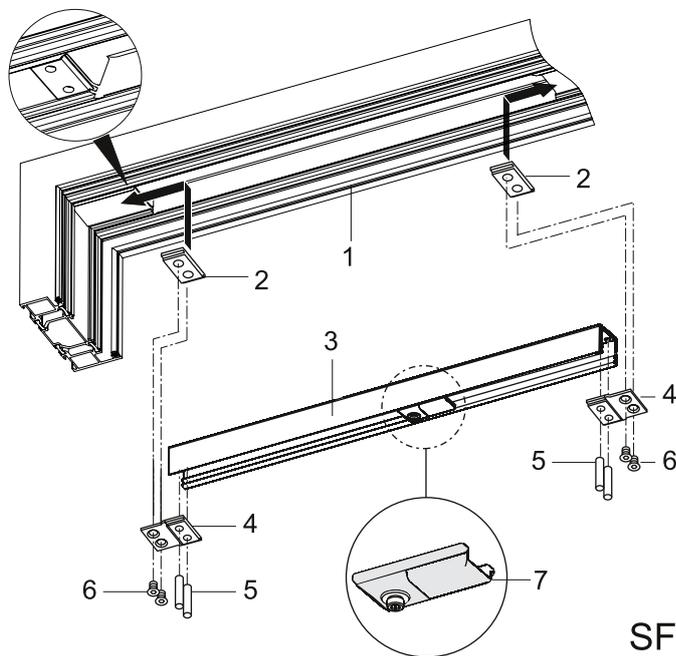
E-Feststellung einstellen

- ▶ Öffnen Sie den Türflügel bis zum gewünschten Feststellwinkel und stellen Sie den Türflügel fest (Bild 3).
- ▶ Entfernen Sie die Kabelschutzfolien (1) aus der Gleitschiene (Bild 4).
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben (3) der E-Feststellung.
- ▶ Verschieben Sie die E-Feststellung, bis der Rastkeil (4) am Gleitstein (5) anliegt.
- ▶ Schrauben Sie die Klemmschrauben (3) der E-Feststellung fest.
- ▶ Straffen Sie zur Vermeidung von Schlaufen die Kabel und legen Sie den Kabelschutz (6) am Ende der Feststellung an.
- ▶ Verstauen Sie die Kabel im Kabelschutz und in der oberen Gleitschienenkammer hinter der E-Feststellung.
- ▶ Fixieren Sie die verstauten Kabel mit der Kabelschutzfolie (1).

Funktion der E-Feststellung testen

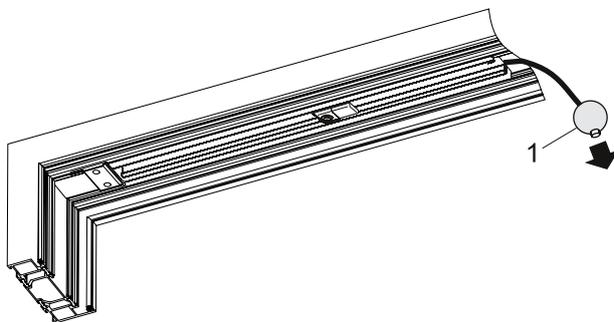
- ▶ Öffnen Sie den Türflügel (2) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Stellen Sie die manuelle Ausrückkraft an der Einstellschraube (1) ein:
- ▶ Nach EN 1155 soll bei einer Tür mit 90°-Feststellung das Ausrückmoment 40–120 Nm betragen.
- ▶ Unterbrechen Sie die Stromzufuhr. Der Türflügel schließt sich.

Montage der ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Standflügel montieren

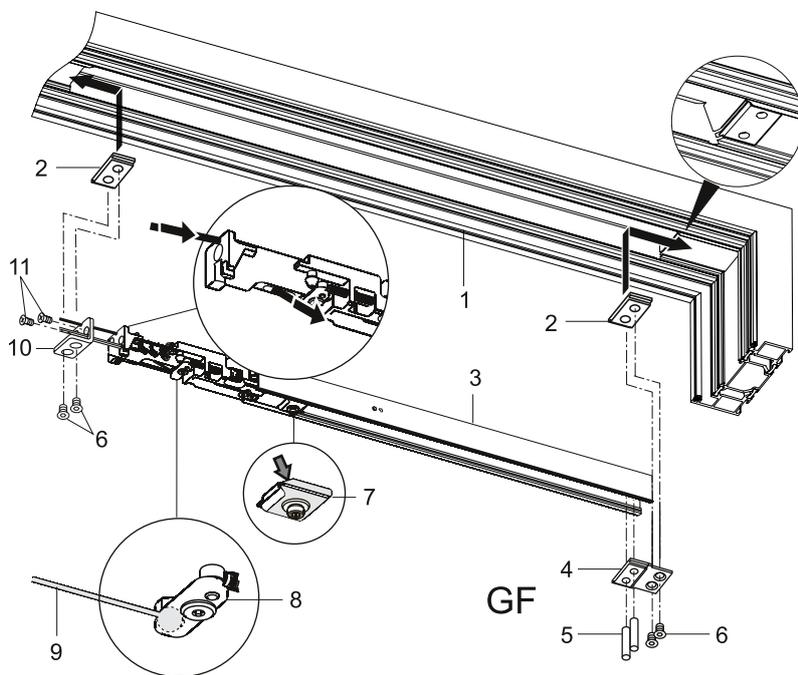
- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2), mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



Kabel am Standflügel durchführen

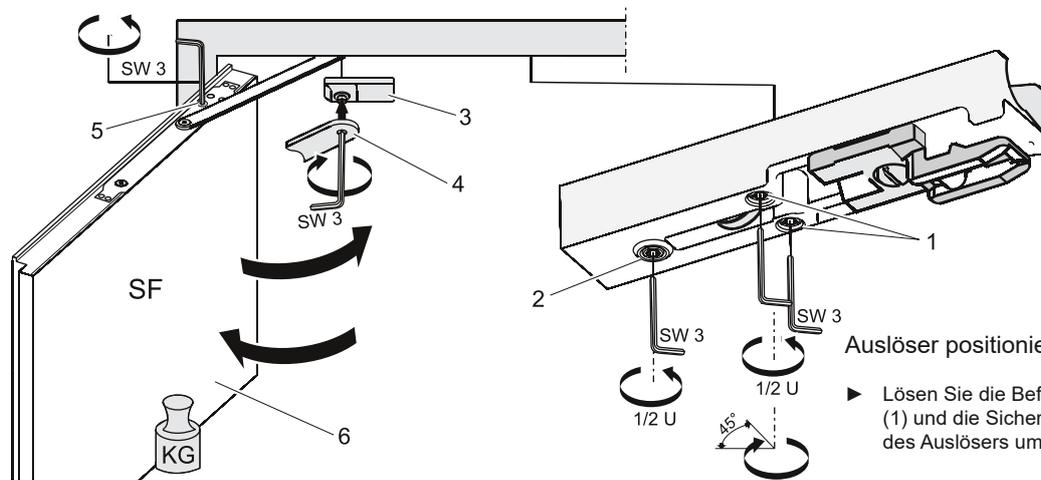
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (1) (Kugel zum Gangflügel) durch das Türprofil zur Gangflügel-Gleitschiene.

Montage der ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Gangflügel montieren

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert (siehe Pfeil) in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie das Befestigungsstück (4) mit den Gewindestiften (5) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Montieren Sie den Winkel (10) mit 2 Schrauben (11) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Hängen Sie das Drahtseil (9) in den Auslösehebel (8) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene (3) mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



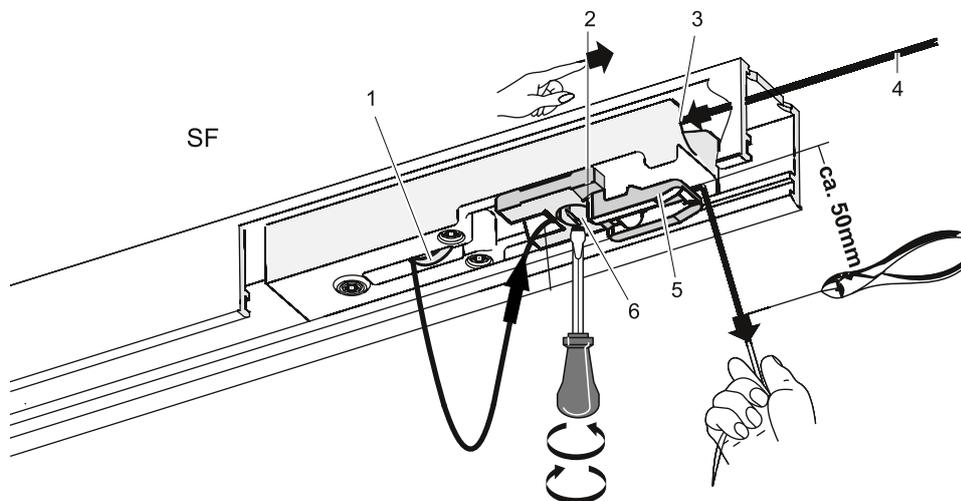
Auslöser positionieren

- ▶ Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und die Sicherungsschraube (2) des Auslösers um ca. 1/2 Umdrehung.
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (4) mit dem Gleitstein (3) des Standflügels (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (5) am Türschließer des Standflügels (6).

Achten Sie darauf, dass das Drahtseil nicht in den Türspalt eingeklemmt wird.

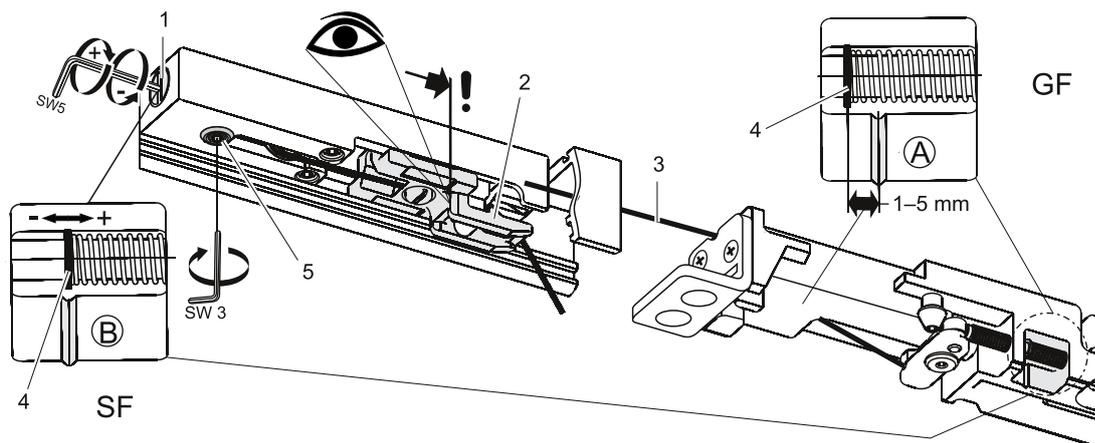
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (6). Der Auslöser wird positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (6) wieder und halten Sie ihn offen.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (1) des Auslösers an, bis Sie anliegen und ziehen Sie sie dann noch weiter um 45° an (Anzugsmoment 0,4 Nm).

Montage der ISM-Gleitschiene:



Drahtseil mit Auslöser verbinden

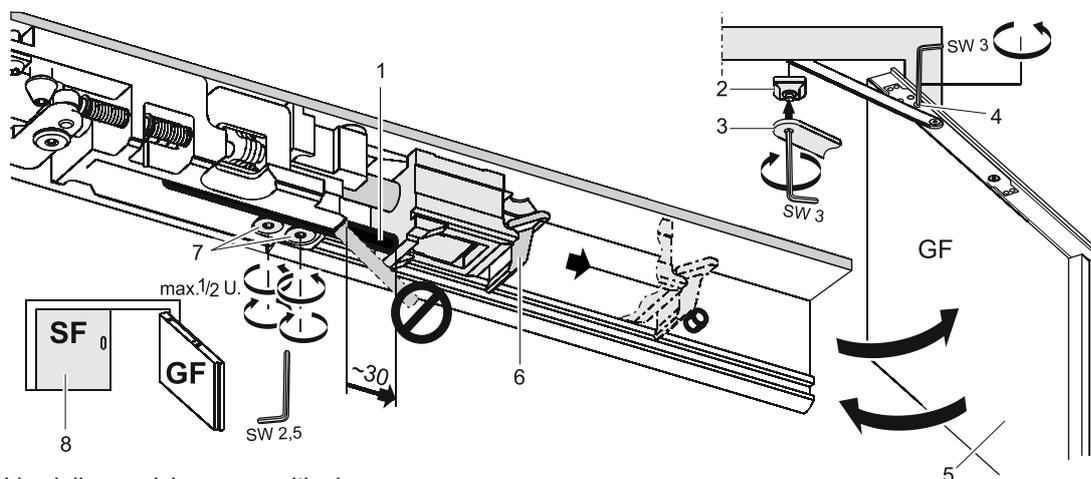
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (4) in den Trichter (3) ein und ziehen es an der Umlenkrolle (1) heraus.
- ▶ Rasten Sie den Auslöseschieber (2) ein.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube (6) und schieben Sie das Drahtseil (4) durch das Klemmteil (5).
- ▶ Straffen Sie das Drahtseil (4) und ziehen Sie die Klemmschraube (6) fest.
- ▶ Kürzen Sie das überstehende Drahtseil (4) auf 50 mm.



Auslöser und Sperre einstellen

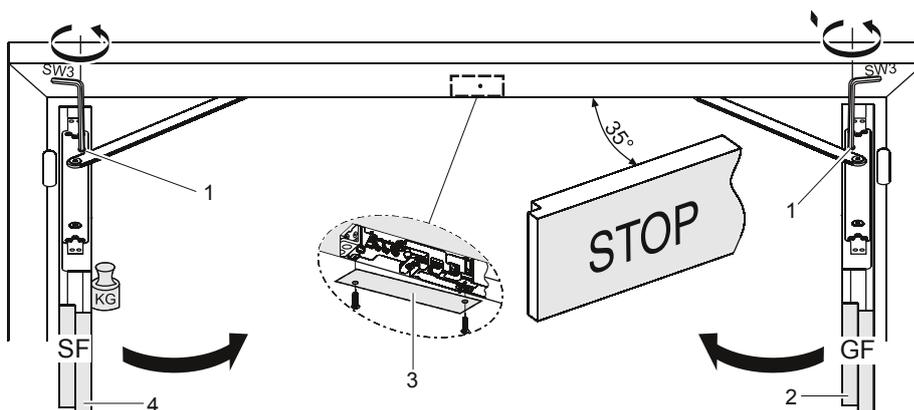
- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Auslöseschieber (2) noch eingerastet ist.
Der Spalt zwischen Sicherungsscheibe (4) und Markierung sollte 1–5 mm betragen (siehe Bild A).
- ▶ Stellen Sie das Drahtseil (3) an der Stellschraube (1) so ein, dass sich die Sicherungsscheibe (4) mit der Kerbe deckt (siehe Bild B).
- ▶ Fixieren Sie die Sicherungsschraube (5).

Montage der ISM-Gleitschiene:



Vandalismussicherung positionieren

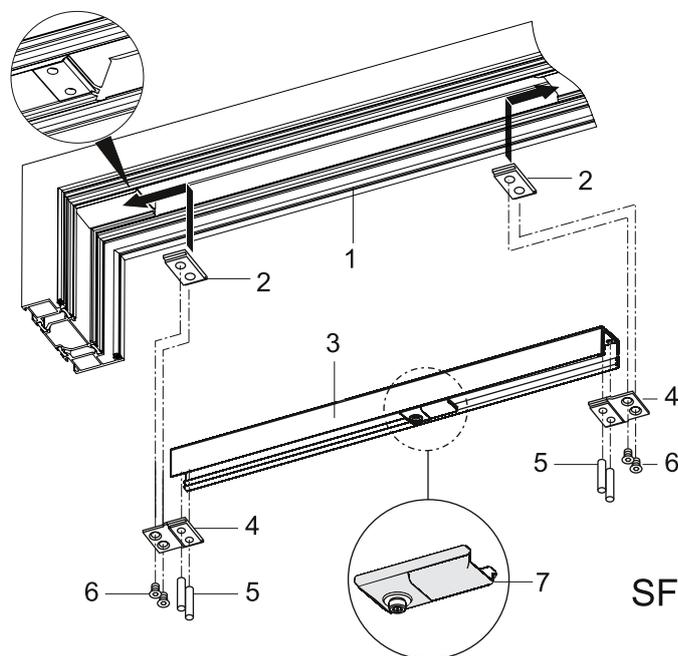
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (8).
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (3) mit dem Gleitstein (2) des Gangflügels (5) (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Ziehen Sie den Mitnehmer (6) maximal heraus. Achten Sie darauf, dass sich die Anschlagstange (1) nicht unter dem Mitnehmer (6) befindet.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung um max. ½ Umdrehung.
- ▶ Ziehen Sie die Anschlagstange (1) heraus. Der Abstand zwischen Kante-Sperre und Anschlagstange soll ca. 30 mm betragen.
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (4) am Gangflügel (5).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (5). Die Anschlagstange (1) für die Vandalismussicherung ist positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (5) wieder.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung fest.



Auslöser und Sperre einstellen

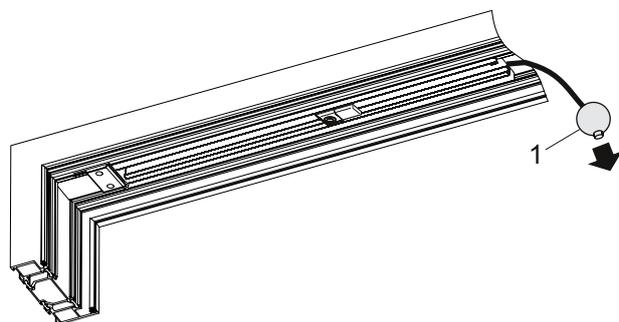
- ▶ Stellen Sie die Schließzeit am Schließzeitventil (1) für den Stand- und den Gangflügel ein. Empfehlung:
 - Gangflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
 - Standflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (4) (Türöffnungswinkel 90°) und setzen Sie ihn fest.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (2) (Türöffnungswinkel 90°).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (2) wieder. Der Türflügel muss bei einem Türöffnungswinkel von >35° stehen bleiben.
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (4). Die Sperre wird ausgelöst und der Gangflügel (2) läuft zu.
- ▶ Schrauben Sie die Blende (3) an.

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Standflügel montieren

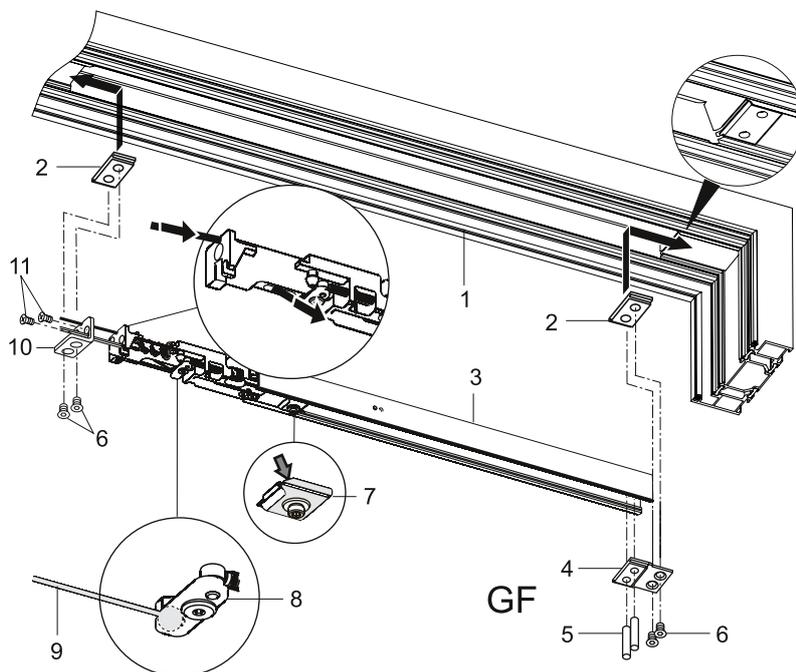
- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



Kabel am Standflügel durchführen

Achten Sie darauf, dass die Kabel (2) in der oberen Gleitschienenkammer gehalten werden.

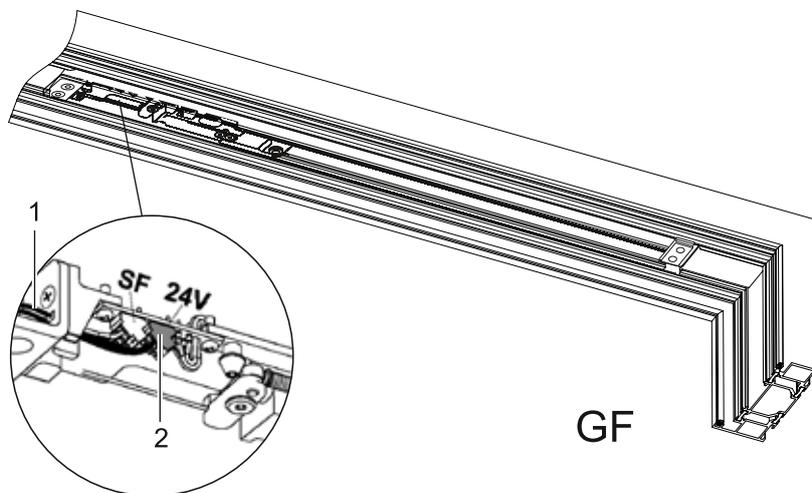
- ▶ Führen Sie Kabel (2) und Drahtseil (1) (Kugel zum Gangflügel) durch das Türprofil zur Gangflügel-Gleitschiene.



Gleitschiene am Gangflügel montieren

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Montieren Sie den Winkel (10) mit 2 Schrauben (11) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Hängen Sie das Drahtseil (9) in den Auslösehebel (8) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene (3) mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:

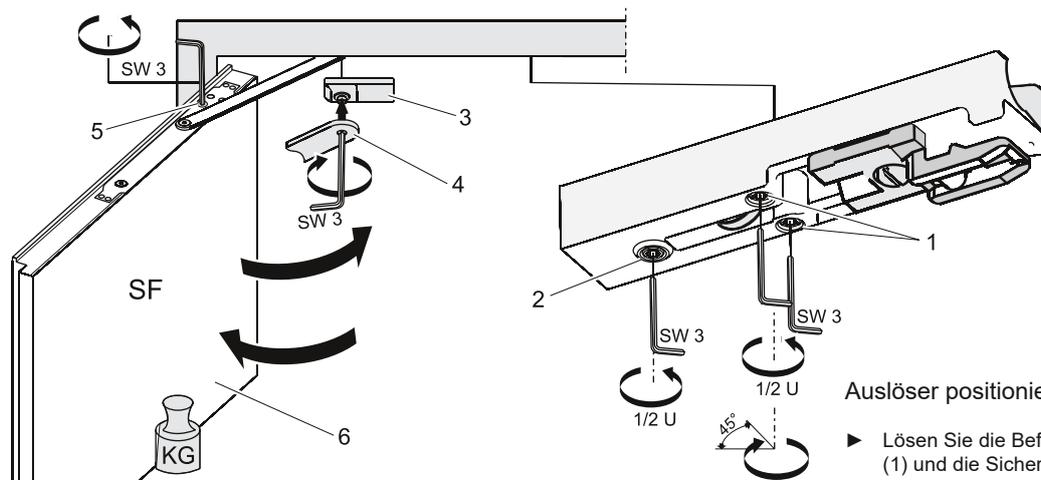


Gleitschiene am Gangflügel montieren

Beachten Sie die Polung:
Rot = „+“
Weiß = „-“

Achten Sie darauf, dass das Standflügelkabel (1) in der oberen Gleitschienenkammer gehalten werden.

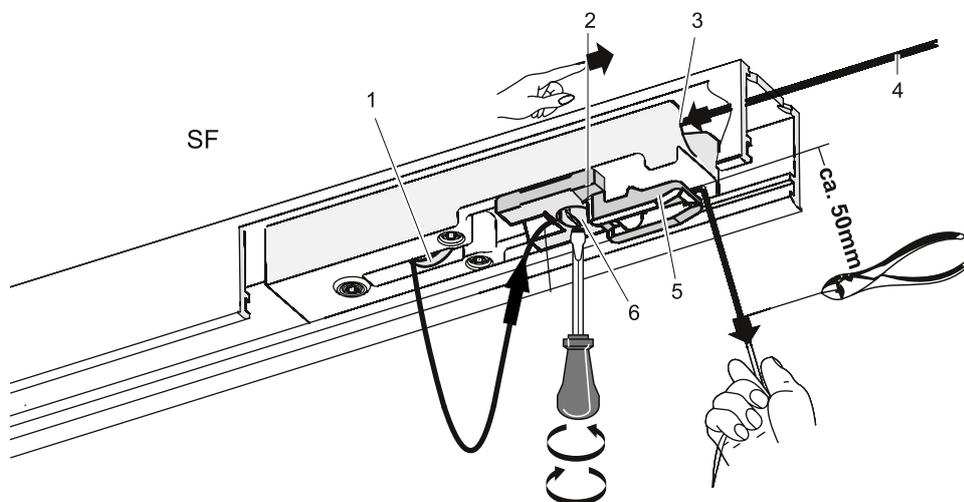
- ▶ Schließen Sie das Standflügelkabel (1) an die Anschlussklemme SF (2) an.
- ▶ Kürzen Sie überschüssige Kabel.



Auslöser positionieren

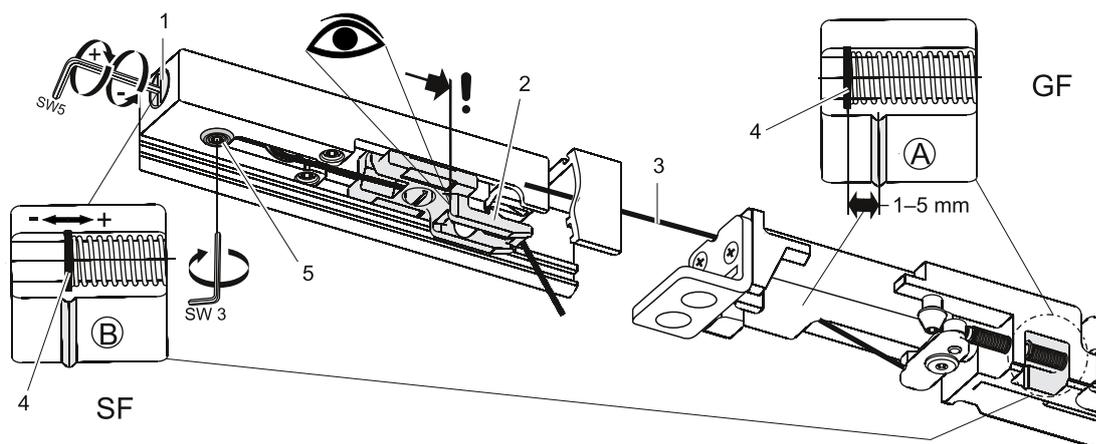
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und die Sicherungsschraube (2) des Auslösers um ca. 1/2 Umdrehung.
 - ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (4) mit dem Gleitstein (3) des Standflügels (Anzugsmoment 5 Nm).
 - ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (5) am Türschließer des Standflügels (6).
- Achten Sie darauf, dass das Drahtseil nicht in den Türspalt eingeklemmt wird.
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (6). Der Auslöser wird positioniert.
 - ▶ Öffnen Sie den Standflügel (6) wieder und halten Sie ihn offen.
 - ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (1) des Auslösers an, bis Sie anliegen und ziehen Sie sie dann noch weiter um 45° an (Anzugsmoment 0,4 Nm).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Drahtseil mit Auslöser verbinden

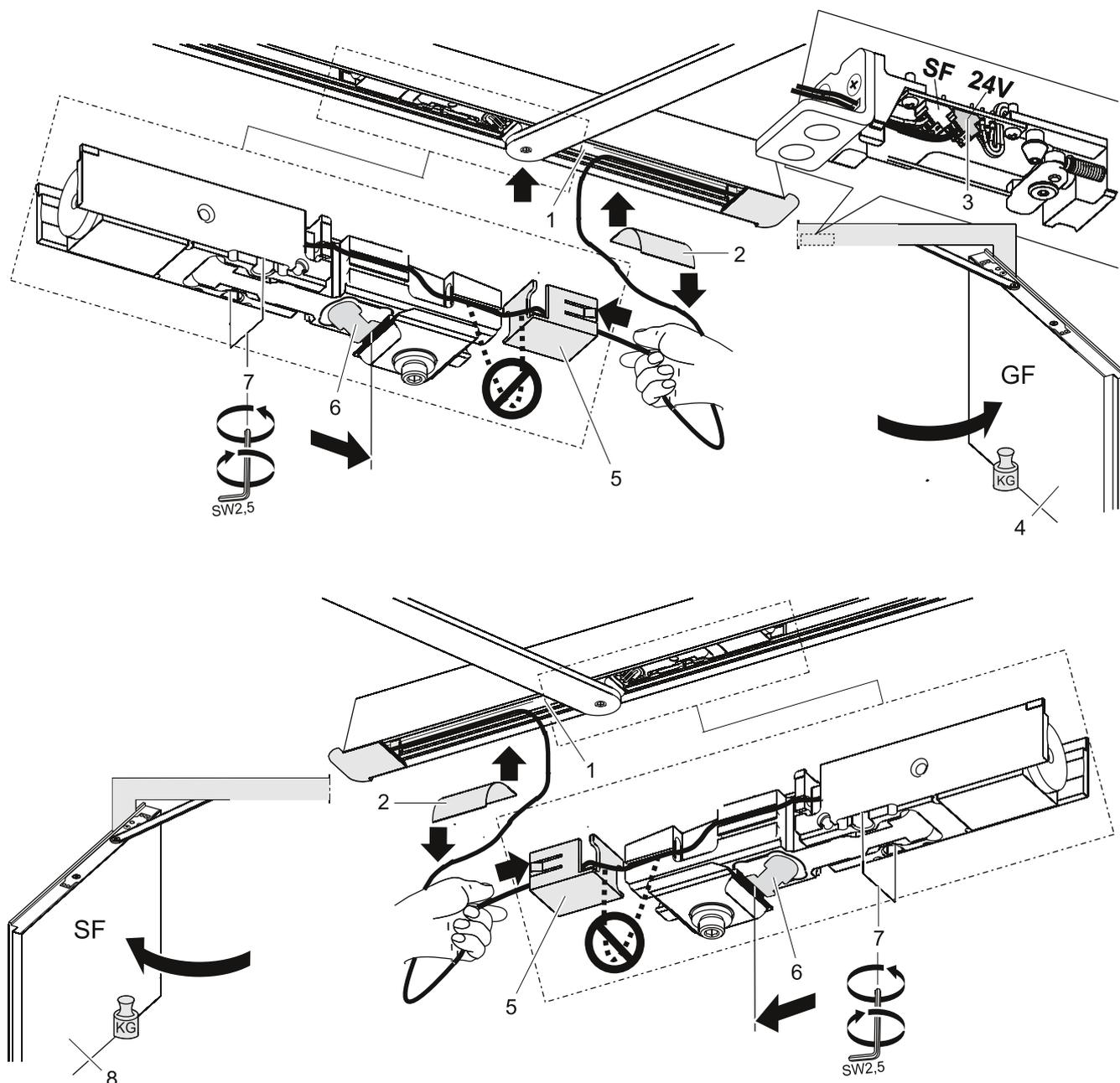
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (4) in den Trichter (3) ein und ziehen es an der Umlenkrolle (1) heraus.
- ▶ Rasten Sie den Auslöseschieber (2) ein.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube (6) und schieben Sie das Drahtseil (4) durch das Klemmteil (5).
- ▶ Straffen Sie das Drahtseil (4) und ziehen Sie die Klemmschraube (6) fest.
- ▶ Kürzen Sie das überstehende Drahtseil (4) auf 50 mm.



Auslöser und Sperre einstellen

- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Auslöseschieber (2) noch eingerastet ist. Der Spalt zwischen Sicherungsscheibe (4) und Markierung sollte 1–5 mm betragen (siehe Bild A).
- ▶ Stellen Sie das Drahtseil (3) an der Stellschraube (1) so ein, dass sich die Sicherungsscheibe (4) mit der Kerbe deckt (siehe Bild B).
- ▶ Fixieren Sie die Sicherungsschraube (5).

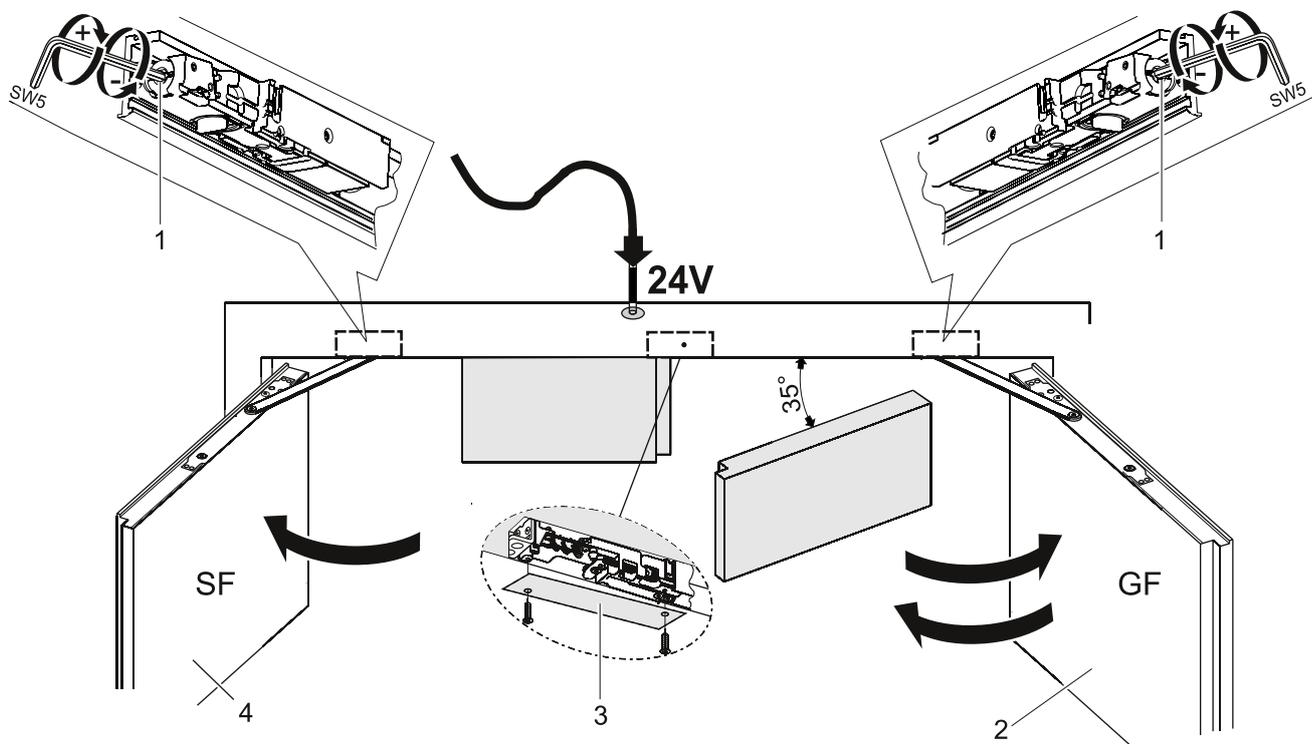
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



E-Feststellung am Gangflügel und Standflügel einstellen

- ▶ Schließen Sie das bauseitige 24-V-Kabel an die Anschlussplatte (3) an (nur am Gangflügel). Die E-Feststellungen sind bestromt.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (4) und den Standflügel (8) auf den gewünschten Feststellwinkel und setzen Sie sie fest.
- ▶ Nehmen Sie die folgenden Arbeiten am Gangflügel und am Standflügel vor.
- ▶ Entfernen Sie die Kabelschutzfolie (2) aus der Gleitschiene.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben (7) der E-Feststellung.
- ▶ Verschieben Sie die E-Feststellung, bis der Rastkeil (6) am Gleitstein anliegt.
- ▶ Schrauben Sie die Klemmschrauben (7) der E-Feststellung fest.
- ▶ Straffen Sie zur Vermeidung von Schlaufen die Kabel und legen Sie den Kabelschutz (5) am Ende der E-Feststellung an.
- ▶ Verstauen Sie die Kabel im Kabelschutz (5) und in der oberen Gleitschienenkammer (1) hinter der E-Feststellung.
- ▶ Fixieren Sie die verstauten Kabel mit der Kabelschutzfolie (2).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Funktion der E-Feststellung testen

- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (2) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (4) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Schrauben Sie die Blende (3) an.
- ▶ Rücken Sie den Gangflügel (2) von Hand aus der E-Feststellung aus.
Der Standflügel (4) schließt selbstständig.
Der Gangflügel (2) bleibt in der Warteposition der Schließfolgeregelung stehen, und schließt ebenfalls, wenn der Standflügel (4) geschlossen ist.

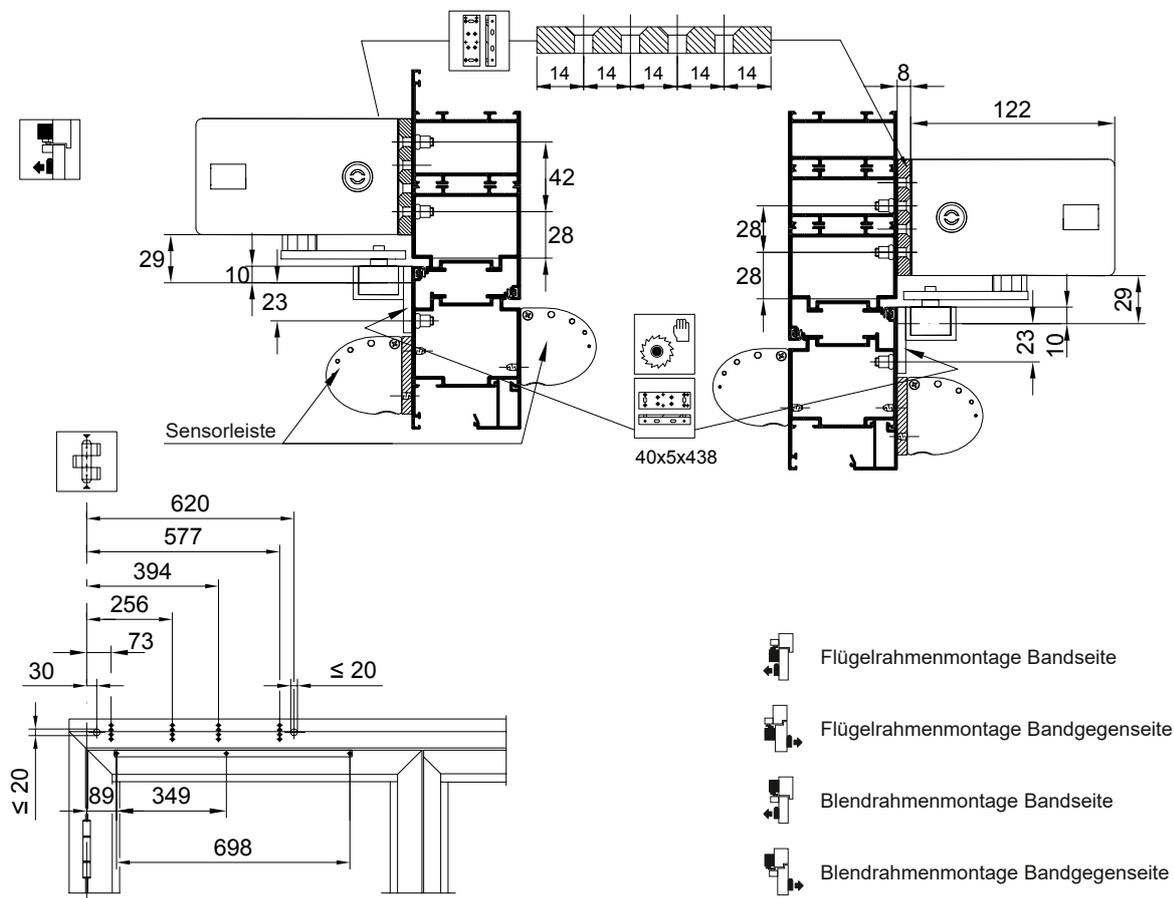
Manuelle Ausrückkraft einstellen

Nach EN 1155 soll bei einer Tür mit 90°-Feststellung das Ausrückmoment 40–120 Nm betragen.

- ▶ Stellen Sie die manuelle Ausrückkraft an der Einstellschraube (1) ein.

5.6. Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

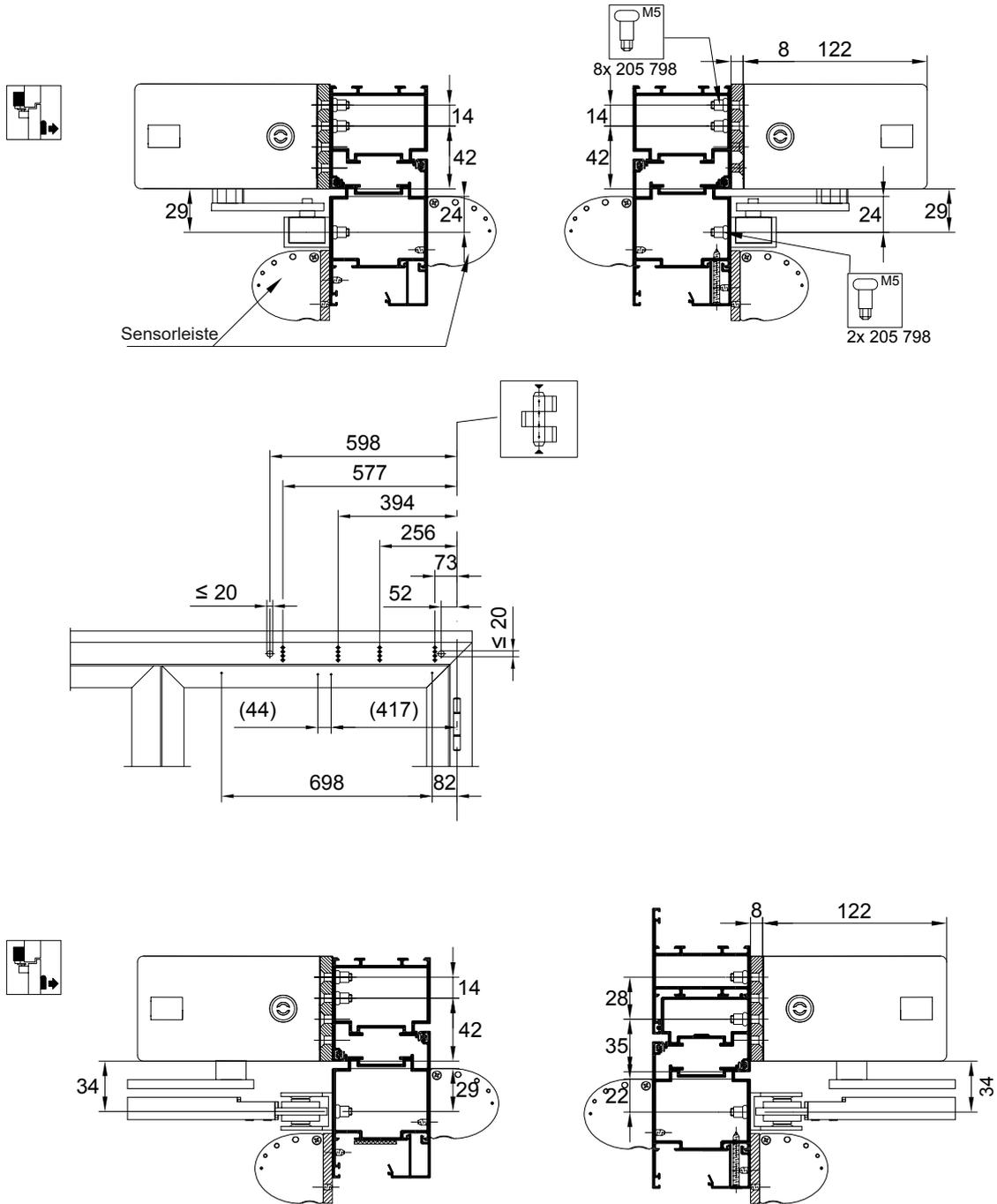
Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrollo etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



INFORMATION

- Türblattmontage nur auf der Bandseite möglich.
- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.
- Maße in () Klammern für Gestängebefestigung.

Drehtürantriebe nach DIN 18263-4



INFORMATION

- Türblattmontage nur auf der Bandseite möglich.
- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.
- Maße in () Klammern für Gestängebefestigung.



Flügelrahmenmontage Bandseite



Flügelrahmenmontage Bandgegenseite



Blendrahmenmontage Bandseite



Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.7. Hinweis: Feststellanlagen



Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen (Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

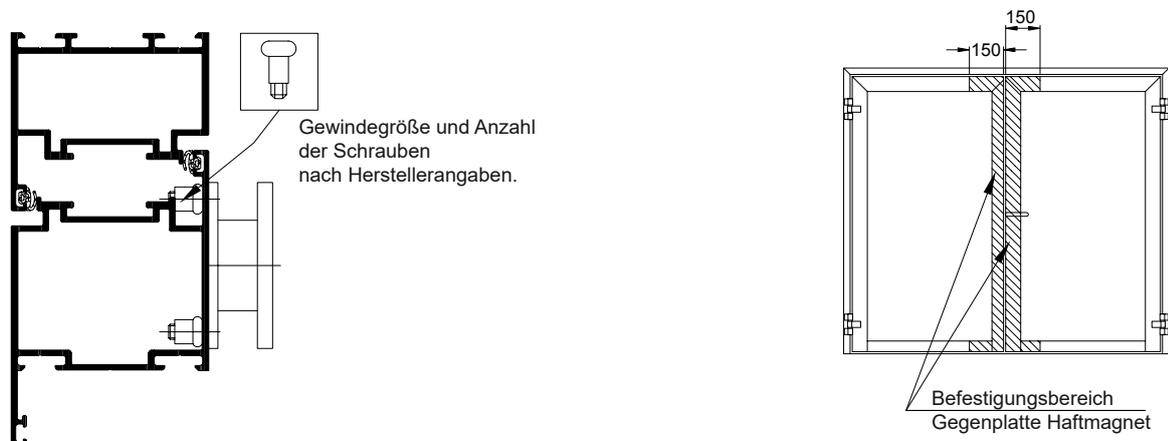
Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muss der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden. Ein Inspektionsintervall mind. aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

5.8. Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlagen)

Haftgegenplatte für Haftmagnete bei Verwendung von Feststellanlagen. (dargestellt Dorma A50)



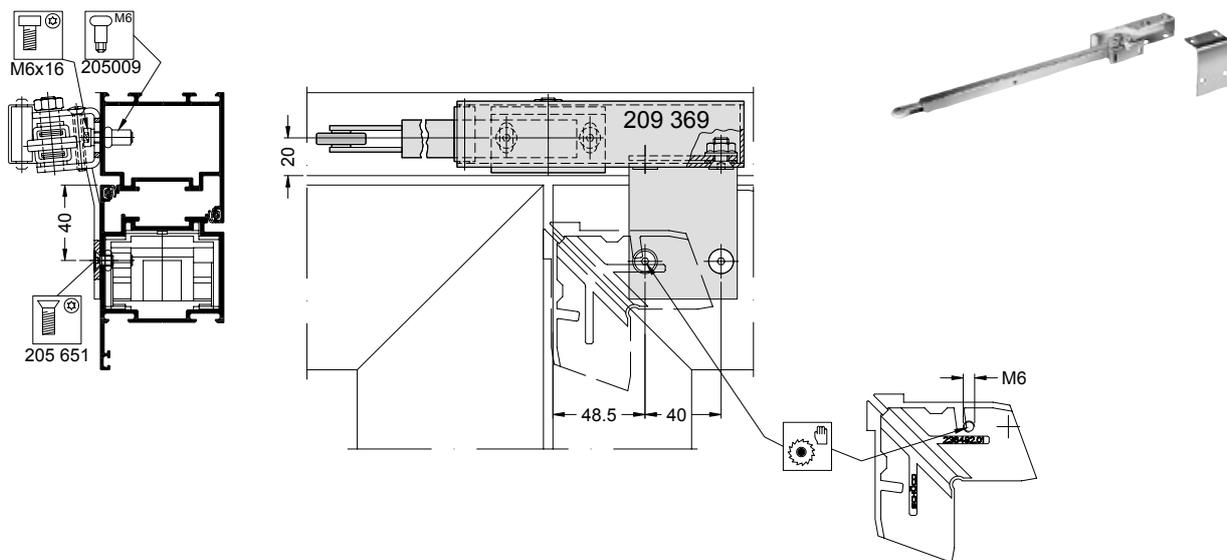
Der Einsatz von Feststellanlagen bedarf immer der Zustimmung der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

5.9. Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen

Der Schließfolgeregler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

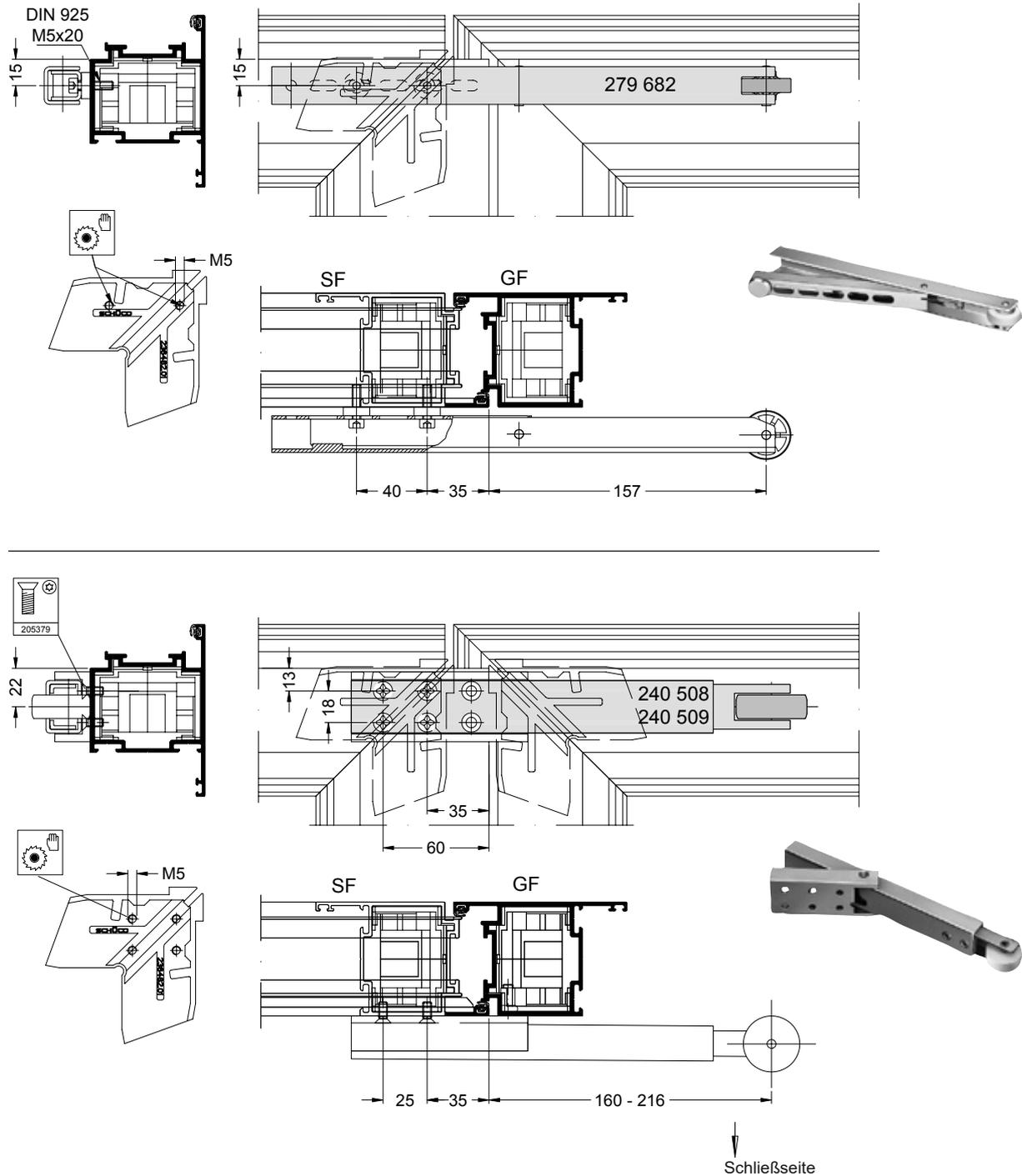
Einsetzbar sind:

1. integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. aufliegende Schließfolgeregler



5.10. Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgereglers. Bei zweiflügelige Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.



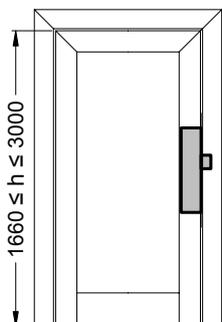
INFORMATION

Beachten Sie die Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband)!

6. Schlösser und elektrische Komponenten für Rauchschutztüren

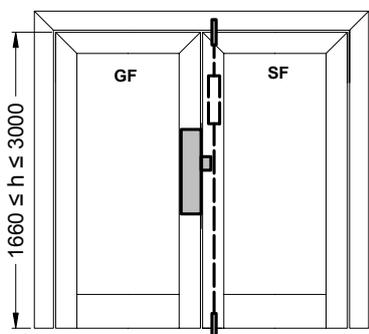
6.1. Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zeiflügelige Rauchschutztüren

**Variante 1: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Falztreibriegel 241 720**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896 *	LS / RS		-	x	-
241 911	LS / RS		B	x	-
241 883	LS / RS		B	-	x
241 913 *	LS / RS		E	x	-
241 884 *	LS / RS		E	-	x

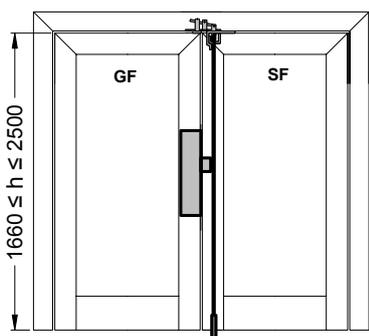
* auch für RC2 einsetzbar!



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 543 **	-	LS	E	-	x
241 544 **	-	RS	E	-	x
279 382	LS / RS		EK	-	x

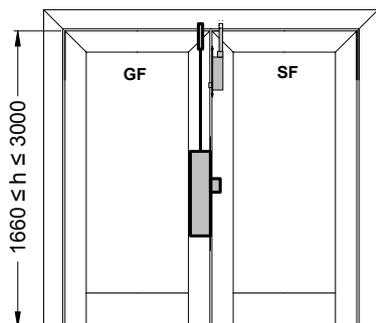
** Motorschloss / auch für RC2 einsetzbar!

**Variante 2: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: ECO-Standflügelverriegelung 241 538**



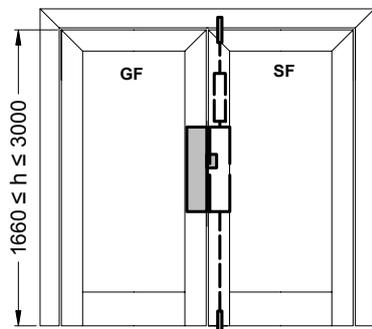
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896	LS / RS		-	x	-
241 911	LS / RS		B	x	-
241 883	LS / RS		B	-	x
241 913	LS / RS		E	x	-
241 884	LS / RS		E	-	x

**Variante 3: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung
268 293 / 268 300**



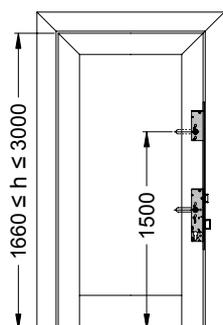
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896	LS / RS		-	x	-
241 911	LS / RS		B	x	-
241 883	LS / RS		B	-	x
241 913	LS / RS		E	x	-
241 884	LS / RS		E	-	x

**Variante 4: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 950, 241 951,
279 611, 279 612, 279 088, 279 190**



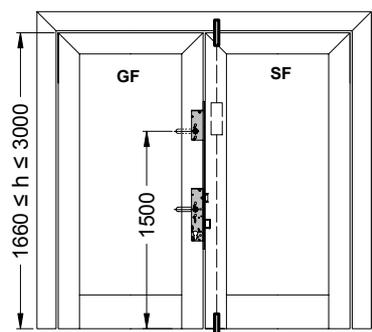
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 920	LS / RS		B	35	-	-
241 887	LS / RS		B	35	-	x
241 923 *	LS / RS		E	35	-	-
241 890 *	LS / RS		E	35	-	x
241 921	LS / RS		B	40	x	-
241 888	LS / RS		B	40	x	x
241 924 *	LS / RS		E	40	x	-
241 891 *	LS / RS		E	40	x	x
241 909 *	-	LS	E	40	x	x
241 910 *	-	RS	E	40	x	x
279 384	LS / RS		EK	40	x	x

* auch für RC2 einsetzbar!



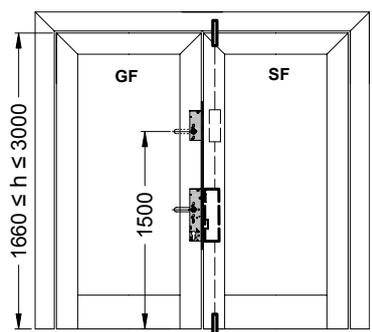
**Variante 5: Gangflügel: Einfallen-Riegelschlösser mit
höher gelegtem Türdrücker
Standflügel: Falztreibriegel 241 720**

Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 119	LS / RS		B	-	-

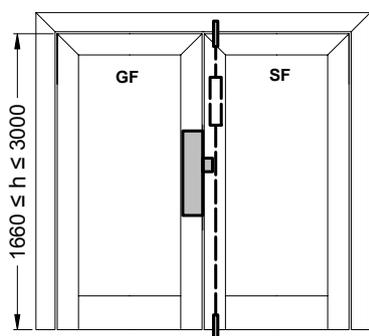
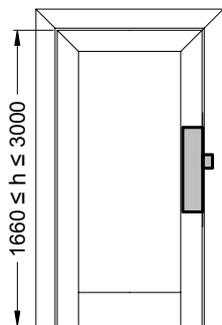


**Variante 6: Gangflügel: Antipanikschloss für Gangflügel
mit höher gelegtem Türdrücker
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 950 / 279 088**

Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 121	LS / RS		B	-	-



**Variante 7: Gangflügel: Riegel-Fallen-Sicherheitsschloss
Standflügel: Falztreibriegel 241 720**



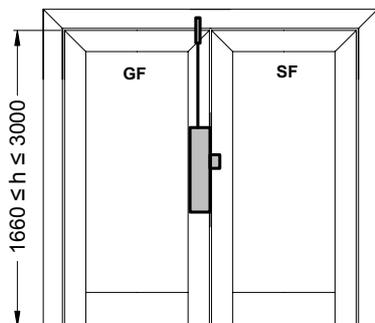
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 411 *	-	LS / RS	E	x	x	x	x
279 412 *	-	LS / RS	E	x	x	x	x
279 414 ¹⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 413 ¹⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
279 416 ²⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 415 ²⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
241 662 *	LS / RS		E	x	x	x	x
241 663 *	LS / RS		E	x	x	x	x
241 664	LS / RS		B	x	x	x	x

* auch für RC2 einsetzbar!

¹⁾ 12 V/24 V Arbeitsstrom

²⁾ 12 V/24 V Ruhestrom

**Variante 8: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: ohne Verriegelung**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 915 *	LS / RS		-	-	-
241 917	LS / RS		B	-	-
241 919 *	LS / RS		E	-	-
241 885	LS / RS		B	-	x
241 886 *	LS / RS		E	-	x
279 383	LS / RS		EK	-	x

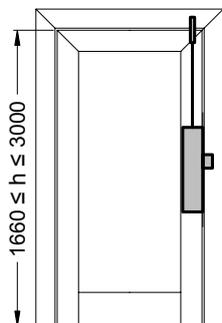
* auch für RC2 einsetzbar!



HINWEIS

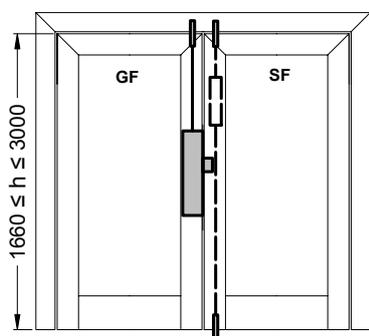
Diese Variante ist nach EN 179 / 1125 nicht als Vollpanik geeignet!
Empfehlung: Einsatz nur in Verbindung mit Drehtürantrieben bzw.
Türen ohne Antipanikfunktion!

**Variante 9: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 241 720**

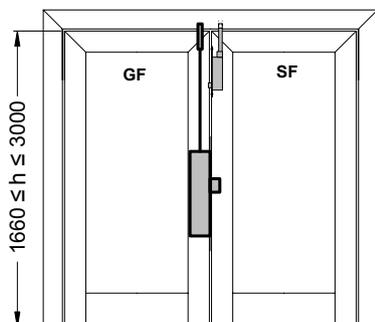


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	E-Öffner	Selbst- verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 915 *	LS / RS		-	-	-
241 917	LS / RS		B	-	-
241 919 *	LS / RS		E	-	-
241 885	LS / RS		B	-	x
241 886 *	LS / RS		E	-	x

* auch für RC2 einsetzbar!

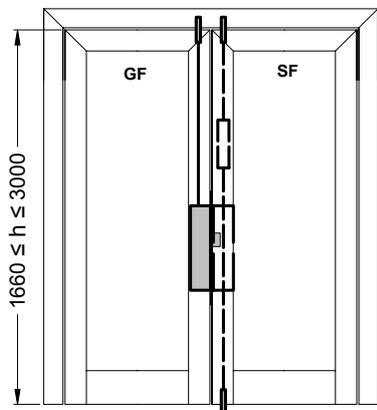


**Variante 10: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung
268 293 / 268 300**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	E-Öffner	Selbst- verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 915	LS / RS		-	x	-
241 917	LS / RS		B	x	-
241 919	LS / RS		E	x	-
241 885	LS / RS		B	-	x
241 886	LS / RS		E	-	x

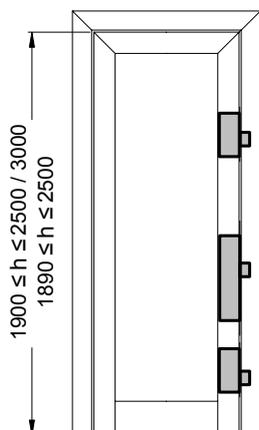
Variante 11: Gangflügel: Antipanikschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 950 / 241 951
279 088, 279 190



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 926	LS / RS		B	35	-	-
241 927	LS / RS		B	40	x	-
241 893	LS / RS		B	35	-	x
241 894	LS / RS		B	40	x	x

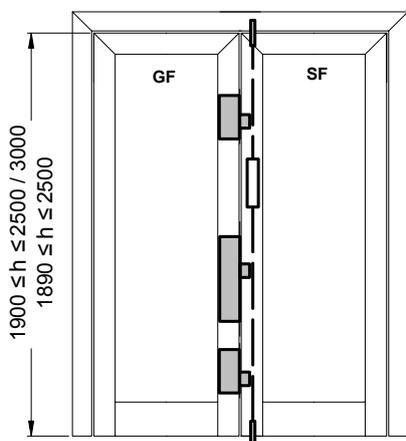
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 385	LS / RS		EK	x	x	x	x

Variante 12: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- SafeMatic / Schwenkhaken-Bolzenschloss
Standflügel: Falztreibriegel 241 720 / 241 963

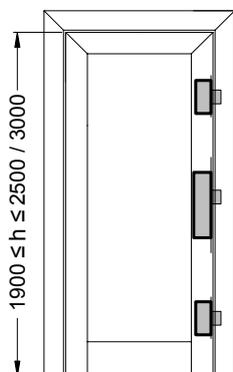


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 016 *	LS / RS		-	nachrüstbar	1900-2500
279 017 *	LS / RS		E	nachrüstbar	1900-2500
279 018	LS / RS		-	nachrüstbar	2500-3000
279 019	LS / RS		E	nachrüstbar	2500-3000
241 958 *	LS / RS		-	-	1890-2500
241 959 *	LS / RS		E	-	1890-2500
241 960	LS / RS		B	-	1890-2500

* auch für RC2 einsetzbar!

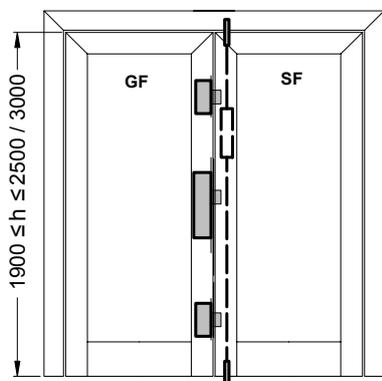


**Variante 13: Gangflügel: 3 Fallenriegelschloss Mehrfachverriegelung
„InterLock“ mit Antipanikfunktion
Standflügel: Falztreibriegel 241 720 / 241 963**



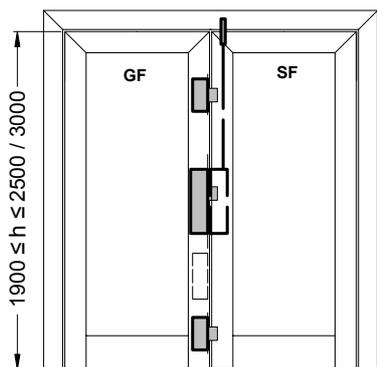
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 659	-	LS / RS	B	nachrüstbar	1900-2500
279 660	-	LS / RS	B	nachrüstbar	2500-3000
279 669 *	-	LS / RS	E	nachrüstbar	1900-2500
279 676	-	LS / RS	E	nachrüstbar	2500-3000

* auch für RC2 einsetzbar!



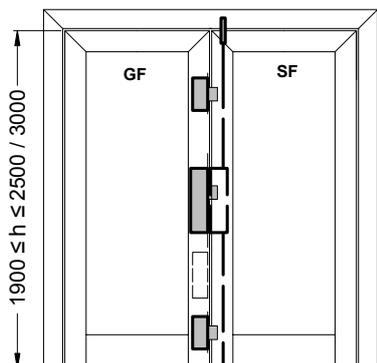
**Variante 14: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- Interlock**

**Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 952 / 241 955,
279 191**

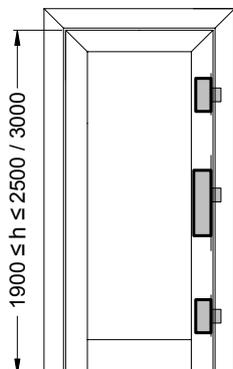


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 661 *	-	LS / RS	E	nachrüstbar	1900-2500
279 662	-	LS / RS	E	nachrüstbar	2500-3000
279 663	-	LS / RS	B	nachrüstbar	1900-2500
279 664	-	LS / RS	B	nachrüstbar	2500-3000

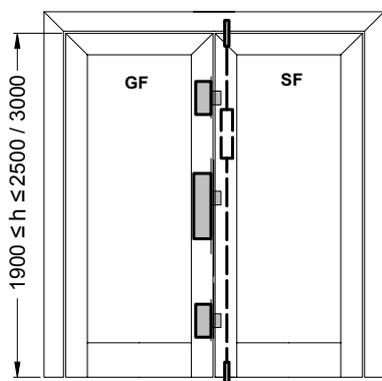
* auch für RC2 einsetzbar!



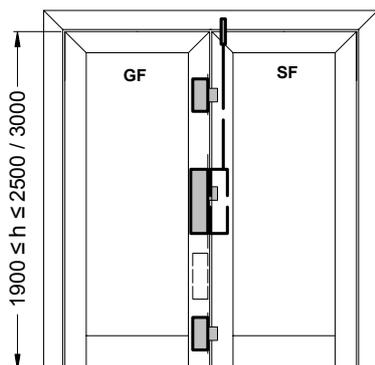
**Variante 15: Gangflügel: 3 Fallenriegelschloss Mehrfachverriegelung
„InterLock EK“ mit Antipanikfunktion
Standflügel: Falztreibriegel 241 720**



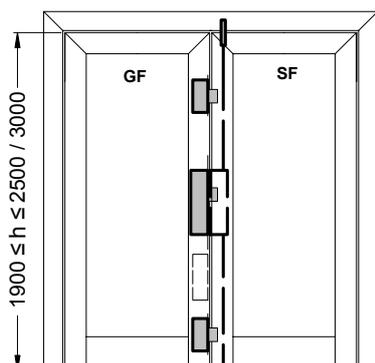
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 665	-	LS / RS	EK	-	1900-2500
279 666	-	LS / RS	EK	-	2500-3000



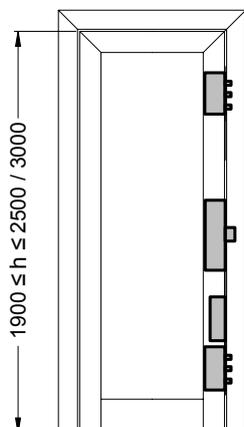
**Variante 16: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- Interlock EK
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 952, 279 191**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 667	-	LS / RS	EK	-	1900-2500
279 668	-	LS / RS	EK	-	2500-3000

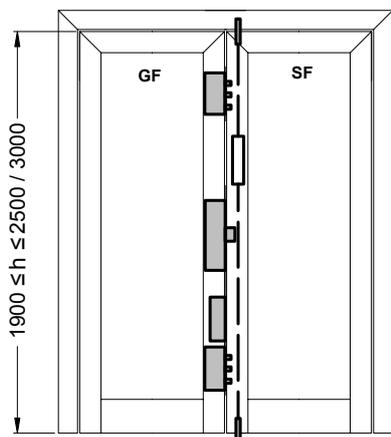


**Variante 17: Gangflügel: Motorschloss Mehrfachverriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 241 720 / 241 963**

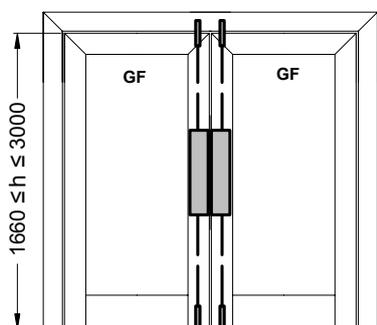


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst- verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 957	-	LS	B	35	-	x
241 956	-	RS	B	35	-	x
241 878 *	-	LS / RS	E	35	-	x

* auch für RC2 einsetzbar!

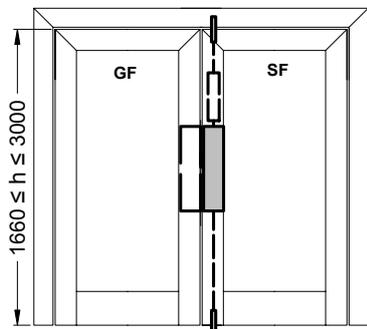


**Variante 18: Gangflügel1: Treibriegelschloss (für Gegentakttür)
mit oberer und unterer Verriegelung
Gangflügel2: Treibriegelschloss (für Gegentakttür)
mit oberer und unterer Verriegelung**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst- verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 949	LS / RS		-	35	-	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss ohne oberer Verriegelung



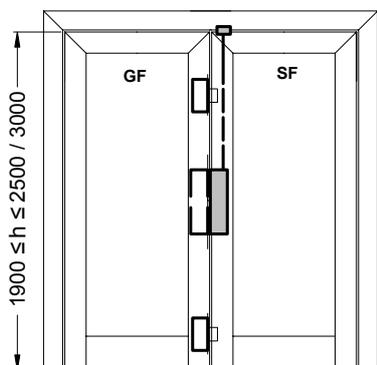
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 950	LS / RS		-	35	x	-
241 951	LS / RS		-	35	x	①

① Für selbstverriegelnde Schösser

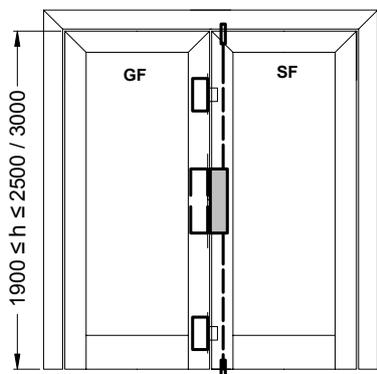
Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit E-Öffner ohne oberer Verriegelung

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 611	LS		-	35	-	-
279 612	RS		-	35	-	-

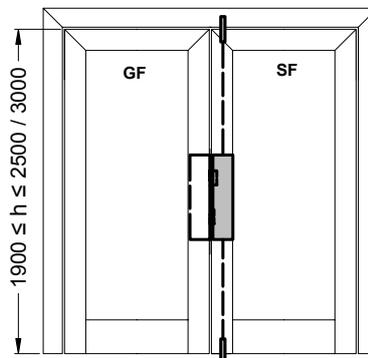
Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit oberer bzw. und unterer Verriegelung für „InterLock“ Schösser



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd	widerstands-klasse
	innen öffnend	außen öffnend					
241 952	-	LS / RS	-	36	x	-	-
241 955	-	LS / RS	-	36	x	-	RC2



Standflügel: Antipanik Motortreibriegelschloss

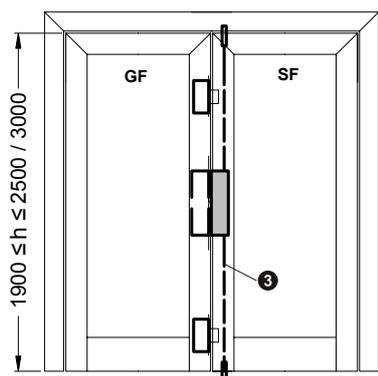


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 088	-	LS / RS	-	35	x	-
279 190	-	LS / RS	-	35	x	①
279 191	-	LS / RS	-	35	x	②

① Für selbstverriegelnde Schösser

② Für „Interlock“ Schösser
Über Sonderbestellung lieferbar

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt



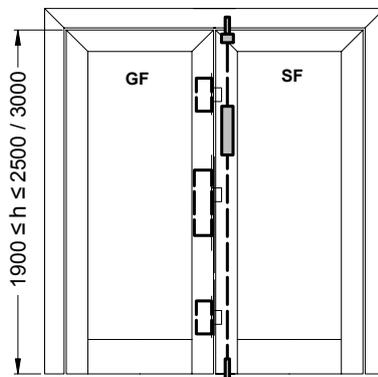
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 355	-	LS / RS	-	36	x	②
279 349 *	-	LS / RS	-	36	x	② ③

* auch für RC2 einsetzbar!

② Für „InterLock“ Schösser
Über Sonderbestellung lieferbar

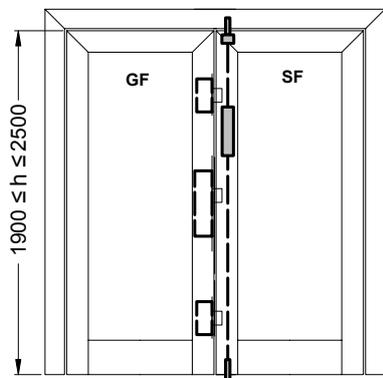
③ Nur bei 279 349

Standflügel: Standflügelverriegelung für zweiflügelige Brandschutztüren



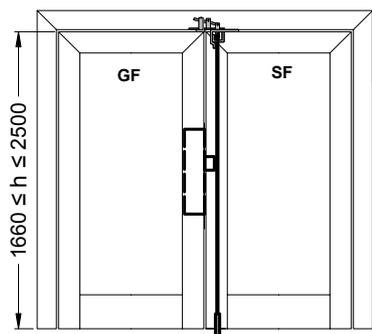
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 720	LS / RS		-	35	-	-

**Standflügel: Standflügelverriegelung
Einbruchhemmend RC2
für zweiflügelige Rauchschtüren**



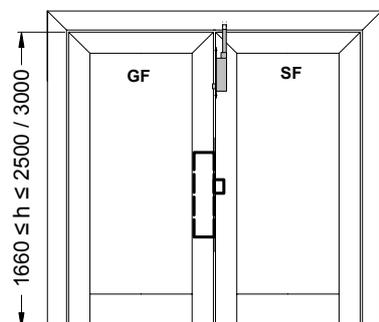
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanikfunktion	Dornmaß	EN 1125	Selbstverriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 963	LS / RS		-	35	-	-

**Standflügel: ECO Standflügelverriegelung
für zweiflügelige Rauchschtüren**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanikfunktion	Dornmaß	EN 1125	Selbstverriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 538	-	LS / RS	-	35	-	-

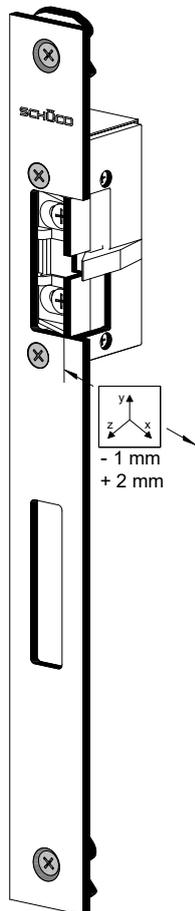
**Standflügel: Automatische Standflügelverriegelung
für zweiflügelige Rauchschtüren**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanikfunktion	Dornmaß	EN 1125	Selbstverriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
268 293	-	LS	-	35	-	-
268 300	-	RS	-	35	-	-

6.2. E-Öffner für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig.
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden.
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen.
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig

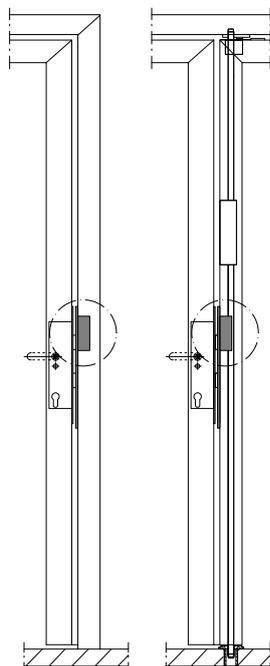


Elektrischer Türöffner

- passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inkl. Schließblech mit vorm. Drehnutensteinen
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 48 V	12 - 24 V	12 - 24 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A	0,1 - 0,5 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A	-	-
mit Rückmeldung		-	●	-	●
Signalprozessor		-	-	●	●
Geräuschdämpfung		-	-	-	-
	Hinweis	⑨	⑨	⑦	⑦
nach innen	DIN LS	268 347	268 349	268 351	268 353
	DIN RS	268 346	268 348	268 350	268 352
nach außen	DIN LS	268 347	268 349	268 351	268 353
	DIN RS	268 346	268 348	268 350	268 352
		1	1	1	1

- ⑦ ■ Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle.
 - Geringe Stromaufnahme von nur 0,1 - 0,5A Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
 - Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 - Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC / DC $\pm 15\%$
- ⑨ ■ Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC $\pm 15\%$

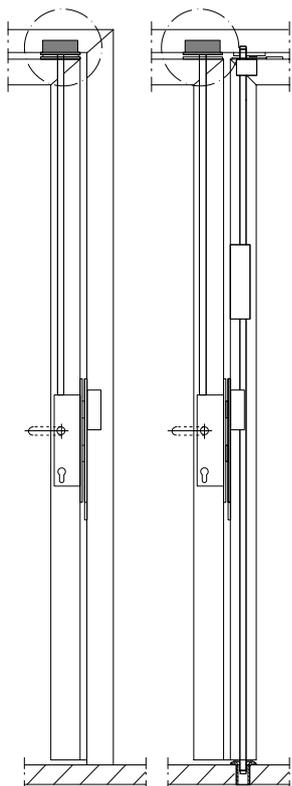


INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren)

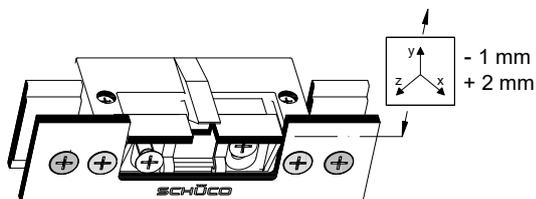
- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- passend für obere Verriegelung
- Inkl. Schließblech mit vorm. Drehnutensteinen
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 24 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	-
mit Rückmeldung		-	-
Signalprozessor		-	●
Geräuschdämpfung		-	-
	Hinweis	⑨	⑦
nach innen	DIN LS	268 354	268 355
	DIN RS		
nach außen	DIN LS	268 354	268 355
	DIN RS		
		1	1

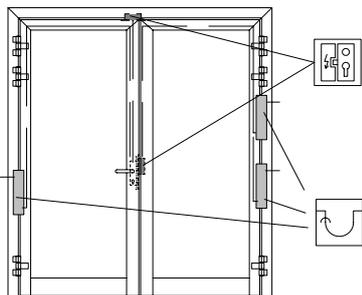


- ⑦ ■ Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle.
 ■ Geringe Stromaufnahme von nur 0,1 - 0,5A Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
 ■ Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 ■ Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC / DC ±15 %
- ⑨ ■ Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC / DC ± 15%

i INFORMATION

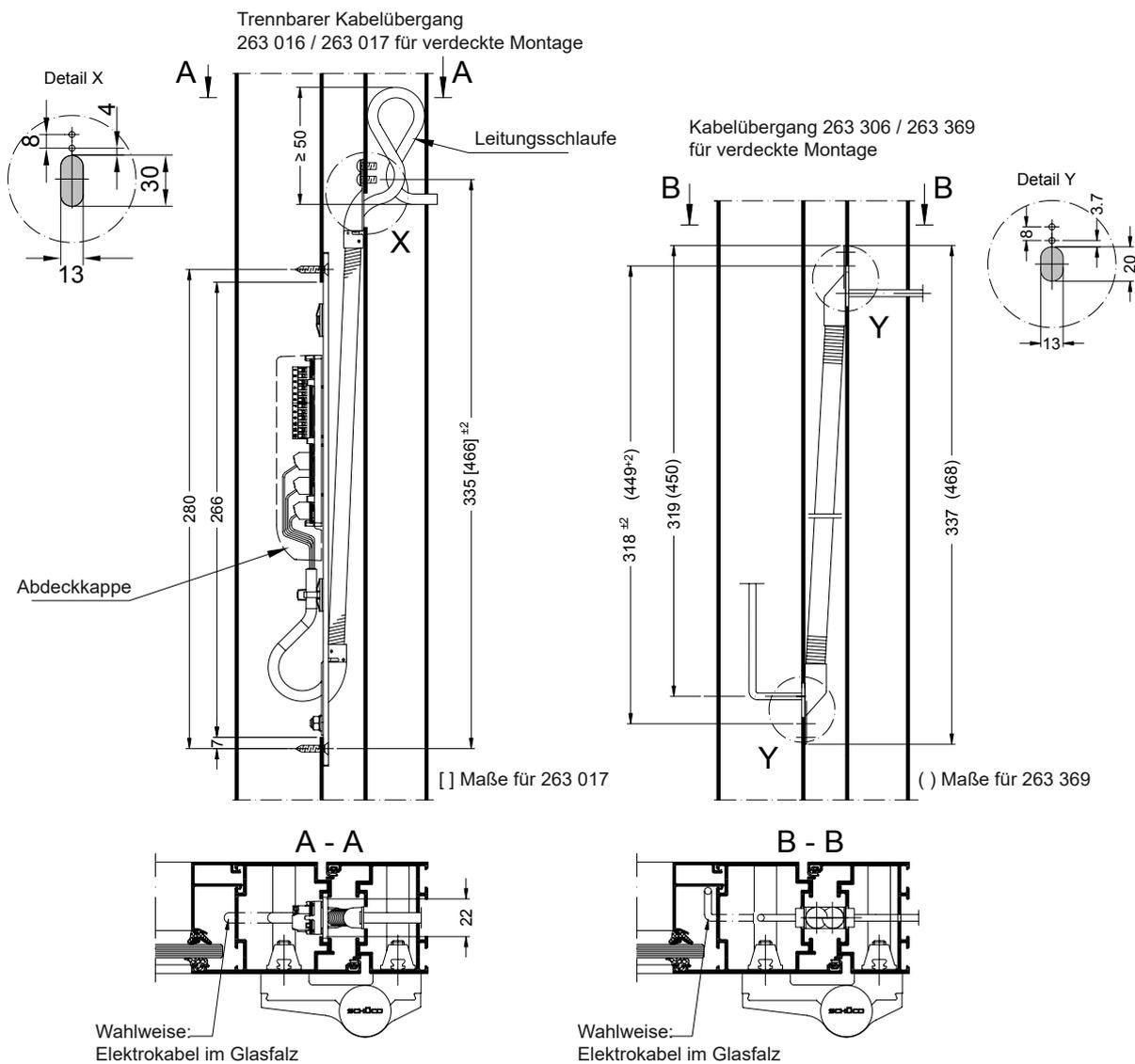
Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

6.3. Kabelübergänge



Einsetzbar sind:

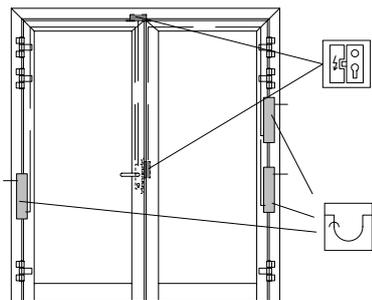
- Trennbarer Kabelübergang 263 016 / 263 017 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306, 263 369 und 229 730 für verdeckte Montage
- Kabelübergang „eff eff 10318“ für aufgesetzte Montage
- Stößelkontakt 4-polig



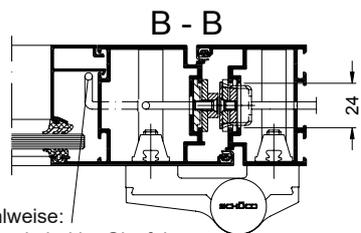
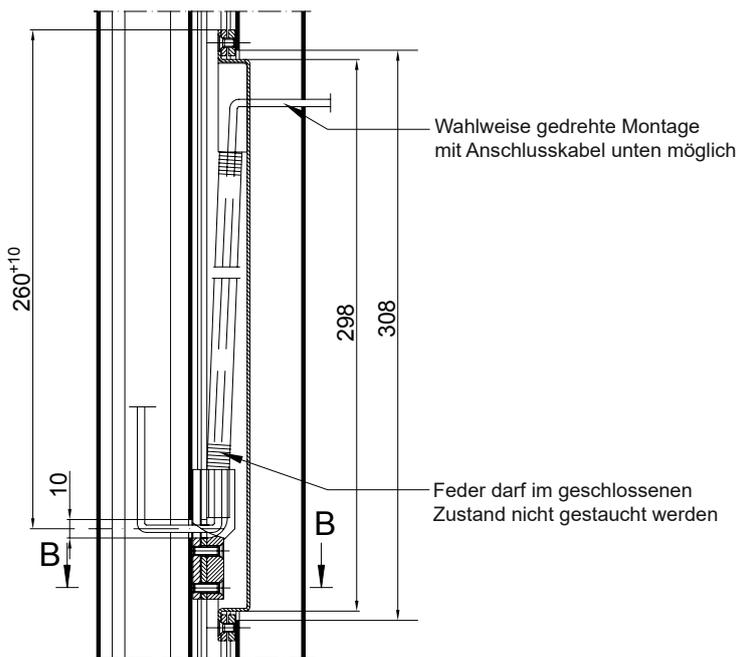
Achismaß		max. Öffnungswinkel			
		263 306	263 369	263 016	263 017
VL-Band	X = -14	100°	100°	100°	100°
Rollentürband	X = 13	120°	180°	110°	180°
Aufsatzband	X = 22	120°	180°	110°	180°
Aufsatzband	X = 36	120°	180°	110°	180°

Einsetzbar sind:

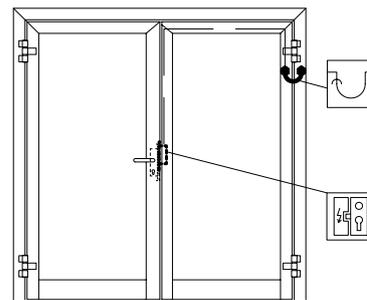
- Trennbarer Kabelübergang 263 016 / 263 017 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306, 263 369, und 229 730 für verdeckte Montage
- Kabelübergang „eff eff 10318“ für aufgesetzte Montage
- Stößelkontakt 4-polig



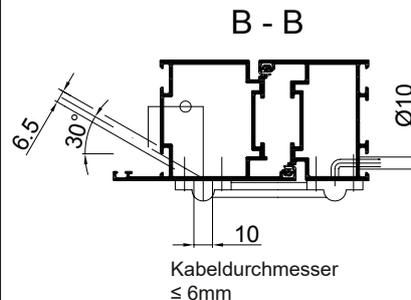
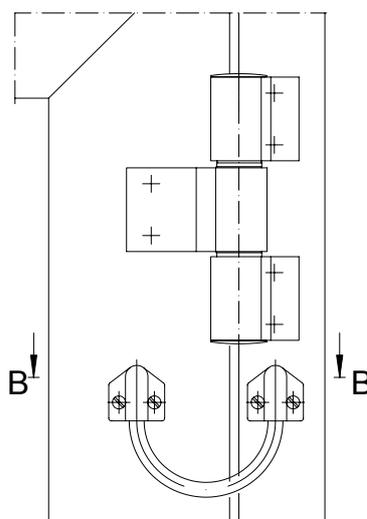
Kabelübergang 229 730 für verdeckte Montage



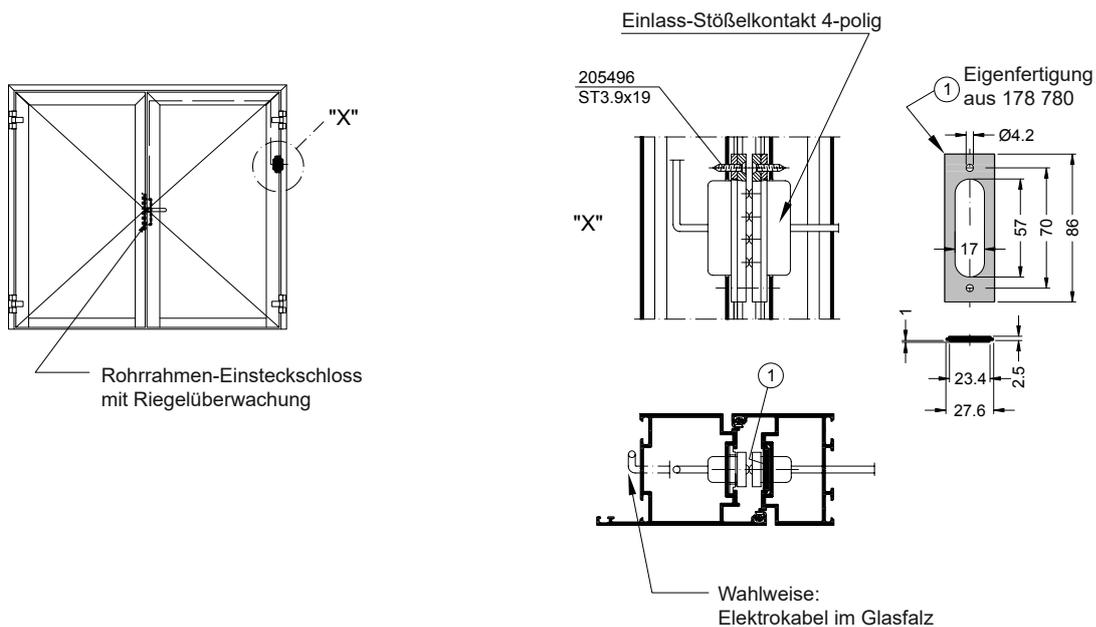
Achismaß		max. Öffnungswinkel
		229 730
VL-Band	X = -14	100°
Rollentürband	X = 13	180°
Aufsatzband	X = 22	120°
Aufsatzband	X = 36	-



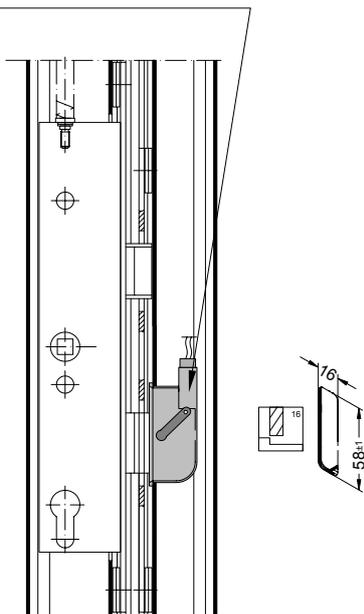
Kabeldurchführung „eff-eff 10318“ für aufgesetzte Montage



6.4. Einlass-Stößelkontakt und Riegelschaltkontakt



Riegelschaltkontakt
262 626 oder 262 627



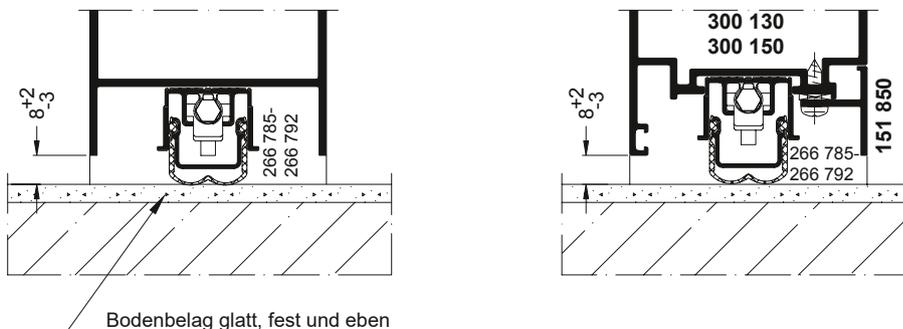
INFORMATION

Nicht Einsetzbar bei zweiflügelige Türen
mit Standflügelverriegelung

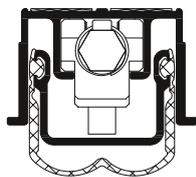
7. Rauchschutz / Rauchdichtheit

Automatische Türdichtung

Bei Rauchschutztüren nach EN 1634-3/DIN 18095 ist der Einsatz einer automatischen Türdichtung erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind.

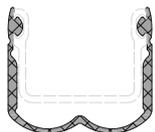


Automatische Türabdichtung



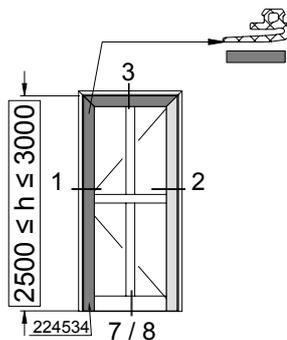
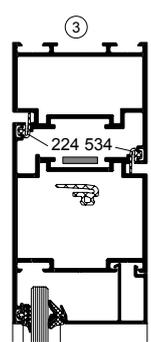
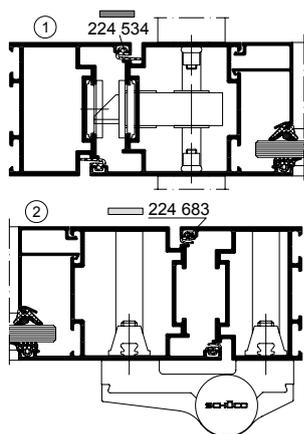
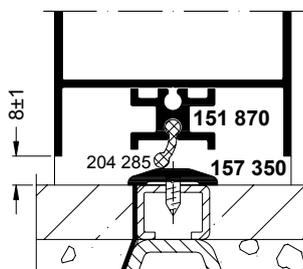
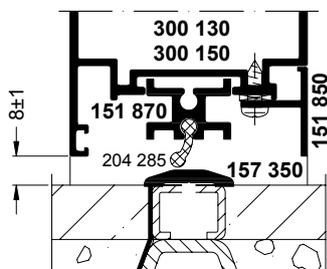
Abmessung		
mm		
336 - 360	266 785	1
361 - 440	266 786	1
441 - 505	266 787	1
506 - 705	266 788	1
706 - 905	266 789	1
906 - 1105	266 790	1
1106 - 1305	266 791	1
1306 - 1505	266 792	1

Reparatur Dichtprofil



		
		m
246 818		10

Wahlweise kann die Rauchdichtheit nach EN 1634-3 / DIN 18095 durch Einsatz einer Halbrundschwelle (157 350) und Lippendichtung (204 285) realisiert werden.



224 534

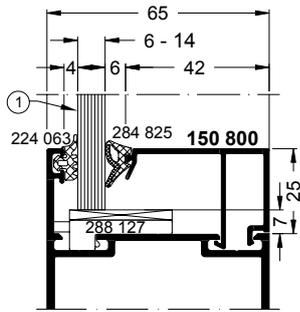
Anschlagdichtung für Rauchdichtheit nach EN 1634-3/DIN 18095.

- Einsatz nur auf der Schloss-, und Oberseite bei SP-1 Tür mit einer Flügelhöhe ab 2500 mm bis 3000 mm erforderlich.

8. Verglasungen / Füllungen, Dichtungen und Zubehör

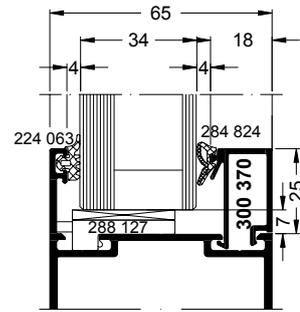
8.1. Verglasungsmöglichkeiten

Glassorten



- ① - Verbundsicherheitsglas VSG
 - Einscheibensicherheitsglas ESG
 - „Pyroswiss RS“
 - „Pyran S“
 - „SGG Climaplus Acoustic WS 34/39“
 - „SGG Climaplus Silence WS 34/45“

ISO-Schallschutzglas

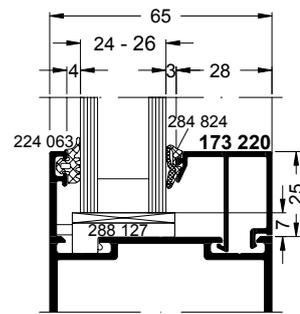
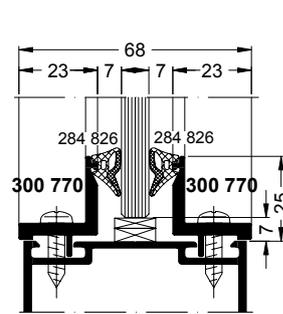
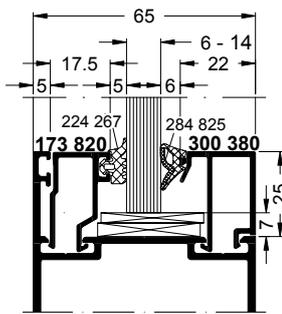
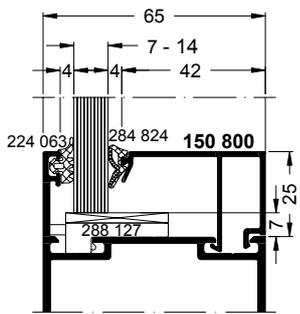


„Pyrodur“

Mittige Verglasung

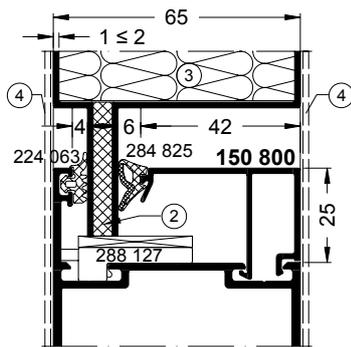
Mittige Verglasung

Iso-Glas VSG oder ESG

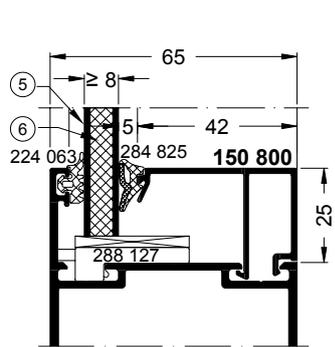


Panel Varianten

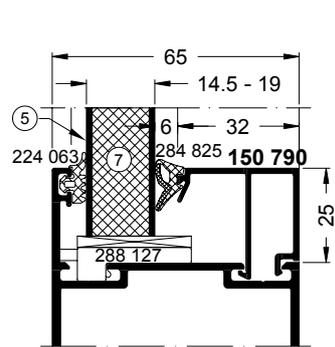
Alu-Panel in Kassettenform



Alu-Panel

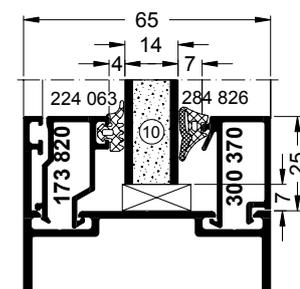
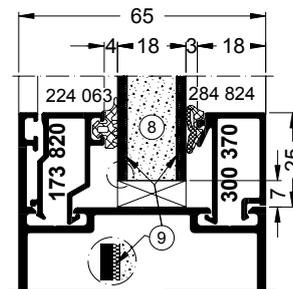


Alu-Panel

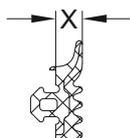
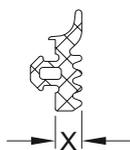
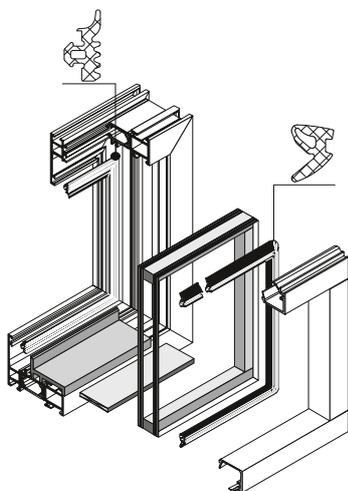


- ② Schaumstoffband
 ③ Mineralwolle Baustoffklasse A DIN 4102
 ④ Wahlweise mit Al- oder St- Blechverkleidung Befestigung nur an der Füllung
 ⑤ St- oder Al-Blech t = 1 bis 2
 ⑥ Silikat-Platte t ≥ 6
 ⑦ Gipskartonplatte t ≥ 12,5 oder Holz-Spanplatte
 ⑧ Promaxon A
 ⑨ Promasound TL
 ⑩ Promatect H

Schallschutz Paneele



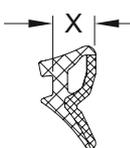
8.2. Dichtungen und Verglasungsmöglichkeiten



Glasanlagedichtung

für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 259	—	200	246 069
4	gelb	224 063	—	200	224 456
5	blau	224 267	—	100	246 074
6	schwarz	284 321	—	100	284 376
8	weiß	224 105	—	100	246 066
10	schwarz	224 205	—	100	246 068



Glasdichtung

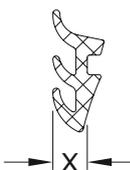
für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 824	—	100	-
5 - 6	blau	284 825	—	200	-
7 - 8	braun	284 826	—	100	-
9 - 10	rot	284 827	—	100	-



INFORMATION

* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.

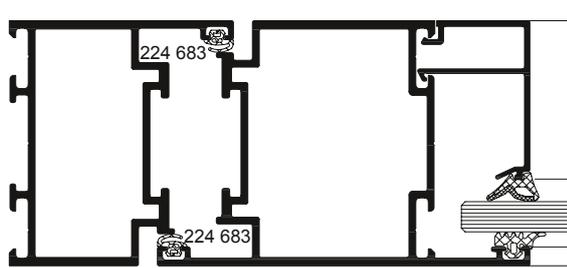


Alternativ

Glasdichtung

für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 064	—	100	246 060
4	gelb	224 263	244 063	100	246 071
5	blau	224 065	—	200	224 470
			278 854	180	
6	schwarz	224 264	244 065	100	224 855
7	braun	224 066	244 066	100	224 540
8	weiß	224 265	244 067	100	246 073
9	rot	224 067	—	100	246 063



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 293 565)

	Farbe	
		m
224 683	schwarz	200

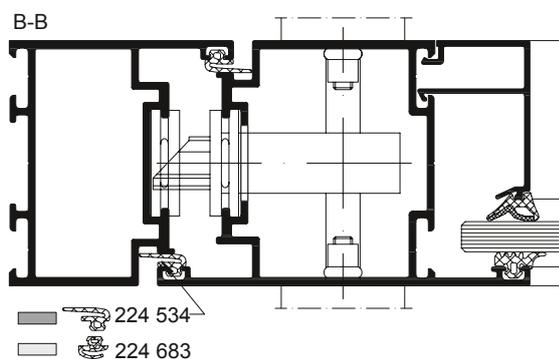
Dichtungsecke

Aus EPDM, schwarz,
für Anschlagdichtung 224 683

		
		m
246 849	BR	100
246 848	FR	100

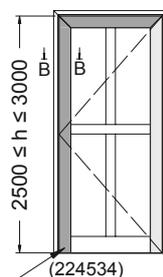
BR Blendrahmen

FR Flügelrahmen

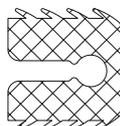
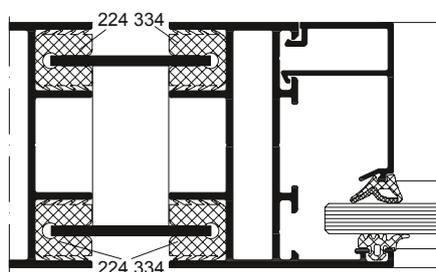


Anschlagdichtung

für Rauchdichtheit
nach DIN EN 1634-3 / DIN 18095



	Farbe	
		m
224 534	schwarz	100



Blecheinlagedichtung

Für Anschlussbleche 2 mm dick

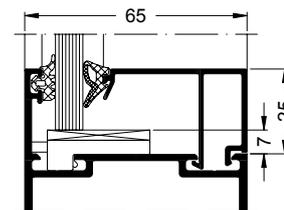
	Farbe	
		m
224 334	schwarz	40

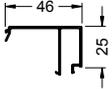
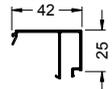
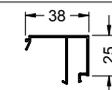
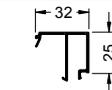
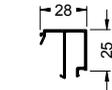
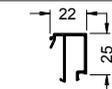
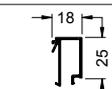
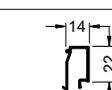
Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP

Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel / Türsockel, Riegel / Pfosten und Seitenteile



		Glasdichtung						Glasleisten			
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung						 INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.			
		rot	braun	blau	grün						
											
		X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm						
	schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824						
	grau	-	-	-	-						
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb			grün	
											
		X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm			X = 3 mm	
	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263			224 064	
	grau	-	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	-			
	Bautiefe	Glasdicke in mm									
 224 063 schwarz	65	-	-	-	4	5	6	7	 150 810		
		5	6	7	8	9	10	11	 150 800		
		9	10	11	12	13	14	15	 467 340		
		15	16	17	18	19	20	21	 150 790		
		19	20	21	22	23	24	25	 173 220		
		25	26	27	28	29	30	31	 300 380		
		29	30	31	32	33	34	35	 300 370		
		33	34	35	36	37	38	39	 178 740		

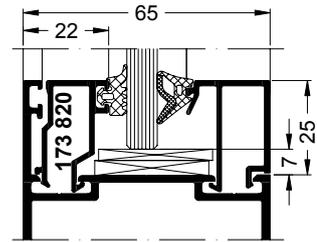


Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen.
Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP
Mittige-Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel / Türsockel, Riegel/Pfosten und Seitenteile



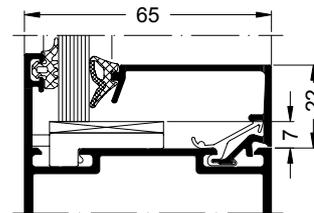
		Glasdichtung				Glasleisten				
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung								
		rot	braun	blau	grün				 <p>INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.</p>	
										
		X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm					
	schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824					
	grau	-	-	-	-					
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün		
										
		X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm		
 224 267	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064		
	grau	—	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	—		
	Bautiefe	Glasdicke in mm								
		-	-	-	4	5	6	7	 173 220	
	65	7	8	9	10	11	12	13	 300 380	
		11	12	13	14	15	16	17	 300 370	
		15	16	17	18	19	20	21	 178 740	

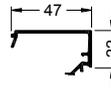
Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP

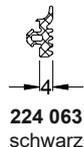
Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel / Türsockel und Seitenteile



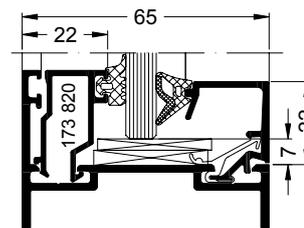
		Glasdichtung						Glasleisten		
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung								
		rot	braun		blau		grün		 INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.	
										
		X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm		X = 5 - 6 mm		X = 3 - 4 mm			
		schwarz	284 827	284 826		284 825		284 824		
		grau	-	-		-		-		
			rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb		grün
										
		X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm		
		schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263		224 064
		grau	-	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063		-
		Bautiefe	Glasdicke in mm							
			-	-	-	-	4	5	6	 184 100
			5	6	7	8	9	10	11	 184 090
			10	11	12	13	14	15	16	 184 080
			15	16	17	18	19	20	21	 184 070
		65	20	21	22	23	24	25	26	 184 060
			25	26	27	28	29	30	31	 184 050
			30	31	32	33	34	35	36	 184 040
			35	36	37	38	-	-	-	 184 030



Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP
Mittige-Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel / Türsockel, Riegel/Pfosten und Seitenteile



		Glasdichtung				Glasleisten					
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung									
		rot	braun	blau	grün						
		X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm						
	schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824						
	grau	-	-	-	-						
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün			
		X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm			
	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064			
	grau	—	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	—			
	Bautiefe	Glasdicke in mm									
		-	-	4	5	6	7	8	 184 060		
		7	8	9	10	11	12	13	 184 050		
	65	12	13	14	15	16	17	18	 184 040		
		17	18	19	20	21	22	23	 184 030		
		22	23	24	25	26	27	28	 184 020		

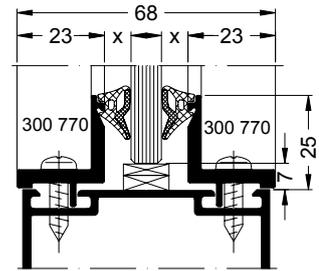
i INFORMATION
 Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.



Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP Mittige-Verglasung mit Winkel-Glasleisten

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel / Türsockel, Riegel / Pfosten

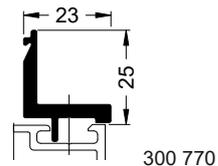


Glasdichtung		Glasleisten						
Innen / Außen								
	Kennfarbe der Dichtung							
	Rot	Braun	Blau	Grün				
		X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm			
Schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824				
Grau	-	-	-	-				
	Rot	Weiß	Braun	Schwarz	Blau	Gelb	Grün	
		X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm
	Schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064
Grau	-	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	-	
Bautiefe	Glasdicke in mm							
65	4	6	8	10	12	14	16	



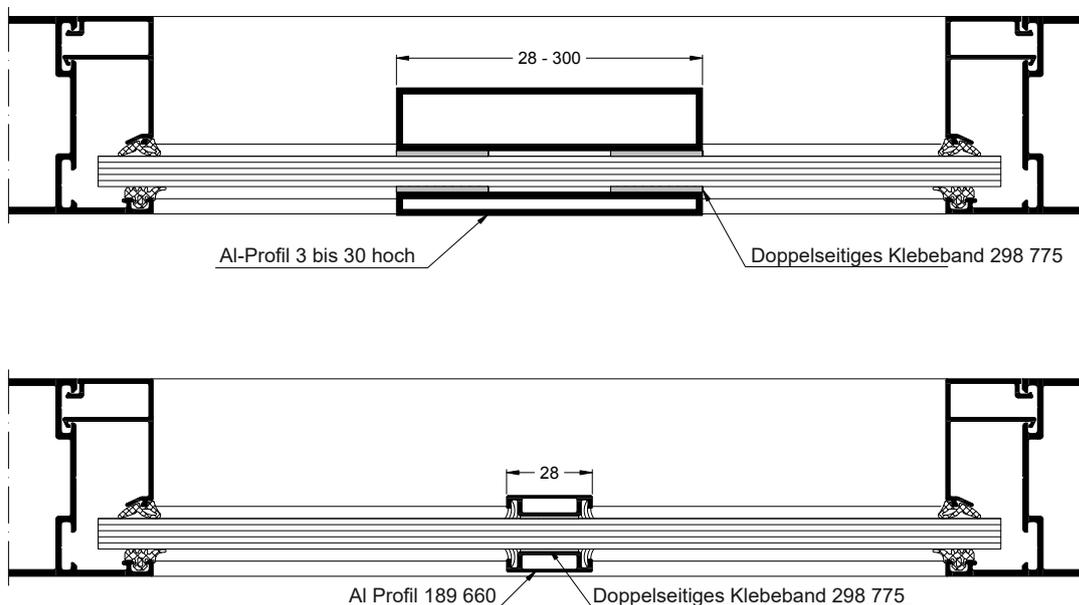
INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

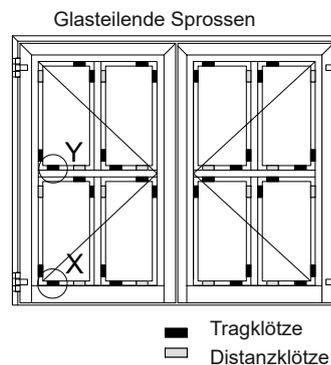
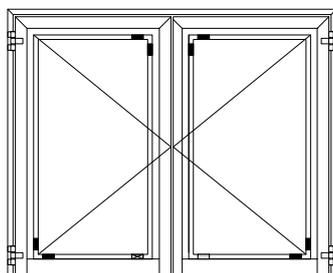
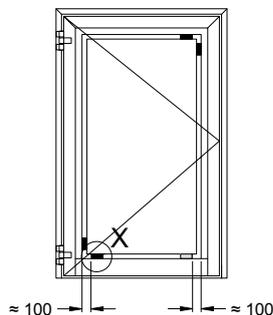


8.3. Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.



Klotzungsrichtlinie



X		
 288127		
Y		
 288044		
Abmessungen der Verglasungsklotze:		
100 x 30 / 100 x 24	100 x 20	100 x 12

- Abstand zur Ecke etwa ≈ 100
- Abmessungen der Verglasungsklotze: Siehe die Tabelle
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse

9. Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco- Rauchschutztüren nach EN 1634-3 / DIN 18095 aus der Serie „Schüco ADS 65.NI SP“

Rauchschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Rauchschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, daß ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben des Prüfberichtes / Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile. (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder).
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile.

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

10. Werksbescheinigung für Rauchschutztüren

Werksbescheinigung für Rauchschutztüren

Die Firma: -----

Anschrift: -----

bescheinigt hiermit, daß die aus ihrer Produktion stammende Rauchschutztür -----

mit der Produktbezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild -----

dem Baumuster des Prüfzeugnisses Nr. **P-5004 DMT DO** vom 31.10.2019 der Prüfstelle -----

welches mit positivem Ergebnis nach den in DIN 18 095 Teil 1 festgelegten Bedingungen geprüft wurde

a) entspricht *)

b) mit Abweichungen entspricht. *)

die Abweichungen

sind durch die gutachtliche Stallungnahme

Nr. vom -----

des Prüfinstituts -----

für zulässig erklärt worden.

Die Rauchschutztür wurde im Jahr 20____ gefertigt.

Eine Kurzfassung des Prüfzeugnisses (siehe DIN 18 095 Teil 2) kann auf Anforderung als Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Ort

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel:

*) Nichtzutreffendes streichen!

de Originalanleitung

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld
Tel. +49 521 783-0
Fax +49 521 783-451
www.schueco.de

Die Zeichen „Schüco“ und andere sind in Deutschland und diversen internationalen Märkten geschützt. Auf Nachfrage erteilen wir detaillierte Auskunft.

Art.-Nr. 98911 / 07.2022 / Printed in Germany
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.